



seit 1558

Vorlesungsverzeichnis FSU Jena

Veranstaltungen für Schülerinnen und Schüler

SoSe 2017



Inhaltsverzeichnis

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet	4
Medizinische Fakultät	4
Theologische Fakultät	5
Rechtswissenschaftliche Fakultät	9
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	11
Philosophische Fakultät	14
Institut für Altertumswissenschaften	14
Historisches Institut	17
Institut für Slawistik	24
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena	28
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft	31
Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien	32
Kaukasiologie	33
Institut für Anglistik/Amerikanistik	34
Institut für Romanistik	38
Seminar für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft	39
Institut für Orientalistik, Indogermanistik und Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie	40
Institut für Germanistische Literaturwissenschaft	41
Institut für Philosophie	45
Volkskunde/Kulturgeschichte	46
Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften	49
Institut für Soziologie	49
Institut für Psychologie	51
Institut für Sportwissenschaft	52
Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum	55
Institut für Kommunikationswissenschaft	55
Institut für Bildung und Kultur	56
Institut für Politikwissenschaft	57
Fakultät für Mathematik und Informatik	60
Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)	64
Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät	66
Chemische Institute	66

Institut für Geowissenschaften / Biowissenschaften	69
Biologisch-Pharmazeutische Fakultät	73
Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet	78
Montag	78
08-10 Uhr	78
09-11 Uhr	78
09-12 Uhr	79
10-12 Uhr	79
11-13 Uhr	84
12-14 Uhr	84
14-16 Uhr	87
16-18 Uhr	91
16 Uhr bis 18 Uhr	94
18-20 Uhr	95
Dienstag	95
08 Uhr bis 10 Uhr	95
08-10 Uhr	96
09-11 Uhr	99
10-12 Uhr	99
10 Uhr bis 12 Uhr	103
12-14 Uhr	104
14-16 Uhr	106
16-18 Uhr	109
16 Uhr bis 18 Uhr	111
18-20 Uhr	112
Mittwoch	112
08-10 Uhr	112
10-12 Uhr	116
12-14 Uhr	122
10 Uhr bis 12 Uhr	126
13-15 Uhr	126
14-16 Uhr	127
12 Uhr bis 14 Uhr	131
16-18 Uhr	131
17-19 Uhr	133
Donnerstag	133
08-10 Uhr	133
10-11 Uhr	136
10 Uhr bis 12 Uhr	136
10-12 Uhr	139
11-13 Uhr	146
12-14 Uhr	147
14 Uhr bis 16 Uhr	151
14-16 Uhr	151

16-18 Uhr	153
Freitag	154
08 Uhr bis 10 Uhr	154
14-16 Uhr	155
08-10 Uhr	155
10-12 Uhr	157
12-14 Uhr	160
14 Uhr bis 16 Uhr	163
Register der Veranstaltungsnummern	164
Titelregister	166
Personenregister	172
Abkürzungen	180

Lehrveranstaltungen nach Fakultäten und Instituten geordnet

Medizinische Fakultät

14532

Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. phil. Berger, Uwe

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14540

Anatomie, Teil 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. med. Fröber, Rosemarie / Prof. Dr. phil. Jirikowski, Gustav / Dr. med. Lemke, Cornelius / Dr. med. Oehring, Hartmut

Bemerkungen

Weiterhin lesen: Prof. Dr. Andreas Gebert, Dr. Uta Biedermann Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14702

Biochemie, Teil I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Friedrich, Karl-Heinz / Univ.Prof. Qualmann, B. / PD Dr. med. Rhode, Heidrun / Dr. Schilling, Klaus / Dr. Schmidt, Martin

Bemerkungen

In der Vorlesung 'Biochemie für Mediziner, Teil 1' wird auch Prof. Dr. Otmar Huber eingesetzt. Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

14735

Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Dr. rer. nat. Göbel, Roland / Dr. rer. nat. Rzanny, Angelika

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

Theologische Fakultät

132615

Seelsorge

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Zur Praxis seelsorgerlicher Beratung gehören Kenntnisse ebenso wie Fähigkeiten und Haltungen. Haltungen werden im Zusammenhang von Praxisreflektion vor allem im Rahmen der zweiten Ausbildungsphase erworben. Eine Vorlesung kann demgegenüber nur Kenntnisse vermitteln und über methodische Vollzüge theoretisch informieren. Dazu kann ein exemplarischer historischer Überblick ebenso dienen wie Informationen über verschiedene therapeutische Ansätze, die mittlerweile in seelsorgliche Konzepte integriert worden sind. Die Vorlesung soll also eine Einführung in prinzipielle und methodische Probleme gegenwärtiger Seelsorge bieten. Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester und aller Abschlüsse geeignet, könnte allerdings für Erstsemester eine gewisse Überforderung darstellen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1

Empfohlene Literatur

Peter Bukowski, Die Bibel ins Gespräch bringen. Erwägungen zu einer Grundfrage der Seelsorge, Neukirchen-Vluyn 41999; Manfred Josuttis, Segenskräfte. Potentiale einer energetischen Seelsorg, Gütersloh 2000; Joachim Scharfenberg, Einführung in die Pastoralpsychologie, Göttingen 1985; Klaus Winkler, Seelsorge, 2. verb. und erw. Aufl., Berlin/New York 2000.

132944

Christologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Herausbildung einer „Hohen Christologie“ bereits zwanzig Jahre nach Ostern (d.h. noch zu Lebzeiten von Nachfolgern und leiblichen Geschwistern des irdischen Jesus) gehört zu den bleibend spannenden Phänomenen frühchristlicher Theologiegeschichte. Die Vorlesung soll detailliert in die einschlägigen Texte und Forschungsprobleme einführen und zugleich ein Gesamtbild neutestamentlicher Christologie entwerfen, das Christusbekenntnis und Jesustradition plausibel zu einander ins Verhältnis setzt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: entsprechend Modulbeschreibung

Nachweise

mdl. oder schriftl. Leistungsnachweis Module: DA NT; DB NT; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2, The ASQ 5; The M19; The WP1

Empfohlene Literatur

Karrer, M.: Jesus Christus im Neuen Testament (NTD Erg. 11), Göttingen 1998.

132976

Neutestamentliche Briefliteratur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm		
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6

Kommentare

Die neutestamentliche Einleitungswissenschaft bildet die „hohe Schule“ der historisch-kritischen Methode. Hier müssen die Einzelergebnisse der exegetischen Arbeit an den neutestamentlichen Texten, die Analysen zur Entstehungsgeschichte der neutestamentlichen Schriften und die Rekonstruktion ihres jeweiligen historischen Umfeldes zusammengeführt und zu einem in sich geschlossenen Gesamtentwurf der Entstehung des Neuen Testaments verbunden werden. Dazu gehören auch die Rekonstruktion der Textüberlieferung der neutestamentlichen Schriften sowie die Darstellung ihrer Zusammenführung zum Kanon der christlichen Bibel. Die Vorlesung stellt diese Methodik, ihre Forschungsgeschichte und ihre wichtigsten Ergebnisse anhand der Forschung zu der neutestamentlichen Briefliteratur dar.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium nach eigener Einschätzung

Nachweise

Staatsprüfung, Klausur oder mündliche Prüfung Module: The L44; The L45; The L48; The L49; The B3; The B3.1; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The E12; The M19; The WP1; Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

Schnelle, Udo: Einleitung in das Neue Testament, Göttingen 82013; Ebner, Martin/Schreiber, Stefan (Hgg.): Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart, 22013; Pokorný, Petr/Heckel, Ulrich: Einleitung in das Neue Testament, Tübingen 2007; Klauck, Hans-Josef, Die antike Briefliteratur und das Neue Testament : ein Lehr- und Arbeitsbuch, Paderborn 1998.

133328

Das Markusevangelium: Jüdisch - Christlich - Religionswissenschaftlich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram		

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------------

Kommentare

Religionswissenschaftlich gesehen bietet das Christentum eine sehr eigenständige Art von „Religion“, die gewissermaßen auch für sich eine neue, spezifische Religionsform begründet. Zugleich gibt es nur wenige Texte der gesamten Religionsgeschichte, die den Übergang einer Religion in eine andere Religion und sogar in eine neue Religionsform so prägnant zeigen, wie das älteste der Evangelien, das Markusevangelium. Dabei wird sich die VL vor allem mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie sah die grundlegende Religion, das Judentum, um die Zeitenwende, aus? Wie gestaltet der Autor dieses Evangeliums literarisch den Transformationsprozess vom damaligen Judentum in die neue Religion, das Christentum, hinein? Wie deutet er damit klassische Begriffe und Vorstellungen auf neue spezifische Weise, bzw. bedient sich neuer Sprachformen und neuer Symbolik? Welches sind die Konturen, die nach diesem Verfasser der Glaube an Christus erhält? Was bedeutet diese Transformation aus religionsgeschichtlicher Perspektive? Inwiefern wird sie von Judentum und (nachträglich) vom Islam nicht nachvollzogen? Und wie lassen sich etwa religionsgeschichtliche Parallelen der Überlieferung des Todes Jesu als Christus zur Überlieferung des Todes Siddhartha Gautamas, des Buddhas, durch eine Strukturlogik erklären? Auf diese Weise gibt die VL zugleich auch eine religionswissenschaftliche Einführung in die Grundlagen des Christentums und in die Möglichkeiten, mit einem zentralen Transformationstext umzugehen, wie es sich sonst nur noch etwa in der zweiten Sure des Korans oder in den ersten Reden Buddhas wieder findet. Diese spezifisch religionswissenschaftliche Vorlesung dient als Einführung ins Christentum, jedoch nicht als NT – Vorlesung. Für Studierende der RW bietet sie zugleich einen Anknüpfungspunkt an die VL Judentum des vorangegangenen Semesters. Als Ergänzung innerhalb des Moduls wird ein Überblicksseminar zum Christentum empfohlen.

Bemerkungen

DURCHGEHENDE ERWARTUNG: Regelmäßige Teilnahme an der VL; Vor- und Nachbereitung; Elementar: Lesen der jeweiligen Kapitel des Markus-Evangeliums.

Nachweise

abhängig vom Modulkatalog schriftl. Klausur oder Essay Module: BA_RW_RG2, BA_RW 5, BA_RW_6, LA Phi 2.2 und 2.4, LG Phi 5.1 und 5.2, LR_Phi 5.1 und 5.2

Empfohlene Literatur

ein Reader wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

133329

Mensch und Gemeinschaft: Religionen quer gelesen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Religionen werden von Menschen gestaltet. Zugleich bilden diese Religionen Ordnungsmuster, in denen Menschen eingebunden werden. Dies betrifft zum einen Individuen in ihrem Kontext, wie etwa neu Geborene, Männer und Frauen, Priester und Könige, Laien oder Spezialisten, Religionsstifter und Reformatoren, Lebende oder Tote, Wiedergeborene und Erlöste. Zum anderen sind es gesamte Gemeinschaften, die als Einheiten betrachtet werden, wie etwa Kasten, Stände, die Umma als Gemeinschaft der Muslime, oder Christen als Corpus Christi. In der Vorlesung steht diese menschliche, zwischenmenschliche und gemeinschaftsbezogene Ebene im Vordergrund. Sie wird für die jeweiligen Religionen dargestellt und daraufhin religionsvergleichend analysiert.

Bemerkungen

DURCHGEHENDE ERWARTUNG: Regelmäßige Teilnahme an der VL; Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und der Texte des Readers.

Nachweise

Klausur (90min) oder mündl. Prüfung (15 min) Module: BA_RW_SY2, BA_RW_4, LG_Phi 5.1 und 5.2, LR_Phi 5.1 und 5.2, BA_RW_21, BA_RW_21.1, BA_RW_22, MA_RW_22 und LRW 22

Empfohlene Literatur

ein Reader wird zu Beginn der Veranstaltung bereit gestellt

133367**Reformatoren neben Luther****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4
	19.04.2017-19.04.2017 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Reformation des 16. Jahrhunderts war keine Angelegenheit Luthers allein. Ohne die reformatorischen Prediger und Akteure an den verschiedensten Orten hätte Luthers Lehre nie die bekannte Verbreitung gefunden. Ob Philipp Melanchthon, Johannes Bugenhagen oder Johannes Brenz, Andreas Bodenstein von Karlstadt, Ulrich Zwingli oder Johannes Calvin – sie alle trugen auf ihre Weise zur theologischen und kirchenpolitischen Durchsetzung der Reformation(en) bei. Die Vorlesung widmet sich diesen und weiteren oft weniger bekannten Reformatoren. Sie stellt ihren Werdegang vor und vertieft deren theologische Spezifika.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, 2 Stunden

Nachweise

Klausur, mündliche Prüfung Module: B-K-A 5, The L44, The L45, The L48, The L49, DA KG, The M20, The ASQ2, The ASQ 3, The L10, The L11, The L11.1, The E7, The ASQ1

Empfohlene Literatur

Irene Dingel / Volker Leppin (Hg.), Das Reformatorenlexikon, Darmstadt 2014 – Thomas Kaufmann, Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, München 2016 – Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

133371**Kirchengeschichte I (Alte Kirche)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte und Lehrentwicklung von den Anfängen bis zum 5./6. Jh. Die Entstehung und Konsolidierung der Kirche als Institution, das Verhältnis der frühen Christen zum römischen Reich von den Christenverfolgungen bis zur byzantinischen Staatskirche unter Justinian und die Entstehung des Mönchtums werden ebenso Thema sein wie die großen Auseinandersetzungen um die Lehrentwicklung in den Fragen der Trinitätslehre und Christologie, die Entwicklung christlicher Glaubensbekenntnisse sowie die Biographie und Theologie Augustins.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündliche VL-Prüfung, 7.7.2016 Module: DA KG; DB KG; The B10; The M20; The E6; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L48; The E7; The WP1; Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, 5., von Volker Henning Drecoll vollständig überarbeitete Neuausgabe Gütersloh 2016; A.M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 1, 11. Aufl. 2015 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

Rechtswissenschaftliche Fakultät

132707

Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Harke, Jan Dirk / König, Ines	
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00 Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3

132708

Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. Alwart, Heiner / Richter, Petra	
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

132709

Schuldrecht - Allgemeiner Teil

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Harke, Jan Dirk / König, Ines	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 - E008 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 - E008 Carl-Zeiß-Straße 3

132711**Grundzüge des Erbrechts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rühl, Giesela / Franzl, Regina / Bernhardt, Sylvia	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

132712**Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Dr. Illhardt, Daniel / Franzl, Regina	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 - 1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

132713**Grundzüge des Familienrechts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Bernhardt, Sylvia	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

132714**Recht der Arbeitsverhältnisse****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. jur. Seifert, Achim / Bornschein, Ramona	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

132727		Strafrecht I - Allgemeiner Teil	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. iur. Knauer, Florian / Bernhardt, Sylvia	
1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Vorlesungsbegleitend werden Arbeitsgemeinschaften angeboten. Die Einschreibung für die Arbeitsgemeinschaften ist ab sofort unter <https://caj.informatik.uni-jena.de> möglich. Achtung! Die Arbeitsgemeinschaften sind nicht mehr über Friedolin belegbar. Alle dort getätigten Einschreibungen sind hinfällig. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über CAJ.

Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät			
40913		Basismodul Makroökonomik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Steinborn, Gerlinde	
2-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017	Di 12:00 - 15:00	Hörsaal HS 1 -E016
	wöchentlich	c.t.	Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; IMS § 8e StO; für BIS oder Mikroökonomik § 8d StO

40915		Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 320 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		AR PD Dr. Brandtner, Mario	
1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

40917**Basismodul Organisation, Führung
und Human Resource Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

40918**Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Fleischhauer, Karin / Lucas, Juliane / Saar, Philipp / M.Sc. Kleyling, Niclas	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten Hinweis: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

40919**Basismodul Statistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Semisch, Martin / Fleischhauer, Karin	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

40922**Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhland, Johannes	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

41596**Basismodul Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / M.A. Pastuh, Daniel / Steinborn, Gerlinde	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten Empfehlung: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

50651**Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Brandtner, Mario	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW12.5 für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

50653**Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 3 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil. Fritsch, Michael

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2017-07.07.2017 14-täglich	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW22.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für BWL, Wipäd. I, IMS beachten

Philosophische Fakultät**Institut für Altertumswissenschaften****132068****Architektur und Chronologie. Ausgewählte
Baudenkmäler von der archaischen Zeit bis zur
Spätantike – Arch300/310/400/752 griechisch/römisch****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. phil. habil. Tsochos, Charalampos

1-Gruppe	12.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Chronologie gehört zwar zu den wichtigsten Grundlagen der Klassischen Archäologie, dennoch wurde bislang wenig Raum zur Diskussion zu diesem Thema zur Verfügung gestellt. Sie soll keine Interpretationen liefern, kann aber zur Frage nach den Gründen bestimmter Phänomene ihren Beitrag leisten. Im Rahmen der Vorlesung befassen wir uns mit der Entstehung der Chronologie und ihrer Bedeutung bei der Datierung von Funden und Befunden, sowie ihren Problemen und Grenzen, die sich daraus ergeben. Hierbei werden beispielsweise die Anhaltspunkte für die Datierung ausgewählter Baudenkmäler unterschiedlicher Art und Funktion sowie ihre daraus folgende chronologische Einordnung in die Reihe von Bauten zwischen der archaischen Zeit und der Spätantike untersucht und betrachtet

Bemerkungen

Arch300/310/400/752 Beginn der Vorlesungen: 12.04.2017

Nachweise

Klausur 90 Min. (Arch300/310/400/752)

Empfohlene Literatur

B. Baebler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (Darmstadt 2004); A. Demandt, Zeit. Eine Kulturgeschichte (Berlin 2015); G. Gruben, Die Tempel der Griechen 4 (Darmstadt 1986); W.-D. Heilmeyer (Hrsg.), Kaiser Augustus und die verlorene Republik (Berlin 1988); H.v. Hesberg, Römische Baukunst (München 2005); C. Höcker, Metzler Lexikon antiker Architektur. Sachen und Begriffe (Stuttgart 2008); H.O. Lampert, Opus Caementicium. Bautechnik der Römer (Düsseldorf 1984); H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (Darmstadt 1986); A. Lehoërff (Hrsg.), Construire le temps. Histoire et methods des chronologies et calendriers des derniers millénaires avant notre ère en Europe occidentale. Bibracte 16 (Bibracte 2008); W.L. MacDonald, The Architecture of the Roman Empire. I. An Introduction Study (New Haven 1982); II. An Urban Appraisal (New Haven 1986); H. Müller-Wiener, Griechisches Bauwesen in der Antike (München 1988); K. Randsborg (Hrsg.), Absolute Chronology. Archaeological Europe 2500-500 BC. Acta Archaeologica Suppl. Vol. I (Kopenhagen 1996); C. Renfrew, Before Civilisation. The Radiocarbon Revolution and Prehistoric Europe (London 1973); P. Schollmeyer, Handbuch der antiken Architektur (Darmstadt 2013); T. Vogtherr, Zeitrechnung. Von den Sumerern bis Swatch (München 2001); J.B. Ward-Perkins, Roman Imperial Architecture (London 1990).

82356

Die Soldatenkaiserzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten PD Dr. Hartmann, Udo

1-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Soldatenkaiserzeit (235–284) zählt zweifellos zu den turbulentesten Perioden der römischen Geschichte. Das Reich wurde von zahlreichen Einfällen der Germanen und Perser an Rhein, Donau und der Ostgrenze erschüttert; Usurpationen schwächten die Kaiserherrschaft und führten zu einer Krise der politischen Institutionen des Römischen Reiches. Die illyrischen Kaiser konnten in der zweiten Hälfte der Epoche eine gewisse Stabilisierung der Lage erreichen, die aber erst mit der systematischen Reform unter Diocletian vollendet wurde. Die Vorlesung stellt die wesentlichen Ereignisse der Periode vor, bespricht aber auch die Transformationen der staatlichen Strukturen des Reiches und die Entwicklungen in der römischen Gesellschaft, die Veränderungen in der Geistesgeschichte und die Auseinandersetzungen der Christen mit ihrer paganen Umwelt sowie die neuen Gegner Roms an den Nord- und Ostgrenzen, die Franken, Alamannen, Goten und Sasaniden.

Bemerkungen

Empfehlenswert für Besucher von Hist210; von AG812; sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Heinz Bellen, Grundzüge der römischen Geschichte, Bd. 2, Darmstadt 1998, 203–243 (Einführung); Michel Christol, L'empire romain du III^e siècle, Paris 1997; Klaus-Peter Johné / Udo Hartmann / Thomas Gerhardt (Hrsg.), Die Zeit der Soldatenkaiser, Berlin 2008.

88659**Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf		
0-Gruppe	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung bietet in ihrem einen zweiten Teil einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen.

88763**Griechische Literatur im Überblick****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer		
0-Gruppe	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen konzisen Überblick über die griechische Literatur von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i.d.R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u.a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand (aber noch nicht vollständig erschienen): Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. – Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

94887**Frühgriechische Lyrik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer		
0-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1

Kommentare

Zum Gegenstand des Seminars vgl. die Darstellung zur Vorlesung mit demselben Titel. Im Hauptseminar sollen ausgewählte Texte aus der frühgriechischen Lyrik im weiteren Sinne (wie zur Vorlesung abgegrenzt) am griechischen Original erarbeitet werden.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; i.d.R. Referat und Hausarbeit. Voraussetzung für die Teilnahme: Die meisten in Betracht kommenden Texte sind sprachlich und zum Teil auch sachlich relativ anspruchsvoll. Die Teilnehmer sollten deshalb gute, deutlich über das Graecumsniveau hinausgehende griechische Sprachkenntnisse besitzen.

Empfohlene Literatur

Empfohlene Textausgaben: Siehe Vorlesung.

94888
Ovid

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Ehlen, Oliver	

0-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Der jüngste der großen augusteischen Dichter Publius Ovidius Naso (43 v. – 17 n. Chr.) hat ohne Zweifel das umfangreichste und vielleicht auch vielschichtigste Œuvre dieser Epoche hinterlassen. Die Vorlesung soll einen Überblick über die verschiedenen Fassetten dieses Werk geben und wird sich vor allem der Frage widmen, wie sich der Dichter selbst in die antike literarische Tradition einschreibt und welchen Platz er dort für sich beansprucht.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Michael von Albrecht. Ovid. Stuttgart (Reclam) 2003.

Historisches Institut

71004

Grundkurs Mittelalter (500-1500) mit zugehörigem Dozententutorium

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe / Prof. Dr. phil. Hack, Achim			
0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
		Grundkurs		
	12.04.2017-07.07.2017 14-täglich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hack, A.
		Dozententutorium: „Werkzeuge“ und Methoden mediävistischen Arbeitens		

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998. Zugehöriges Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

70517

Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Ries, Klaus / PD Dr. phil. habil. Weinke, Annette			
0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Ries, K. / Weinke, A.

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin: 06.07.2017 (letzte Sitzung) Einführende Literatur: Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

77123

Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. John, Anke				
0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.		

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und änderlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 28.06.2017 (Wiederholungstermin: Mi. 19.07.2017). Literatur: Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Jörn Rüsen: Historik, Köln, Weimar, Wien 2013; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach / Ts. 2013, 2013; Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

127358

"Kein Staat mehr"! Österreich, Preußen und das Ende des Alten Reiches

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmidt, Georg	

0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schmidt, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Diese Vorlesung schließt in gewohnter Weise den Zyklus von Vorlesungen über die Geschichte des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation in der Frühen Neuzeit ab. Gezeigt wird, wie der deutsche Dualismus und der Machtstaatsgedanke die Idee einer komplementären Staatlichkeit des Reiches und einer föderativen Nation aushöhlten. Dem Druck der Französischen Revolution und den Heeren Napoleons hatte das reichische Mehrebenensystem nicht mehr viel entgegenzusetzen. Es war, wie Hegel zu Beginn des 19. Jahrhunderts notierte, „kein Staat mehr“. Doch das Reich und die deutsche Nation waren und blieben die Hoffnung des gerade in Deutschland weit verbreiteten Kosmopolitismus, der Vorstellung, die das individuelle Vaterland mit einer Weltbürgergesellschaft verband. Klausurtermin: 13.07.2017. Literatur: Joachim Whaley, Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation und seine Territorien, 2 Bde., Darmstadt 2014. Georg Schmidt, Wandel durch Vernunft. Deutsche Geschichte im 18. Jahrhundert, München 2009. Horst Möller, Fürstenstaat oder Bürgernation. Deutschland 1763 - 1815, Berlin 1994.

133257

Geschichte Europas im Zeitalter der Stauer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. phil. Hack, Achim	

0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Hack, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Kommentare

Das Zeitalter der Staufer gilt und galt schon lange als ein Höhepunkt des mittelalterlichen Kaisertums. Herrscher wie Barbarossa und Friedrich II. boten sich als Identifikationsgestalten, aber auch als Projektionsflächen für die eigenen Ambitionen an. Für beide kann man in den letzten Jahren geradezu eine Flut von Biographien konstatieren. Waren aber die Kaiser tatsächlich die entscheidenden Akteure? Welche Rolle spielten die Päpste, die oft genug im Konflikt mit ihnen lagen? Waren die Welfen wirklich ihre innerdeutschen Dauerrivalen? Und welche anderen europäischen Mächte spielten eine Rolle? Diese und viele andere Fragen sollen im Verlauf des Semesters angesprochen und diskutiert werden. Die angekündigte Veranstaltung versteht sich als Überblicksveranstaltung, die einen Zeitraum von immerhin anderthalb Jahrhunderten in den Blick nimmt. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

133258

Christlicher Orient und europäisches Mittelalter. Von den Kreuzzügen bis zum Humanismus.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Privatdozent Dr. phil. habil. Schilling, Alexander				
0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schilling, A.	

Kommentare

Die im Sommersemester 2016 begonnene Veranstaltungsreihe zum Abschluß bringend, führt die Vorlesung von den Kreuzzügen (1099-1291) über die Mongolenherrschaft des 14. und den Unionskonzilien des 15. Jahrhunderts herauf in die Zeit der beginnenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung Europas mit dem christlichen Orient im 16. und frühen 17. Jahrhundert. Der Besuch der Veranstaltung ist ohne Vorkenntnisse möglich; die Vorlesung wendet sich vornehmlich an Studierende der Fächer 'Mittelalterliche Geschichte' und 'Geschichte der Frühen Neuzeit', sowie der Nachbardisziplinen 'Mittelalterliche Philologie', 'Philosophie', 'Kirchengeschichte' und 'Orientalistik', steht letztlich aber Studierenden aller Disziplinen offen.

Empfohlene Literatur

Zur einführenden und begleitenden Lektüre sei empfohlen: Kaufhold, Hubert: Kleines Lexikon des Christlichen Orients, Wiesbaden [Harrassowitz] 2007; Die Zeit der Konfessionen (1530 - 1620/30), hrsg. von Marc Venard. Dt. Ausg. bearb. und hrsg. von Heribert Smolinsky, Freiburg im Breisgau (u.a.) [Herder] 1992 (= Die Geschichte des Christentums / hrsg. von Jean-Marie Ma yeur ... Dt. Ausg. hrsg. von Norbert Brox ... ; Bd. 8).

133404

Geschichtsdenken im "langen 19. Jahrhundert"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Ries, Klaus			
0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Termin fällt aus !		Ries, K.

Kommentare

In der Vorlesung wird das >Nachdenken über Geschichte< im 'langen 19. Jahrhundert', d.h. von der Zeit der Aufklärung bis zur Zeit des Ersten Weltkrieges behandelt. Dabei geht es um theoretische, konzeptionelle und methodologische Überlegungen, welche das Fach Geschichte in seiner modernen Ausprägung begründeten. Dies beginnt mit den Entwürfen der Aufklärungshistorie im Umfeld der Göttinger Universität, setzt sich mit den gegenaufklärerischen Konzepten der Rankeschen Schule fort und endet nach der Dominanz der borussischen Schule mit dem epistemologischen Streit im Kontext der Krise des „Historismus“ um und nach 1900. In der Vorlesung werden nicht nur die jeweiligen Geschichtskonzeptionen und -theorien behandelt, sondern auch der historische Kontext erläutert, der die Genese des modernen Geschichtsdenkens ermöglichte und beeinflusste. Die Vorlesung ist an Studierende allen Semesters gerichtet. Literatur: Daniel Fulda, Wissenschaft aus Kunst. Die Entstehung der modernen deutschen Geschichtsschreibung 1760–1860. Berlin 1996. Georg G. Iggers: Deutsche Geschichtswissenschaft. Eine Kritik der traditionellen Geschichtsauffassung von Herder bis zur Gegenwart. 3. Auflage. Wien u.a. 1997. Friedrich Jaeger, Jörn Rüsen: Geschichte des Historismus. München 1992. Franziska Metzger: Geschichtsschreibung und Geschichtsdenken im 19. und 20. Jahrhundert. Bern u.a. 2011. Otto Gerhard Oexle: Geschichtswissenschaft im Zeichen des Historismus. Studien zu Problemgeschichten der Moderne. Göttingen 1996. Jörn Rüsen (Hg.): Westliches Geschichtsdenken. Eine interkulturelle Debatte. Göttingen 1999.

133405

Vehikel der Moderne, Teil II: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1800-1871/74

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Greiling, Werner	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Greiling, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit sind wichtige Charakteristika der bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Entwicklung und Entfaltung haben einen langen Zeitraum in Anspruch genommen, der im ersten Teil dieser Vorlesung im Wintersemester 2016/17 nachgezeichnet und problematisiert wurde. Nunmehr richtet sich der Blick auf die Medien und die Kommunikationsstrukturen im „bürgerlichen“ 19. Jahrhundert, in dem die Presse zur „Großmacht“ avancierte, sowie auf deren Wechselbeziehungen mit Staat und Gesellschaft. Die Vorlesung schließt chronologisch und thematisch an jene vom Wintersemester 2016/17 an, setzt deren Besuch jedoch nicht voraus. Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien 2008; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz 2005; ders.: Neue Medien. Geschichte. Von Gutenberg bis APPLE und Google. Medieninnovation und Evolution, Bremen 2013; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München 2011.

133406

Geschichte der Frauenbewegung in transnationaler Perspektive 1789-1918

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Mettele, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Grenzüberschreitende Forschungsperspektiven sind in den letzten Jahren zunehmend ins Blickfeld der historischen Forschung getreten und haben auch in der Frauen- und Geschlechtergeschichte das Bewusstsein für europäische bzw. transatlantische Beziehungen und Transfers geschärft. In der Vorlesung wird die Geschichte der Frauenbewegung im langen 19. Jahrhundert im Spannungsfeld von nationaler Agenda einerseits und internationaler Orientierung andererseits vorgestellt. Ein Fokus liegt auf den Vernetzungs- und Austauschprozesse zwischen den Frauenbewegungen in verschiedenen europäischen Ländern und den USA. Literatur : Ute Gerhard (Hrsg.): Feminismus und Demokratie. Europäische Frauenbewegungen der 1920er Jahre. Frankfurt/M. 2001; Martina Ineichen/Anna K. Liesch/Anja Rathmann-Lutz/Simon Wenger (Hg.), Gender in Trans-it. Transkulturelle und transnationale Perspektiven. Zürich 2009; Angelika Epple/ Angelika Schaser, Gendering Historiography: Beyond National Canons. Frankfurt am Main 2009; Gisela Bock, Geschlechtergeschichte auf alten und neuen Wegen. Zeiten und Räume, in: Geschichte und Gesellschaft. Sonderheft, Vol. 22, Wege der Gesellschaftsgeschichte (2006), S. 45-66; Barbara Caine/Glenda Sluga, Gendering European History 1780-1920. London 2000; Karen Offen, European Feminisms 1700-1950: A Political History. Stanford 2000; Sarah S. Hughes/ Brady Hughes, Women in World History. Vol.2. Readings from 1500 to the Present. New York 1997.

133407 Rechtsradikalismus in Deutschland und Europa seit 1945

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Frei, Norbert	

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Entwicklung der extremen politischen Rechten in Deutschland seit dem Ende des „Dritten Reiches“. Betrachtet werden – und zwar auch in ihrem Rückgriff auf Strukturen und Mentalitäten aus der Weimarer Zeit – die schon in den frühen Nachkriegsjahren einsetzenden (neo-)nazistischen, völkischen und rechtskonservativen Sammlungsbemühungen, die Geschichte der einschlägigen Parteien und die um diese herumgelagerte Verbands-, Vereins- und Verlagsszene. Mit dem Ziel, zu Aussagen über seine soziale Basis, aber auch über die politischen und gesellschaftlichen Reaktionen zu gelangen, geht es schließlich um die Aktionsgeschichte rechten Terrors in der Bundesrepublik: vom Oktoberfest-Attentat 1980 in München über die Welle fremdenfeindlicher Gewalt in den frühen 1990er Jahren bis hin zur Mordserie des „Nationalsozialistischen Untergrunds“. Vergleichende Seitenblicke gelten dabei immer wieder den westeuropäischen Nachbarstaaten. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann auch unabhängig von Modulen besucht werden. Klausurtermin: 4.7.2017, 16-18 Uhr. Einführende Literatur : Gideon Botsch: Die extreme Rechte in der Bundesrepublik 1949 bis heute. Darmstadt 2012.

133426 "Entwickelter Sozialismus" und atomare Abschreckung: Geschichte der Sowjetunion, II: 1953-91

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schedewie, Franziska	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schedewie, F.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

Die Geschichte der Sowjetunion seit 1953 ist gekennzeichnet durch eine in der Forschung unterschiedlich periodisierte anfängliche Phase des „Taufwettens“ und der Entstalinisierung und eine darauffolgende Phase der sog. Stagnation. Während das Sowjetimperium nach außen als einzige andere atomare Supermacht und ideologischer Antagonist der USA auftrat, fiel es ihm im Inneren zunehmend schwer, Begeisterung für das System durch die Wachhaltung revolutionärer Ideale auszulösen. Aufstände und Protest in den sozialistischen „Bruderstaaten“ wie im eigenen Land wurden gewaltsam unterdrückt. Während das System nun etwa auf Konsumsteigerung zur Loyalitätsbeschaffung setzte, traten dagegen gravierende Umweltschäden, Partizipations- und Selbstbestimmungsdefizite sowie soziale Ungleichheiten zunehmend in die Wahrnehmung der Öffentlichkeit. Mit einem besonderen Schwerpunkt auf die 1985 anschließende Epoche der Perestrojka unter M. Gorbatschow behandelt die Vorlesung Stationen, Strukturen und Forschungsansätze dieser Geschichte. Am Ende steht der Zerfall der Sowjetunion 1991 und die Frage nach den Deutungen der Ursachen dafür. Literatur : Helmut Altrichter: Kleine Geschichte der Sowjetunion 1917-1991, München 4. Aufl. 2013; Dietmar Neutatz: Träume und Alpträume. Eine Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert, München 2013, hier S. 358-532; Alexei Yurchak: Everything Was Forever, Until It Was No More, Princeton – Oxford 2005.

133431

Nordamerikanische Geschichte: Vom Bürgerkrieg bis zum Ersten Weltkrieg, 1861-1917

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg	

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die gravierenden gesellschaftlichen und regionalen Gegensätze zwischen Nord- und Südstaaten führten zu deren gewaltvoller Konfrontation, dem Amerikanischen Bürgerkrieg, der als 'Zweite Amerikanische Revolution' die Nation nun endgültig festigen sollte. Nach einer Phase der Wiedereingliederung der Südstaaten erlebte die Nation eine rapide Industrialisierung, verbunden mit einer verbesserten Infrastruktur, die wiederum die kontinentale Expansion begleitete. Die massiven Einwanderungswellen seit den 1890er Jahren, Probleme der Urbanisierung sowie Arbeitskämpfe führten zu einem angespannten sozialen Klima, während außenpolitisch mit dem Spanisch-Amerikanischen Krieg (1898) die Phase des 'Neuen Imperialismus' einsetzte. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die für diese Entwicklungen relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse vorgestellt und erläutert werden. Einführende Literatur : Jörg Nagler, 'Überlegungen zu einer Globalgeschichte des Amerikanischen Bürgerkrieges', in: Globale Machtkonflikte und Kriege, hg. Flavio Eichmann, Markus Pöhlmann, Dierk Walter (Paderborn: Schöningh, 2016), 85-98, Jörg Nagler, Don Doyle, Marcus Gräser (Hgg.) The Transnational Significance of the American Civil War (Transnational History Series - Series Akira Iriye, Rana Mitter, New York, 2016), Don Doyle, The Cause of All Nations (New York, 2015), James McPherson, Battlecry of Freedom. The Civil War Era (New York, 1988); Maris Vinovskis (Hg.), Toward a Social History of the American Civil War (New York, 1990); Stig Förster und Jörg Nagler (Hgg.), On the Road to Total War: The American Civil War and the German Wars of Unification, 1861-1871 (New York: Cambridge University Press, 1997); Eric Foner, Reconstruction: America's Unfinished Revolution, 1863-1877 (New York, 1989); Richard F. Bensel, Yankee Leviathan: The Origins of Central State Authority in America, 1859-1877 (Cambridge, MA 1990); Gaines M. Foster, Ghosts of the Confederacy: Defeat, the Lost Cause and the Emergence of the New South 1865-1913 (New York, 1987); Leon Fink (Hg.), Major Problems in the Gilded Age and the Progressive Era (Lexington MA, 2001); Roger Daniels, Coming to America: A History of Immigration and Ethnicity in American Life (New York, 1990); David S. Trask, The War with Spain in 1898 (New York, 1981); Hans Ulrich Wehler, Der Aufstieg des amerikanischen Imperialismus: Studien zur Entwicklung des Imperium Americanum 1865-1900 (Göttingen, 1974); Raimund Lammersdorf, Anfänge einer Weltmacht: Theodore Roosevelt und die transatlantischen Beziehungen der US, 1901-1909 (Berlin, 1994).

Institut für Slawistik

107025

Die russische Literatur zwischen 1956 und 1991

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 4.119 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Strömungen der russischen Literatur aus der Sowjetunion zwischen dem nachstalinistischen Tauwetter und dem Ende der Sowjetunion. Der gesamte Zeitraum ist im Bereich der Literatur dadurch gekennzeichnet, dass zum einen der erst Ende der 80er Jahre offiziell abgeschaffte Sozialistische Realismus mehr und mehr ausgehöhlt wird, zum anderen sich im Untergrund eine Gegenkultur formiert, die nach Einsetzen der Perestrojka in der zweiten Hälfte der 80er Jahre auch an der Oberfläche agieren kann.

Nachweise

Voraussetzungen zum Erwerb eines Leistungsnachweises: Bestehen der Abschlussklausur

Empfohlene Literatur

Literatur zur Vorbereitung (zur ersten Orientierung): Reinhard Lauer. 22009. Geschichte der russischen Literatur. München; Wolfgang Städtke. 22011. Russische Literaturgeschichte. Stuttgart, Weimar (die jeweiligen Abschnitte zum genannten Zeitraum)

107765

Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Dr. Himstedt-Vaid, Petra	

0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum SR 214 Ernst-Abbe-Platz 8	Himstedt-Vaid, P.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-------------------

Kommentare

Die Kenntnis der Volksliteratur ist für das tiefere Verständnis der Spezifik des südslawischen und südosteuropäischen Raumes von grundlegender Bedeutung, stand doch das orale literarische Schaffen während der Osmanenherrschaft und bis in die Gegenwart über viele Jahrhunderte im Zentrum der kulturellen Entwicklung des betrachteten Raumes. In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Genres der Volksliteratur im südslawischen und südosteuropäischen Raum erworben. Im Einzelnen werden folgende Genres vorgestellt und durch Beispiele erläutert: - Lyrische Lieder; - Balladen; - Epische Lieder bzw. Heldendichtung; - Volkserzählungen; - Sprichwörter und Rätsel; - Märchen; - Anekdoten und Witze.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südslawistik, Südosteuropastudien und anderer Disziplinen Studiengänge: Studierende der Südslawistik, der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Nachweise

Aktive Teilnahme, Kurzreferat und Klausur

Empfohlene Literatur

Ajda#ic, Dejan (Hrsg.) (1994): The Magical and Aesthetical in the Folklore of Balkan Slavs. Belgrade. Biti, Vladimir (2010): „Wie nahe steht das Fremde? Das politische Lied in Kroatien“. In: Stefan Newerkla, Fedor Poljakov, Oliver Schmitt (Hrsg.): Das politische Lied in Ost- und Südosteuropa. Wien. 233–249. Bausinger, Hermann (1968): Formen der Volkspoesie. Berlin (= Grundlagen der Germanistik 6). Braun, Maximilian: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (= Opera Slavica 1.). Diphlich, Hans (1976): Das Bauopfer als dichterisches Motiv in Südosteuropa. München. Galijaš, Armina (2010): „Musik als Spiegel politischer Einstellung. Turbofolk vs. Rock“. In: Stefan Newerkla, Fedor Poljakov, Oliver Schmitt (Hrsg.): Das politische Lied in Ost- und Südosteuropa. Wien. 273–293. Krauss, Friedrich Salomo: Volkserzählungen der Südslawen: Märchen und Sagen, Schwänke, Schnurren und erbauliche Geschichten. Herausgegeben von Raymond L. Burt und Walter Puchner. Wien u.a. 2002. Konstantinovic, Zoran: 'Die Volksdichtung des europäischen Südostens. Begriff und Deutung'. In: Die Volkskultur des europäischen Südostens. Begriff und Deutung. München 1962. S. 10-17 (= Südosteuropa-Jahrbuch 6.). Pollok, Karl-Heinz: Studien zur Poetik und Komposition des balkanslawischen lyrischen Volksliedes. Göttingen 1964. Prochazka, Martin (2010): „Kriegslieder im Kosovokonflikt 1999“. In: Stefan Newerkla, Fedor Poljakov, Oliver Schmitt (Hrsg.): Das politische Lied in Ost- und Südosteuropa. Wien. 295–308. Röhrich, Lutz: Der Witz. Figuren, Formen, Funktionen. Stuttgart 1977. Roth, Klaus: „Erzählen im sozialistischen Alltag. Beobachtungen zu Strategie der Lebensbewältigung in Südosteuropa“. Zeitschrift für Volkskunde 87 (1991). S. 181-195. Roth, Klaus: „Erzählen in Bulgarien heute“. In: Wolfgang Dahmen, Petra Himstedt-Vaid, Gerhard Ressel (Hg.): Grenzüberschreitungen. Traditionen und Identitäten in Südosteuropa. Festschrift für Gabriella Schubert. Wiesbaden 2008. S. 550-563. Sadnik, Linda: „Südosteuropäische Rätselstudien“ (= Wiener Slavistisches Jahrbuch. Ergänzungsband 1). Graz, Köln 1953. Schmaus, Alois: 'Serbokroatische Volksdichtung'. In: E. Frauwallner (Hg.): Die Weltliteratur, vol. 3. Wien 1954. S. 108-112. Schubert, Gabriella: Zur 'Balkanität' in den Sprichwörtern der Balkanvölker. In: Zeitschrift für Balkanologie 27 (1991) 1. S. 62-68. Schubert, Gabriella: „Homo narrans und homo ridens in Südosteuropa. Alltagsbewältigung und Identität in Schwank und Witz“. Die Welt der Slaven 44 (1999). S. 135-154. Schubert, Gabriella: „Historische Wirklichkeit und Volkspoesie. 'Der Tod des Marko Kraljevic' - nur eine dichterische Fiktion?“. In: Zeitschrift für Balkanologie 43 (2007) 1. S. 55-67.

132310

Sprach(en)politik und Sprachkontakt (mit Schwerpunkt Ost- und Westslawistik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr.phil.habil. Warditz, Vladislava Maria	

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Warditz, V.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe und linguistische Vorgehensweisen, die sich an der Schnittstelle Sprach(en)politik und Sprachkontakt entwickeln, zu vermitteln und zu einer eigenständigen sprachpolitischen Analyse diverser Sprachkontaktsituationen zu befähigen. Im Rahmen der Vorlesung werden verschiedene sprachpolitische Konzepte, die für die jeweilige Sprachentwicklung oder linguistische Rezeption relevant sind oder waren, behandelt. Dazu gehören bspw. Konzepte der Sprachplanung in der UdSSR oder Konzepte der Vermittlung von slawischen Minderheiten- und Migrationssprachen in Deutschland. Der sprachliche Fokus liegt dabei auf dem Polnischen, Kaschubischen, Schlesischen, Sorbischen, Tschechischen, Slowakischen, Russischen, Ukrainischen, Weißrussischen sowie diversen Mischvarietäten und Minderheitensprachen.

Empfohlene Literatur

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

132408**Areallinguistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede			
0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 301	Kahl, T.	
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8		

50808**Probleme der vergleichenden Syntax
des Albanischen; mit Textanalysen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. phil. Fiedler, Wilfried			
0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017	Fr	10:00 - 13:00	Fiedler, W.	
	wöchentlich		c.t.		
			Raum 424 EAP 8		

Kommentare

Veranstaltungsthema wird nach Absprache festgelegt.

Bemerkungen

1.Termin und Vorbesprechung finden am 07.04.2017, im Raum 424, Institut für Romanistik, statt. Master: MSOE-Alb 3 Alle Teilnehmer melden sich vor Vorlesungsbeginn bitte bei Frau Katrin Töpel über Mail (katrin.toepel@uni-jena.de) für die Veranstaltung an und teilen die Themenwünsche mit.

Nachweise

schriftliche Übersetzung mit anschließender mündlicher Prüfung

Empfohlene Literatur

Buchholz/Fiedler: Albanische Grammatik (1987); Fiedler/Klosi: Wörterbuch Albanisch-Deutsch, Deutsch-Albanisch (1997)

50810**Folklore der Albaner im balkanischen Vergleich****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. phil. Fiedler, Wilfried			
0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 13:00 - 16:00 c.t. Raum 424 EAP 8	Fiedler, W.		

Kommentare

Die Veranstaltungsthemen werden nach Absprache festgelegt.

Bemerkungen

1. Termin und Vorbesprechung findet am 07.04.2017 im Raum 424, Institut für Romanistik, statt. Alle Teilnehmer melden sich vor Vorlesungsbeginn bitte bei Frau Katrin Töpel über Mail (katrin.toepel@uni-jena.de) für die Veranstaltung an und teilen die Themenwünsche mit. Master: MSOE-Alb 3

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

69684

Die polnische Literatur zwischen 1956 und 1989

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die kombinierte Veranstaltung Vorlesung/Seminar gibt einen Überblick über die polnische Literatur nach 1956 bis zum Ende der Volksrepublik Polen 1989. In diesem Zeitraum, in dem zwar weiterhin eine Zensur besteht und längst nicht alles, was geschrieben wird, offiziell erscheinen kann, löst sich die polnische Literatur gleichwohl vom Postulat des Sozialistischen Realismus und geht vergleichsweise freie Wege im Kontext der anderen osteuropäischen Staaten. Aber auch in Polen entwickelt sich seit den 70er Jahren eine Untergrundliteratur, der sogenannte „drugi obiegi“ (zweite Umlauf), der Anfang der 80er Jahre sogar mehr Publikationen hervorbringt als das offizielle Verlagswesen. Zu jeder Strömung, die in den einzelnen Vorlesungen vorgestellt werden, sollen begleitend ausgewählte Texte gelesen und besprochen werden.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Literatur zur Vorbereitung (zur ersten Orientierung): Wolfgang Schlott. 1996. Von der Darstellung des Holocaust zur kleinen Apokalypse: fiktionale Krisenbewältigung in der polnischen Prosa nach 1945. Frankfurt am Main etc.

83058

Musik und Dichtung in der russischen Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Seit ihrer Ausprägung in der Romantik weist die russische Literatur eine besondere Affinität zur Musik auf, die im Dichtungskonzept des „Goldenen Zeitalters“ (ut musica poesis) angelegt ist. Hieraus resultiert die Liedhaftigkeit vieler Gedichte Žukovskijs, Puškins, Lermontovs u.a., die nicht selten auch vertont wurden. Mit der Herausbildung des Realismus wird die Beziehung zwischen beiden Künsten ambivalent: In der Prosa Gogol's und #echovs (z.B. „Ve#era na chutore bliz Dikan'ki“ bzw. „Step“) findet sich sowohl die besondere Verarbeitung von Klangqualitäten als auch die thematische Gestaltung der Musik. Im Gegensatz dazu vertritt Lev Tolstoj in seiner Essayistik und in seinem Erzählwerk (vgl. „Krejerova sonata“) eine klar adversative Haltung. Im „Silbernen Zeitalter“ wird der Gedanke des gemeinsamen Ursprungs von Musik und Dichtung wiederentdeckt und nun auch literaturästhetisch fundiert (Vja#. Ivanov, Belyj). In diesem Zusammenhang betrachten die Symbolisten Orpheus als Allegorie des „Dichter-Sängers“. Gleichzeitig entstehen Versuche der „Übersetzung“ des musikalischen Lautes in Sprache (Fet, Annenskij, Chlebnikov u.a.). Hierbei kommt Boris Pasternak, der als Musiker begann und in seinem literarischen Werk Moderne und Postmoderne verbindet, zentrale Bedeutung zu. In der Vorlesung wird das literarische Grundthema des Zusammenhangs zwischen Musik und Dichtung in den wichtigsten russischen Literaturepochen betrachtet. Künstlerische, intuitive Sichtweisen von Dichtern werden an literaturwissenschaftlichen Ansätzen (etwa jenen der Formalisten) gemessen. Nicht zuletzt geht es um die Frage, wie die Postulate der „Musikalisierung“ des Sprachkunstwerks, auch innerhalb einzelner Gattungen, literarisch umgesetzt werden können. Zum Modul MSLAW 2.1 gehören neben der Vorlesung das Seminar „Boris Pasternak“ und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

#jchenbaum, Boris: Melodika russkogo liri#eskogo sticha, Peterburg 1922. Fischer, Christine: Musik und Dichtung. Das musikalische Element in der Lyrik Pasternaks, München 1998. Friedrich, Paul: Music in Russian Poetry, New York 1998. Holthusen, J.: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 21992. Ohme, Andreas/Steltner, Ulrich (Hrsg.): Der russische Symbolismus. Zur sinnlichen Seite seiner Wortkunst, München 2000. Schneider, Stefan: An den Grenzen der Sprache. Eine Studie zur 'Musikalität' am Beispiel der Lyrik des russischen Dichters Afanasij Fet, Berlin 2009. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 41986. Wanner, Adrian (Hrsg.): Miniaturwelten. Russische Prosagedichte von Turgenjew bis Charms, Zürich 2004.

95805

Varietätenlinguistik ost- und westslawischer Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr.phil.habil. Warditz, Vladislava Maria			
0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 220	Warditz, V.	
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8		

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit der Varietätenlinguistik ost- und westslawischer Sprachen. Neben den einschlägigen Grundbegriffen und theoretischen Konzepten (Theorie der Standardsprache, Normierung, Kodifizierung, Sprachpflege etc.) werden im Rahmen der Vorlesung ebenfalls funktionale, regionale und soziale Varietäten – jeweils unter Berücksichtigung ihrer lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Besonderheiten – detailliert dargestellt. Darüber hinaus wird auf stilistische und fachdidaktische Fragen eingegangen. Im Fokus stehen dabei v.a. Russisch, Ukrainisch, Weißrussisch, Polnisch und Tschechisch.

Empfohlene Literatur

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

133675

Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Mensch IV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Wiesenfeldt, Christiane	

0-Gruppe	10.04.2017-03.07.2017 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung „Musik und Mensch IV“ bietet eine musikhistorische Gesamtschau sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von ca. 1914 bis in die Gegenwart (Moderne und Jetztzeit). Die Vorlesung ist der vierte Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung schließt damit an die Teile I (Antike bis Spätmittelalter), II (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung) und III (Klassik und Romantik) an.

133678

Musigeschichte im Überblick II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	
0-Gruppe	10.04.2017-03.07.2017 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45 Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der zweite Teil ist folgenden Themen gewidmet: Das Aufkommen neuer Gattungen um 1600, Theorie der Affekte, Emanzipation der Instrumentalmusik, Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Aufklärung und klassischer Stil. Die Vorlesung verbindet ausgewählte Beispiele mit Überblicksdarstellungen. Literatur: H. H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

133679

Musikgeschichte im Überblick IV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	
0-Gruppe	11.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45 Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Im vierten Teil werden – ausgehend von der Spätromantik – zunächst die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergeben, erläutert. Darauf aufbauend sollen die weiteren Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jahrhundert behandelt werden. Literatur: H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984.

133681

Kastraten in der Musikgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Klaper, Michael	

0-Gruppe	10.04.2017-03.07.2017 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

133682**Das Judentum: Geschichte, Kultur, Musik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Nemtsov, Jascha	

0-Gruppe	12.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Der interdisziplinäre Kurs beschäftigt sich mit verschiedenen Ausprägungen der jüdischen Identität in einem breiten kulturhistorischen Kontext und mit Schwerpunkt Musik. Im Mittelpunkt stehen Brüche und Kontinuitäten der 3000jährigen jüdischen Geschichte sowie ihre Auswirkungen auf Formen und Gattungen jüdischer Kultur. Außerdem werden vielfältige Prozesse der Assimilation von Elementen anderer Kulturen erörtert, die in der jüdischen Geschichte stets in einem Spannungsverhältnis zur Bewahrung eigener Traditionen standen. Gängige Klischees werden hinterfragt und das Judentum wird als eine lebendige, dynamische und sich permanent wandelnde Kultur dargestellt.

133684**Geschichte des Jazz II (ab 1945)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Pfeleiderer, Martin	

0-Gruppe	12.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des modernen Jazz vom Bebop und Cool Jazz über Hardbop, West Coast Jazz und Third Stream bis hin zu Free Jazz, Fusion Music und den vielgestaltigen Strömungen des Jazz am Ende des 20. Jahrhunderts. Maßgebliche Stilentwicklungen, Musiker und Aufnahmen werden im Kontext der sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption sowie vor dem Hintergrund übergreifender sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Rahmenbedingungen dargestellt. Literatur zur Vorbereitung: Scott DeVeaux/Gary Giddens: Jazz, New York 2009; Ekkehard Jost: Sozialgeschichte des Jazz in den USA, Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuauflage, Frankfurt 2003).

133685**Oper im Wandel II: Streiflichter der Operngeschichte II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Geyer, Helen	

0-Gruppe	18.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung wird die gleichnamige Lehrveranstaltung des WS 2016/17 fortsetzen. Im Zentrum steht der Übergang in das 19. Jahrhundert. Zum Ende des 18. Jahrhunderts erlebte die europäische Opernproduktion dank einer intensiven Auseinandersetzung mit vielfältigen stilistischen und ästhetischen Ansatzpunkten eine ungeahnte Vielfalt, in der die unterschiedlichsten Traditionen einen Konsens in Verschmelzung und Synergie erprobten. Mit der französischen Revolution, den Jahren danach und der dann einsetzenden Restauration setzten sich das 19. Jahrhundert prägende Modelle durch: die große italienische Oper, eines Rossini, Bellini und Verdi, die Opern eines Cherubini, Meyerbeer oder Berlioz, Wagners Weg zum Musikdrama, die deutschen Opern ausgehend von Beethoven, Weber und Spohr (u. a.). Diese spannende Periode bis in das 19. Jahrhundert hinein wird diese Vorlesung aufzeichnen. Geplant ist der Besuch der Oper *Medée* in Erfurt (11. November) von Luigi Cherubini. Literatur: Oper im 18. Jahrhundert, hrsg. von H. Schneider und R. Wiesend (= Handbuch der musikalischen Gattungen, hrsg. von S. Mauser, Bd. 12), Laaber 2001; Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert, hrsg. von S. Henze-Döhring (= Handbuch der musikalischen Gattungen, hrsg. von S. Mauser, Bd. 13), Laaber 1997.

133686

Interkulturelle Philosophie und Komposition

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. von Massow, Albrecht

0-Gruppe	13.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

133687
N.N.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Berg, Michael

0-Gruppe	11.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Simpson, Adrian Paul

0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

40416

Sprechkunst

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.phil. Nebert, Augustin Ulrich Uwe	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der Sprechkunst mit einem besonderen Fokus auf die Sprechkunst innerhalb der Sprechwissenschaft. Es werden zentrale Konzepte und Begriffe kritisch diskutiert und der gegenwärtige Status und Platz der Sprechkunst thematisiert.

Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien

50692

Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik [BA.DaF.M02] = Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Phonetik [LA.DaZ.02]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Lex, Beate	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Bemerkungen

Entfällt an den Montagen 17.04.17 (Ostermontag) und 01.05.17 (Tag der Arbeit) und 05.05.17 (Pfingstmontag)

Nachweise

Teilmodulprüfung (BA 23021 Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik = LA 48021 Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Phonetik) in der letzten Vorlesungswoche am Montag, 03.07.2017, 10:15-11:00

Empfohlene Literatur

Das Semesterskript kann ab 27.03.17 (eine Woche vor Veranstaltungsbeginn) im Kopiergeschäft Schlossgasse am UHG unter Angabe des Veranstaltungstitels 'Phonetik' und den Modulbezeichnungen 'BA.DaF.M02 = LA.DaZ.02' käuflich erworben werden. Sie können sich das Papier aber auch ohne phonetische Diakritika ausdrucken, zu finden im neuen Moodle-Kursraum unter moodle.uni-jena.de (Achtung: ohne www). Zu diesem Kursraum werden Sie automatisch mit der Zulassung in FRIEDOLIN angemeldet.

Kaukasiologie

51358

Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Forker, Diana	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Nachweise

Hausarbeit

51360

Nordkaukasische Sprachen (Modul Kulturen im Kaukasus Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Forker, Diana	

1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Nachweise

Hausarbeit in Teil I oder in Teil II des Moduls (10 LP)

71594

Einführung in die anthropologische Linguistik und Ethnolinguistik (Sprachen und Kulturen (Modul Sprachen und Kulturen Teil II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Forker, Diana	

1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wird gemeinsam mit Prof. Zaal Kikvidze (Tbilisi) als kompakte Veranstaltung in der Zeit vom 1.5. bis zum 28.5. durchgeführt. In der ersten Semesterwoche wird es ein Vorbesprechung geben.

Nachweise

Hausarbeit im Teil I oder Teil II des Moduls.

Institut für Anglistik/Amerikanistik

101414

Phonetics (Theorie-Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Adad.R. Dr. phil. Haas, Florian

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 13:00	Seminarraum 3.084 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------

Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure, rhythm and the basics of intonation. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British (Dr. Liston) or American (Carol Ann Martin) English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise.

Empfohlene Literatur

Roach, Peter (2009). English Phonetics and Phonology: A practical course , 4th ed. Cambridge: Cambridge University Press.

133068

History of English/American Literatures: Narratives of Crisis: The Anthropocene in Anglophone Literature and Culture

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Ringvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Rosenthal, C.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

Defined as an ecological period in which humans have the most important impact on the environment, the anthropocene poses challenging questions to literary and cultural studies. If in the anthropocene the distinction between nature and culture increasingly collapses we have to rethink our division between historiography and natural history as well as notions of the subject and of agency since the enlightenment. Movements like deep ecology or theories of ecocriticism and ecofeminism have called for replacing an anthropocentric with a biocentric worldview and for acting as a species instead of individual subjects. Such a changed worldview also calls into question national states and economic systems as we know them. In literature, the anthropocene generates new forms of narrative representation. As a potential ethical arena literature imagines the consequences of environmental destruction in dystopian and apocalyptic narratives of crisis. The lecture series will investigate the impact of the anthropocene from a variety of disciplinary perspectives. Speakers from different fields will address the topic from political, geographical, and literary angles. Introductory texts and scripts will be available on wordwise.

133316		BA.AA.SW03 Language and Communication		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Gast, Volker		
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.084 Carl-Zeiß-Straße 3	Gast, V.

22693		Einführung in die Englische Fachdidaktik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Seminar2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Spath, Sieglinde		
0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3	
		Tutorium		
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3	Spath, S.
2-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3	Spath, S.
	02.06.2017-02.06.2017 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00		

Kommentare

The introductory course is designed to provide an overview of basic concepts, theories, models, and termini in the field of teaching English as a foreign language (TEFL). During the course we will not only discuss the theoretical approaches to teaching and learning English, but also look at practical examples and case studies considering how certain theories and methods can be implemented in a classroom context. Among the topics presented and discussed in the course are: • history of teaching English as a foreign language • neighbouring disciplines and their influence on TEFL • teaching and learning vocabulary and grammar • didactic concepts concerning literature, culture and media • curricula and educational standards • course books and other teaching/ learning-material • lesson design This course supports prospective student teachers (and other students in the field of language education) in the acquisition of professional knowledge concerning EFL didactics and pedagogical expertise. On the basis of a theoretical foundation participants are encouraged to develop reflective competence concerning these pedagogical options and didactic concepts. Furthermore, students will have the chance to design, present, and analyze exemplary classroom activities. Participation in the 'Tutorium' accompanying the introduction is strongly recommended.

Bemerkungen

Successful participation in "Introduction to Teaching English" and passing the final exam is the precondition for enrolment in any of the seminars of the Aufbaumodul LA.AA.FD02 'Theorie und Praxis des Englischunterrichts'.

Nachweise

Klausur, 90 min.

Empfohlene Literatur

Grimm, Nancy; Michael Meyer & Laurenz Volkmann (2015). Teaching English. Tübingen: Narr.

37677**History of English****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Heintze, M.
2-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
	22.06.2017-22.06.2017 Einzeltermin	Do 18:00 - 20:00		Honegger, T.

Kommentare

The lecture by Michael Heintze will be in German. The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schleburg, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

Institut für Romanistik

45319

Französisch und Italienisch im Wortschatz der europäischen Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schlösser, Rainer	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

Kommentare

Frankreich und Italien sind die beiden Länder, die die europäische Zivilisation seit frühester Zeit und über Jahrhunderte hinweg am nachhaltigsten beeinflusst haben. Das spiegelt sich nicht zuletzt in dem Einfluss wider, den Französisch und Italienisch auf die Sprachen Europas ausgeübt haben. In der Vorlesung betrachten wir das Phänomen der Wortentlehnung aus theoretischer Sicht (Klassifizierung von Entlehnungen, Integrationsstrategien bei der Entlehnung) und wir behandeln, neben dem gegenseitigen Einfluss der beiden Sprachen aufeinander, vor allem lexikalische Einflüsse auf romanische und nichtromanische Sprachen Europas. Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind eine regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) und eine Abschlussklausur. Begleitende Leseempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

Bemerkungen

Magister: alle Sprachen; Lehramt (altes Modell): Französisch (Gym/Reg), Italienisch (Gym)

125981

Französische Literatur des 16. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

Kommentare

Ce cours magistral, qui s'adresse tant aux étudiants de L2 qu'à ceux de la filière enseignement (« Lehramt »), entend fournir un panorama de la littérature française du XVI^e siècle – une littérature fortement marquée par trois faits majeurs : la Réforme, l'essor de la Renaissance (sous le règne de François I^{er} et de Henri II) et les guerres de religion.

Empfohlene Literatur

Éléments de bibliographie : Grimm, Jürgen (éd.): Französische Literaturgeschichte. 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart; Weimar: Metzler, 52006. Lestringant, Frank / Rieu, Josiane / Tarrete, Alexandre : Littérature française du XVI^e siècle, Paris : Presses Universitaires de France (Collection Premier Cycle), 2000. Ménager, Daniel : Introduction à la vie littéraire du XVI^e siècle. - 3^e édition revue et argumentée, Paris : Dunod (Lettres sup), 1997 ; Paris : Nathan (Lettres sup.), 2001.

126075

Die romanischen Sprachen gestern und heute

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Kuhn, Julia	

1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Kuhn, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Kommentare

Die Vorlesung stellt die Entwicklung der romanischen Sprachen (besonders: Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rätoromanisch und Rumänisch) in Hinblick auf sprachwissenschaftliche Kernbereiche wie Phonetik, Lexik, Morphologie, Syntax und Semantik dar und kontrastiert historische Sprachstände mit den aktuellen Sprachen.

50218

Die Generation von 27

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. Paschen, Hans				
1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3	Paschen, H.		

Seminar für Kunstgeschichte und Filmwissenschaft

125651

Malerei der frühen Niederländer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Blume, Dieter			
1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.	

Kommentare

Während der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts vollzieht sich eine tiefgreifende Erneuerung der Malerei, die unsere Sicht auf die Welt entscheidend verändert hat und als Beginn neuzeitlicher Kunst angesehen wird. Dies geschieht mehr oder weniger parallel in Italien sowie in den Niederlanden – den beiden Regionen im damaligen Europa, die wirtschaftlich am weitesten entwickelt waren. Die Vorlesung wird diesen Prozess innerhalb der niederländischen Kunst nachzeichnen und dabei auch versuchen, die Bedingungen und Gründe für diesen Wandel auszuloten. Zugleich werden die Hauptwerke so wichtiger Maler wie Robert Campin und Jan van Eyck oder Rogier van der Weyden vorgestellt. Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Testat abgeschlossen.

Bemerkungen

Die Vorlesung beginnt am 03.04.2017

113062

Bilder gegen die Reformation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Wegner, Reinhard	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Testat abgeschlossen.

119167

Moderne - Modernismus - Postmoderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.
	05.05.2017-05.05.2017 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00		Krieger, V.
	10.07.2017-10.07.2017 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00		Krieger, V.

Kommentare

Die Kunstgeschichte kommt ohne die Verwendung der Kategorien ›Moderne‹, ›Klassische Moderne‹, ›Modernismus‹, ›Postmoderne‹ nicht aus, doch selten wird erläutert, was diese bedeuten und was sie in der Kunst bedeuten: Handelt es sich um Epochenbezeichnungen oder um Wertbegriffe? Sind sie an bestimmten ästhetischen Eigenschaften festzumachen oder bezeichnen sie Mentalitäten, die sich ästhetisch unterschiedlich ausdrücken können? Die Vorlesung wird einen begehren Trampelpfad durch das Dickicht der Begriffe und der durch sie bezeichneten künstlerischen Phänomene bahnen. Zu diesem Zweck wird die Kunstgeschichte der letzten 200 Jahre darauf hin gesichtet, welche Rolle die Begriffe ›modern‹, ›modernistisch‹ und ›postmodern‹ im jeweils zeitgenössischen Diskurs spielten, welche Bedeutungen ihnen verliehen wurden und inwiefern sie die Kunst der jeweiligen Zeit sinnvoll zu charakterisieren vermögen. Die wechselseitige Beziehung von künstlerischer Entwicklung und zeitgenössischer Begriffsbildung wird anhand von ›Probebohrungen‹ in prägnante Phasen der modernen Kunstgeschichte in den Blick genommen. Konkret sind dies die Zeit um 1800 (deutsche Frühromantik, Goya), um 1850 (Courbet, Baudelaire), um 1910 (›Klassische Moderne‹), um 1950 (›Modernismus‹) und um 1980 (›Postmoderne‹). Die Vorlesung gibt also keinen ›Epochenüberblick‹ zur Kunst der Moderne, sondern Einblicke in wichtige Entwicklungs- und Umschlagphasen innerhalb der Moderne und diesbezügliche Forschungsdebatten, angereichert durch Exkurse in die Begriffs- und Ideengeschichte.

Bemerkungen

Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

Institut für Orientalistik, Indogermanistik und Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

106896

Arab 2.3 Struktur des Arabischen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert	

1-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00	Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

132205		Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman		
1-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1

64280		Geschichte des Alten Orient II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Krebernik, Manfred / M.A. Matuszak, Jana	
0-Gruppe	04.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4 Krebernik, M. / Matuszak, J.

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft			
132614		Einführung in die ältere deutsche Literatur	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter	
0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	03.08.2017-03.08.2017	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.014
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
		2. Klausurtermin ÄDL I.2 und ÄDL II	

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung‘ ist systematisch wie historisch angelegt. In einem ersten Teil werden grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiterter Literaturbegriff vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. In einem zweiten Teil wird an ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter gegeben. Literatur: Hilbert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

132649	Literatur Thüringens im späten Mittelalter, 1250-1480	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hahn, Reinhard	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung versucht eine Annäherung an die spätmittelalterliche Literatur Thüringens über das Modell der Literaturregion. Daraus folgen Fragen wie diese: Was verbindet Autoren, Werke und Gattungen im fraglichen Zeitraum, welche Auftraggeber und Institutionen initiieren Literatur, an welchen Orten entsteht sie, von welchen Personen und Gruppen wird sie rezipiert und tradiert, welche Rolle spielen Interferenzen mit anderen Regionen, und wo liegen die Hauptunterschiede gegenüber dem Literaturbetrieb der Zeit um 1200? Geboten ist ein weiter Literaturbegriff, der neben etablierten Gattungen wie späthöfischer Epik, Lieddichtung, Sangspruchdichtung und kleinerer Erzählung auch Texttypen städtischer und monastischer Provenienz einschließt, Geschichtsschreibung und Predigt der Bettelorden, Legendendichtung, Rechtsbücher, Fürstenspiegel, Stadt- und Regionalchroniken, historische Ereignislieder, Berichte über Jerusalemfahrten, geistliche Spiele. Skripte zur Vorlesung sind zugänglich über das Programm Digital Teaching Workspace. Netzadresse: <http://dtserv1.compsy.uni-jena.de>

132700

Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Iris	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
	10.08.2017-10.08.2017 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3 2. Klausurtermin LA-GFD-01

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

133437

Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Stasková, Alice	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
	16.08.2017-16.08.2017 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3 2. Klausurtermin NDL II und NDL I.2

Kommentare

Die Vorlesung führt systematisch in die literaturwissenschaftliche Analyse von lyrischen, erzählenden und dramatischen Texten ein. Die Terminologie, die Instrumente und die Verfahren der Beschreibung und Analyse werden theoretisch erläutert und anhand von ausgewählten Gedichten, Erzählwerken und Dramen exemplarisch angewendet und erprobt.

Bemerkungen

V – NDL II

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Matías Martínez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2005; Franziska Schöller: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart/Weimar 2012.

133438

Berufsfelder für Germanisten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung wird so aufgebaut sein, dass nach einer einleitenden Sitzung mit Erläuterungen zur Entstehung und Funktion des modernen Literatur- bzw. Kultursystems in jeder Sitzung ein Referent bzw. eine Referentin sein/ihr Tätigkeitsfeld vorstellt. Dazu werden die Pressearbeit, der Digitalbereich, die Tätigkeit im Verlag oder im Kulturmanagement, aber auch in einem ‚fachfremden‘ Praxisbereich gehören. Die Referenten werden über ihren Lebens- und Berufsweg berichten und ihre aktuelle Arbeit darstellen; ebenso wird es ausführlich Gelegenheit zum Fragen geben. In einer abschließenden Sitzung wird ein Fazit gezogen und können allgemeine Fragen zu den Berufsmöglichkeiten von Germanisten erörtert werden. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen wird zurzeit erstellt und ist demnächst auf der Instituts-Homepage zu finden. Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium; da sie nur im Sommersemester angeboten wird, kann sie auch von denjenigen besucht werden, die die Übung des Moduls IV im Wintersemester 15/16 besucht haben oder im Wintersemester 16/17 belegen wollen. Da es sich um eine Pflichtvorlesung handelt, wird die Teilnahme überprüft. Natürlich kann die Vorlesung auch unabhängig vom BA-Modul besucht werden und steht allen Interessierten offen! 3.4.17 Einführung10.4.17 Institutionen der Literaturvermittlung: Dr. Holger Pils, Lyrik Kabinett München17.4.17 Ostermontag24.4.17 Literaturkritik: Dr. Uwe Wittstock, Focus1.5.17 Maifeiertag8.5.17 Kommunale Kulturarbeit: Jonas Zipf, JenaKultur15.5.17 Verlag: Prof. Dr. Martin Hielscher, C.H.Beck22.5.17 Social Media: Lisa Geiger, freiberuflich29.5.17 Aufgaben der Landespolitik: Elke Harjes-Ecker, Thüringer Staatskanzlei5.6.17 Pfingstmontag12.6.17 Kulturelle Bildung: Dr. Folker Metzger, Klassik Stiftung Weimar19.6.17 Personalmanagement: Dr. Astrid Arndt, Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller26.6.17 Radio: Kamilla Kaiser, Norddeutscher Rundfunk, Rundfunk Berlin-Brandenburg3.7.17 Zusammenfassung und Fragerunde

Bemerkungen

V – NDL IV.1 und NDL IV.2

Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 – 294 (Artikel „Berufsfelder“).

133439

Drama und Theater um 1800

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Prof. Dr. Birkner, Nina

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 3 - E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Dramen- und Theatergeschichte von der Mitte des 18. bis ins 19. Jahrhundert. Dabei werden verschiedene Dramenformen anhand exemplarischer Theatertexte beleuchtet, u.a. die Typenkomödie, die empfindsame Rührkomödie und das Bürgerliche Trauerspiel. Darüber hinaus werden Inszenierungsbeispiele vorgestellt.

Bemerkungen

V – NDL I/V/VI, LA-GLW-LWS, M-GLW-DK1/2, MA-LKK-02, M-GLW-NDL1 bis 4

133440 Österreichische Literatur von der Wiener Moderne bis 1938

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika	

0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

1932 erscheint Joseph Roths Roman „Radetzky marsch“, das faszinierende Abschiedslied auf die alte österreichische Monarchie und ihre Kultur. Noch ist das Trauma des Untergangs Habsburgs nicht verwunden, zeichnen sich die Schatten des Nationalsozialismus über Europa ab. Die Vorlesung führt in eine Zeit der Brüche und Umbrüche, der Untergangsstimmung, aber auch des Versuchs, Menschlichkeit zu bewahren: Sie analysiert die Entwicklung der österreichischen Literatur von der Jahrhundertwende bis zum Ende der dreißiger Jahre. Die besondere Ausprägung des Expressionismus in Österreich wird am Beispiel von Oskar Kokoschka und Franz Werfel behandelt. Ein Schwerpunkt ist die Entwicklung moderner Romanformen: Der scheinbaren Paradoxie, dass gerade die traditionsbezogene österreichische Literatur Innovationen des Erzählens von internationalem Rang hervorbringt, ist am Werk von Robert Musil, Heimito von Doderer und Hermann Broch nachzugehen. Am Ende aber steht Joseph Roth, der galizische Weltbürger, der Konservative mit dem sozialen Gewissen, einer der brilliantesten Sprachkünstler des 20. Jahrhunderts.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, M-GLW-NDL1 bis 4

133441 Literatur und Mythologie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Matuschek, Stefan	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:15	Hörsaal HS 4 - E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Mythen sind nicht überprüfbare oder wunderbare Geschichten, die dennoch als kollektive Sinnstiftung akzeptiert werden. Sie sind seit Jahrhunderten das eindrucksvollste Phänomen für die reale Wirksamkeit von Fiktionen. Die Vorlesung gibt eine Übersicht, welche Präsenz, Funktion und Relevanz die Mythologie in der Geschichte der deutschen Literatur hat. Es geht dabei sowohl darum, welche Begriffe und welche Bewertungen von Mythos und Mythologie vorliegen, als auch um deren literarische Vergegenwärtigungen und Verhandlungen. Die Literaturgeschichte der Mythologie ist nicht nur eine Stoff- und Motivgeschichte der Mythos-Adaption und -Variation, sondern zugleich ein begrifflicher Wandel, was man unter Mythos versteht und mit welcher Absicht man ihn fortschreibt. Das Programm beginnt mit der rhetorischen Mythos-Verwendung im Barock, hat mit der Begründung des modernen Mythos-Begriffs, mit der klassizistischen Wiederbelebung der Antike und der romantischen Neuen Mythologie einen ersten Schwerpunkt um 1800, schaut dann neben den verschiedenen literarischen Bearbeitungen der antiken auch auf die Parallelaktion einer „germanischen Mythologie“ im 19. Jahrhundert, kommt schließlich über Wagner und Nietzsche zur politischen Dimension des Mythos im 20. Jahrhundert: einerseits in seiner agitatorischen, andererseits auch kritischen und satirischen Verwendung bis in die Gegenwartsliteratur.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, MA-LKK-02, M-GLW-NDL1 bis 4

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Christoph Jamme, Stefan Matuschek, Handbuch der Mythologie, Darmstadt 2014, insb. die Kapitel „Welten des Mythos“, S. 12-51.

Institut für Philosophie				
132325		Geschichte und Grundpositionen der philosophischen Ästhetik		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert		
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.

Kommentare

Die Vorlesung möchte eine explizite Einführung in die philosophische Ästhetik geben. Es soll ein Überblick über die gesamte Weite dessen gegeben werden, was als Ästhetik verstanden wird. Im Mittelpunkt werden die drei klassischen Ästhetikbegriffe der Philosophiegeschichte stehen: Ästhetik als Theorie der Wahrnehmung, Ästhetik als Theorie des Schönen und Ästhetik als Theorie der Kunst.

132331		Philosophie der Wahrnehmung		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Adad.R. Dr. phil. Bonnemann, Jens		
0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Bonnemann, J.

Kommentare

Die Frage nach der Wahrnehmung ist innerhalb der Philosophie nicht nur von Vertretern des Empirismus oder der Phänomenologie gestellt worden, also nicht nur von Philosophen, für die die Erfahrung die Hauptquelle der Erkenntnis darstellt. Die philosophische Relevanz dieser Frage ist auch für einen Rationalisten wie Descartes kaum zu überschätzen; und das ist nachvollziehbar, wenn man sich vor Augen führt, in welchem Ausmaß die Welt uns über die Sinneswahrnehmung vermittelt wird. Es ist wohl unbezweifelbar, dass das, was wir für gewöhnlich als ‚Wirklichkeit‘ bezeichnen, uns in erster Linie mittels der Wahrnehmung gegeben ist. Aber stellt das Gesehene, Gehörte, Gefühlte usw. wirklich eine zuverlässige Information über die Dinge dar oder sollten wir uns lieber, wie Descartes erklärt, auf unsere Rationalität verlassen? Angesichts moderner computertechnologischer Phänomene wie Cyberspace und virtuelle Realität liegt auch für den Nichtphilosophen die Frage nahe, was Wirklichkeit und was Wahrnehmung überhaupt sei. In der Vorlesung soll jedoch nicht nur die Frage im Mittelpunkt stehen, welchen Beitrag das Wahrnehmungsgeschehen für die Erkenntnis der realen Welt leistet. Die Wahrnehmung hat darüber hinaus eine praktische Dimension, denn was gesehen und gehört wird, steht in enger Relation zu den Handlungsinteressen des wahrnehmenden Subjekts. Zudem besitzt sie aber auch eine pathische Dimension, insofern wahrzunehmen auch bedeutet, eine Einwirkung durch das Wahrgenommene zu erleiden, die als angenehm oder unangenehm erlebt wird.

132990 Gesetz und Gewissen. Ethische und rechtsphilosophische Perspektiven von der Antike bis zur Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Die Freiheit des Gewissens bildet ein wichtiges Fundament der Handlungsfreiheit des Menschen, das in demokratischen Verfassungen eine besondere Rolle spielt und besonders geschützt ist. In seinem Gewissen begegnet der Einzelne auf ganz verschiedenen Ebenen allgemeinen Normen mit Gesetzeskraft: Sowohl in der Ethik als auch in der Politik, unter Umständen aber auch in religiösen Fragen, muss stets er überlegen und entscheiden, wie er sein eigenes Verhalten und seine Einsichten in Recht und Unrecht, in Gut und Böse, in Wahr und Falsch an universalen Gesetzen und Normen ausrichtet oder ob gegebenenfalls eine Abweichung zu verantworten ist. Eine solche Berufung auf das eigene Gewissen bedeutet nicht ein Verfolgen eigener Neigungen und Vorlieben ohne Beachtung des Gesetzes, sondern bezeichnet eine Einschätzung von dessen Geltung und Bedeutung in jeder einzelnen Situation, die zwar immer individuell zu verantworten ist, aber auch von anderen nachvollziehbar sein soll. Insofern bezeichnet das Gewissen Grenzfälle, die strittig sind und häufig besonderer Rechtfertigung bedürfen. Die Vorlesung geht den philosophiehistorischen Grundlagen dieser Eigenverantwortung nach, indem sie sowohl beim Gesetzes- als auch beim Gewissensbegriff ansetzt. Dabei wird die Beziehung von individueller und allgemeiner Vernunft in Antike und Neuzeit ebenso thematisiert wie die religiösen Wurzeln des Gewissens als „der Stimme Gottes im Menschen“. Weitere Schwerpunkte bilden die terminologische Klärung des Konzepts des Gewissens (conscientia) in der lateinischen Philosophie der Antike und des Mittelalters sowie die daran anschließende Debatte über natürliches und positives Gesetz. Neben den Gesetzesbegriffen Platons, Ciceros sowie arabisch schreibender Autoren (Averroes, Maimonides) bildet insbesondere die Gewissens- und Rechtslehre des Thomas von Aquin einen sachlichen Schwerpunkt der Vorlesung.

Volkskunde/Kulturgeschichte

133543 It's the economy, stupid!? Machen, Produzieren, Teilen, Schenken... Wirtschaft(en) in kulturwissenschaftlicher Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Windmüller, Sonja

0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Windmüller, S.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	----------------

Kommentare

Bachelor BA_VK 4 A Master MVK 1 A Die Ökonomie prägt unser alltägliches Leben, lautet ein gängiger Satz. Doch was ist damit gemeint? In welcher Weise sind wirtschaftliche Aktivitäten – das Herstellen von Waren, deren Tausch, Kauf und Verkauf – mit anderen gesellschaftlichen Bereichen verbunden? Was bedeutet „Konsumgesellschaft“ über diese Praktiken hinaus und welche Rolle spielen alternative Formen des Wirtschaftens (wie auch der Protest)? Was macht die aktuelle Faszination am Handwerk und am Selbermachen aus? Ist die „shared economy“ ein neues Phänomen? Welche Verschiebungen lassen sich für das Verständnis und den Stellenwert von Arbeit beobachten? Ist Geld mehr als ein Zahlungsmittel? Und wie hängen ökonomisches und kulturelles Kapital zusammen? Warum finden wir es eigentlich selbstverständlich, dass täglich in den TV-Nachrichten über die Börse und deren Entwicklung berichtet wird? Wie wird „Wirtschaft“ im „Wirtschaftsteil“ der Printmedien verstanden? Und wie können kulturwissenschaftliche Betrachtungen von Konjunktur und Krise aussehen? Die Lehrveranstaltung fragt mit einem weit gefassten Ökonomie-Verständnis nach unterschiedlichen Formen von Wirtschaft und Wirtschaften. Sie nimmt in volkswirtschaftlich-alltagskultureller Perspektive AkteurlInnen und Praktiken, Performanzen und Symbole des Ökonomischen in den Blick. Vorlesungsgegenstand ist zudem das Wechselverhältnis von Kultur und Wirtschaft und damit verbunden die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen wie Arbeit, Geld, Konsum sowie deren verschiedenen Konzeptualisierungen. Die Lehrveranstaltung führt über die Beschäftigung mit dem Themenfeld Wirtschaft/Wirtschaften in zentrale fachliche Diskussionen und fachgeschichtliche Entwicklungen ein. Sie macht anhand ausgewählter Studien mit volkswirtschaftlichen Fragestellungen und Zugängen wie auch mit interdisziplinären Ansätzen vertraut. Nicht zuletzt bereitet die Vorlesung auf den nächsten Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde, „Wirtschaften. Kulturwissenschaftliche Perspektiven“, vom 20. bis 23. September 2017 in Marburg vor.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 6. Juli 2017.

Empfohlene Literatur

Hartmut Berghoff/Jakob Vogel (Hrsg.): Wirtschaftsgeschichte als Kulturgeschichte. Dimensionen eines Perspektivenwechsels, Frankfurt a. M. 2004. Chris Hann/Keith Hart: Economic Anthropology. History, Ethnography, Critique, Cambridge 2011. Inga Klein/Sonja Windmüller (Hrsg.): Kultur der Ökonomie. Zur Materialität und Performanz des Wirtschaftlichen, Bielefeld 2014. Gertraud Seiser: Neuer Wein in alten Schläuchen? Aktuelle Trends in der ökonomischen Anthropologie, in: Historische Anthropologie 17 (2009), H. 2, S. 157-177.

133547

Theorie und Geschichte des Festes

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Maurer, Michael

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A Master MKG 3 A Diese Vorlesung gibt zunächst einen Überblick über Theorieansätze zur Deutung der anthropologischen Gegebenheit von Festen und Feiern aus verschiedenen Wissenschaften: Philosophie, Theologie, Religionswissenschaft, Psychologie, Soziologie, Ethnologie, Volkskunde, Kulturwissenschaft usw. Sodann wird eine Phänomenologie des Festes in einem Durchgang durch die Hauptepochen der europäischen Geschichte versucht: Religiöse Riten und Mythen sowie olympische Spiele der Alten Griechen, Kaiserkult und Saturnalien im Alten Rom, Karneval und Turnier im Mittelalter, Feste der Renaissance, Höfische Feste, Feste der Aufklärung – Feste der Revolution, bürgerliche Feste und nationale Bewegung, Feste im Kaiserreich und im Nationalsozialismus, Staatsfeierlichkeiten der DDR; schließlich die Krise des Festes in der Gegenwart zwischen Privatheit und Kommerz. Abschließend wird eine Systematik des Festes vorgestellt, welche die Phänomene ordnet nach Festen des Lebenslaufes, Festen des Jahreslaufes und öffentlichen Festen. Es wird sich zeigen, daß die Vielgestaltigkeit der allgemeinemenschlichen Möglichkeit Fest Entwicklungen zu Gemeinschaftsformen aller Art jenseits von Alltag und Arbeit eröffnet: zum Kultischen, zum Politischen, zum Sport. Leistungsnachweis: Klausur (4. Juli 2017)

Bemerkungen

Zu dieser Vorlesung werden folgende Modulergänzungen zur Wahl gestellt: 1)Die Feste der Diktatoren. Deutschland, Italien und Spanien im 20. Jahrhundert (Dr. Hedwig Herold-Schmidt) MKG 3 B2)Fest, Rausch und Exzeß (Dr. Hedwig Herold-Schmidt) BA_KG 2 B/ MKG 3 B3)MEGA-EVENTS. Ästhetisierung und Rationalisierung des Außergewöhnlichen (Dr. Susan Baumert) BA_KG 2 B/MKG 3 B

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Winfried Gebhardt: Fest, Feier und Alltag. Über die gesellschaftliche Wirklichkeit des Menschen und ihre Deutung, Frankfurt a. M. usw. 1987. Uwe Schultz (Hrsg.): Das Fest. Eine Kulturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart, München 1988. Walter Haug/Rainer Warning (Hrsg.): Das Fest, München 1989. Michael Maurer: Feste und Feiern als historischer Forschungsgegenstand, in: Historische Zeitschrift 253 (1991), S. 101-130. Michael Maurer (Hrsg.): Das Fest. Beiträge zu seiner Theorie und Systematik, Köln, Weimar und Wien 2004. Michael Maurer (Hrsg.): Festkulturen im Vergleich. Inszenierungen des Religiösen und Politischen, Köln, Weimar und Wien 2010.

133549

Konfessionskulturen: Die Europäer als Protestanten und Katholiken

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof.Dr. Maurer, Michael

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

Bachelor BA_KG 4 A Master MKG 4 A Seit der Reformation zerfielen die Europäer in Protestanten und Katholiken. In der Vorlesung geht es zunächst darum, wie dieses Ereignis entstand und wie es sich in den verschiedenen europäischen Ländern auswirkte. Der Hauptakzent liegt aber auf der Ausprägung zweier verschiedener Kulturformen: Leben und Arbeiten, Feiern und Kunst entwickelten sich unterschiedlich in der protestantischen und in der katholischen Welt. Im Konfessionellen Zeitalter entstanden zunächst zwei verfeindete Machtblöcke, bis man Wege fand, die Feindschaften zu überbrücken – durch pragmatische Verhandlungen, durch Aufweichung der Fronten, durch Konzeptionen des Friedens. Die Frühe Neuzeit, verstanden als Konfessionelles Zeitalter, bildet insofern ein Paradigma für den europäischen Weg in die Moderne. Prozesse der Konfessionalisierung und des Bevölkerungsaustausches, der Flucht und Verfolgung aus Konfessionsgründen, aber auch der Aufnahme und Förderung Fremder als Religionsverwandte kennzeichnen das Europa des 16., 17., ja teilweise noch des 18. Jahrhunderts (Hugenotten, Waldenser, Salzburger Protestanten). Auf das Auseinandertreten der Konfessionen folgte die Aufklärung mit ihren universalen Ideen, die zunächst von protestantischem Denken ausgingen, dann auch das katholische erfaßten. Insgesamt bedeutete Aufklärung eine stärkere Betonung der nichtkonfessionellen und überkonfessionellen Bestandteile des Denkens und faktisch Toleranz. Teilweise spricht man hier von Verweltlichung und Säkularisierung. Trotzdem ist dies nicht der Endpunkt der Geschichte; vielmehr lassen sich seit der Romantik mehrere Wellen der Rekonfessionalisierung und Neubetonung des Religiösen erkennen. Im 19. Jahrhundert schließlich trafen Ansprüche des Staates und Ansprüche der Kirchen oft hart aufeinander („Kulturkampf“), insbesondere im Bereich des Bildungswesens. Versuche, die moderne Welt zu verstehen (Industrialisierung, Demokratisierung, Massengesellschaft), führten teilweise zu Thesen wie derjenigen Max Webers vom Zusammenhang von Protestantismus und Kapitalismus. Die unterschiedlichen Konfessionskulturen und Konfessionsmilieus blieben auch in einer sich säkularisierenden Gesellschaft noch lange erhalten und lösten sich meist erst in den 1960er Jahren auf. Leistungsnachweis: Klausur (12. Juli 2017)

Bemerkungen

Zu dieser Vorlesung werden folgende Modulergänzungen zu Wahl gestellt: 1) Nordirland – der letzte Konfessionskonflikt in Europa? (Prof. Dr. Michael Maurer) MKG 4 B2) Die Hugenotten (Exkursionsseminar) (Prof. Dr. Michael Maurer/Dr. Hedwig Herold-Schmidt) BA_KG 4 B/MKG 4 B3) Visionen und Wunderglaube. Wallfahrten im 19. und 20. Jahrhundert (Dr. Hedwig Herold-Schmidt) BA_KG 4 B/ MKG 4 B4) Religion, Konfession und Geschlecht (Dr. Hedwig Herold-Schmidt) BA_KG 4 B/ MKG 4 B

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Harm Klueting: Das Konfessionelle Zeitalter. Europa zwischen Mittelalter und Moderne. Kirchengeschichte und Allgemeine Geschichte, Darmstadt 2007. Kaspar von Greyerz: Religion und Kultur. Europa 1500-1800, Göttingen 2000. Olaf Blaschke (Hrsg.): Konfessionen im Konflikt. Deutschland zwischen 1800 und 1970: ein zweites konfessionelles Zeitalter, Göttingen 2002. Peter Hersche: Muße und Verschwendung. Europäische Gesellschaft und Kultur im Barockzeitalter, 2 Bde., Freiburg, Basel und Wien 2006.

Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften

Institut für Soziologie

107800

Die Welt am Abgrund? Soziologien der Krise

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke			
0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3		

Kommentare

Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Schuldenkrise, Eurokrise, Reproduktionskrise, Demografiekrisis, Klimakrise, Demokratiekrise: die Krisendiagnosen der Gegenwart sind so zahlreich und so eng miteinander verschränkt, dass auch von 'multipler Krise' oder 'Vielfachkrise' die Rede ist. Obwohl der Krisenbegriff sowohl im akademischen wie auch im medialen und politischen Diskurs omnipräsent ist, bleibt seine konkrete Bedeutung aber häufig diffus. Vor diesem Hintergrund verfolgt die Vorlesung zwei Ziele: Im ersten Drittel der Vorlesung stehen soziologische, politiktheoretische und ideengeschichtliche Auseinandersetzungen mit Konzeptionalisierungen von Krise im Vordergrund. Was galt/gilt unter welchen Bedingungen und in welchen Kontexten als krisenhaft und warum? Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich dann in zeitdiagnostischer Absicht konkreten Krisendiagnosen der Gegenwart, wobei der Schwerpunkt auf dem Zusammenspiel von Wirtschafts-/Finanzkrisen im flexiblen Kapitalismus, Umwelt-/Klimakrise, Krise der Demokratie (u.a. Erstarken rechter Kräfte) und sozialer Krise (Zunahme sozialer Ungleichheit, soziale Spaltungslinien und Krise der sozialen Reproduktion) liegt.

Nachweise

regelmäßige Teilnahme, Testate(e) BASOZ 2.4: Prüfungsleistung Testat (Prüfungsanmeldung in Friedolin) BASOZ 41: Prüfungsleistung Test(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

107825

Einführung in die Soziologische Theorie

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rosa, Hartmut			
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016	
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3	
	13.07.2017-13.07.2017	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016	Rosa, H.
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3	
		Testat 1. Versuch		

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.

Nachweise

BASOZ 21: Testat

Empfohlene Literatur

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie. Eine Einführung. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK.

120418

Moralische Märkte, verantwortliche Organisationen, gute Governance?

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie			
0-Gruppe	03.04.2017-03.07.2017	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS Bach	
	wöchentlich	c.t.	Bachstrasse 18	

Kommentare

Märkte und Organisationen sind charakteristische, strukturbildende Merkmale moderner Gesellschaften. Dementsprechend widmet die Soziologie Märkten und Organisationen sowie deren Grundlagen und Folgen ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Ein Fragenkomplex dreht sich dabei um die Bedingungen und Möglichkeiten nachhaltiger Märkte und verantwortlicher Organisationen: Inwieweit können Märkte nachhaltig oder moralisch sein? Inwieweit können Organisationen oder Unternehmen verantwortlich handeln? Inwieweit kann man bei Märkten und Organisationen von einer good governance sprechen? Um Antworten auf diese Fragen zu ergründen, verfolgt die Vorlesung zwei wesentliche Ziele: zum einen erhalten die Studierenden einen systematischen Überblick über sowohl die Marktsoziologie als auch die Organisations- und Unternehmenssoziologie. Dabei lernen sie jeweils zentrale Fragestellungen und Herangehensweisen, relevante Begriffe und Konzepte, sowie klassische und zeitgenössische Autor/innen kennen. Zum anderen machen sich die Studierenden vertraut mit aktueller Forschung aus den beiden Bereichen Markt- und Organisations- bzw. Unternehmenssoziologie, insbesondere mit Hinblick auf die genannten Fragestellungen. Auf der Grundlage von einschlägigen deutsch- und englischsprachigen Texten lernen sie diese Forschung zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu reflektieren.

Nachweise

regelmäßige Teilnahme, Testate(e) BASOZ 2.2: Prüfungsleistung Testat (Prüfungsanmeldung über Friedolin) BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

Empfohlene Literatur

Alemann, Annette von 2015: Gesellschaftliche Verantwortung und ökonomische Handlungslogik: Deutungsmuster von Führungskräften der deutschen Wirtschaft. Wiesbaden: Springer VS. Aspers, Patrik 2011: Markets. Cambridge: Polity Press. Beckert, Jens/ Diaz-Bone, Rainer/ Ganßmann, Heiner (Hg.) 2007: Märkte als soziale Strukturen. Frankfurt am Main: Campus. Crouch, Colin/ Maclean, Camilla (Hg.) 2011: The Responsible Corporation in a Global Economy. Oxford: Oxford University Press. Davis, Gerald 2009: Managed by the Markets. How Finance Reshaped America. Oxford: Oxford University Press. Ebner, Alexander/ Beck, Nikolaus 2008: The Institutions of the Market: Organizations, Social Systems, and Governance. Oxford: Oxford University Press. Fligstein, Neil 2001: The Architecture of Markets. An Economic Sociology of Twenty-First-Century Capitalist Societies. Princeton: Princeton University Press. Hiß, Stefanie, 2006: Warum übernehmen Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung? Ein soziologischer Erklärungsversuch. Frankfurt am Main: Campus. Knorr Cetina, Karin/ Preda, Alex 2005: The Sociology of Financial Markets. Oxford: Oxford University Press. Lounsbury, Michael/ Hirsch, Paul M. 2010: Markets on Trial: the Economic Sociology of the U.S. Financial Crisis. Bingley: Emerald. Maurer, Andrea/ Schimank, Uwe (Hg.) 2008: Die Gesellschaft der Unternehmen – Die Unternehmen der Gesellschaft: Gesellschaftstheoretische Zugänge zum Wirtschaftsgeschehen. Wiesbaden: VS Verlag. Ortmann, Günther/ Sydow, Jörg/ Türk, Klaus (Hg.) 2000: Theorien der Organisation: Die Rückkehr der Gesellschaft. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. Sandel, Michael J. 2012: What Money Can't Buy. The Moral Limits of Markets. New York: Farrar, Straus and Giroux.

Institut für Psychologie

15304

Einführung in die Entwicklungspsychologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.phil. Riediger, Michaela	

0-Gruppe	04.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	25.07.2017-25.07.2017 Einzeltermin	Di 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Im Mittelpunkt dieser Vorlesung steht die zeitgenössische Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters und Alters. Nach einem Überblick zu Brennpunktthemen der Entwicklung im jungen, mittleren und hohen Erwachsenenalter wird der aktuelle Forschungsstand zur sozialen, emotionalen, motivationalen und kognitiven Entwicklung im Erwachsenenalter vertieft und die Rolle von kontextuellen Entwicklungseinflüssen und subjektiven Entwicklungskonzeptionen diskutiert. Die Studierenden werden zur kritisch-konstruktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten und Methoden der Lebensspannenpsychologie angehalten. Lernziele: • Teilnehmende erwerben Überblickswissen zu Gegenstand und Aufgaben, Methoden, zentralen Theorien und Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters. • Sie kennen zentrale Forschungsbefunde und theoretische Positionen sowie deren Vertreter und können deren Stärken und Schwächen kritisch reflektieren.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2

Nachweise

Klausur ECTS: 3

50460

Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung				2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus				
0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.	

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie) Vorgestellt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

Institut für Sportwissenschaft

13715

Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Univ.Prof. Dr. Zech, Astrid / Dießel, Anne				
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:15 - 09:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R. / Zech, A. / Dießel, A.		

Kommentare

Bitte melden Sie sich auch zu den zugehörigen Übungen LV-Nr. 13573 an! Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Studiengang: BA, L, M

Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

Nachweise

TN

26192

Grundlagen der Sportgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Dr. Mosebach, Uwe / PD Dr. Kemper, Reinhild / Sorge, Sabine

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Mosebach, U.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	--------------

Bemerkungen

Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

30854

Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Dr. Zech, Astrid / Dr. phil. Rode, Christian / Dießel, Anne

1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 08:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Rode, C. / Zech, A. / Dießel, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------------------------------

Kommentare

Modulbestandteil von: Bachelor: Naturwissenschaften 3 (SPW-NW3) Lehramt: Wahlpflicht Vertiefende Sportwissenschaft - Biomechanik (SPW-VSW1, SPW-VSW2) Bitte schreiben Sie sich auch für das zugehörige Seminar ein (in 3 Gruppen aufgeteilt) Vst.-Nr. 10284!

Bemerkungen

Bei wiederholter Teilnahme (z. B. Härtefall, Nachklausur) kann man aus organisatorischen Gründen nicht noch einmal an der Lehrveranstaltung teilnehmen. Die Prüfungsanmeldung muss aber trotzdem vorgenommen werden. Falls die Online-Anmeldung nicht über Friedolin möglich ist, wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Prüfungsamt. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

32763**Einfuehrung Sportrecht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Daumann, Frank / Arnhold, Johannes / Dr. phil. Heinze, Robin / Dießel, Anne	

1-Gruppe	03.04.2017-29.05.2017 wöchentlich	Mo 16:15 - 19:30	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Daumann, F. / Arnhold, J. / Dießel, A.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	--

Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Die Veranstaltung findet für den Bachelorstudiengang statt. Lehramtsstudenten können sich, im Rahmen ihres Wahlpflichtfachs, bei freier Kapazität ebenfalls für diese Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme von 'Lehrämtern' ist nur möglich, wenn nach Zulassung der anderen Studiengänge noch freie Kapazität besteht..

Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

9748**Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Gabriel, Holger / Sander, Christiane	

0-Gruppe	03.04.2017-12.06.2017 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Gabriel, H.
	10.07.2017-10.07.2017 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Gabriel, H. / Wick, H. / Sander, C.
	Klausurtermin mit Beginn um 14:15 Uhr. Keine Einschreibung erforderlich.			

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wurde zuletzt im Sommersemester 2013 von den Studierenden evaluiert und mit 4,4 von max. 5 Punkten bewertet. Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

Bemerkungen

*Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben.

Bereich Ethik in den Wissenschaften/Ethikzentrum

70131

Unternehmens- und Führungsethik in einer konfliktreichen und komplexen Arbeitswelt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Albrecht, Reyk	

0-Gruppe	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Empfohlene Literatur

Albrecht, R. (2015): Unternehmensinterne Korruptionsprävention, Alber, Freiburg, München. Homann, K./ Blome-Drees, F. (1992): Wirtschafts- und Unternehmensethik Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Homann, K./ Lütge, Ch. (2005/2013): Einführung in die Wirtschaftsethik LIT Verlag, Münster. Knoepffler, N. (2010): Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden, UTB Böhlau, Köln. Marturano, J. (2015): Mindful Leadership – Ein Weg zu achtsamer Führungskompetenz, Arbor, Freiburg. Rosa, H. (2005): Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne. Suhrkamp, Frankfurt am Main. Suchanek, A. (2007): Ökonomische Ethik. Mohr Siebeck, Tübingen. Ulrich, P. (2005): Zivilisierte Marktwirtschaft - Eine wirtschaftsethische Orientierung Herder spektrum, Freiburg.

Institut für Kommunikationswissenschaft

132475

Grundlagen medialer Kommunikation - Teil 2 KW-P-GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhrmann, Georg		

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

132476

Psychologische Grundlagen der Kommunikation - Teil 2 KW-P-PGK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Frindte, Wolfgang		

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

132493 Grundlagen der Medienökonomie Teil 2 KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seufert, Wolfgang			
1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.

132505 Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I Teil 2 KW-P-MS I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof. Engemann, Ines			
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Engemann, I.

Institut für Bildung und Kultur

70001 Psychologische Grundlagen des Lernens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda			
1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	10.07.2017-10.07.2017 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3	
	10.07.2017-10.07.2017 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3	

Kommentare

Es wird sich mit zentralen Aspekten der Pädagogischen Psychologie beschäftigt.

Bemerkungen

Institut für Politikwissenschaft

133069

Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

Klausur, Di, 11.7., 10-12. Studierende, für die sich diese Klausur mit der Klausur POL260 überschneidet, können an der Nachschreibklausur zu POL220 als 1. Versuch teilnehmen. Es wird ein dritter Termin angeboten, falls der Erstversuch beim zweiten Termin nicht bestanden wird.

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007 POL:HB:1200:2:(1 bzw. 2):2007
David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004 POL:AC:2000:30:2004 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit; 4 Bde. In 9 Büchern; Stuttgart/Weimar 2001-2012 (POL:HB:1000:78:...; je nach Band) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen, 2. Aufl., München 2012 <http://dx.doi.org/10.1524/9783486717747> (POL:HA:2000:123:2012)

133075

Ideengeschichte der Neuzeit IV: 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 20. Jahrhunderts; pluralistische Theorien des liberal-demokratischen Verfassungsstaates werden ebenso behandelt wie autoritäre Theorien, Faschismus und Nationalsozialismus, sowie Kommunismus. Ein besonderes Gewicht wird der Entwicklung sozialwissenschaftlicher Erkenntnistheorien gelten. Die Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte hat am Ende des Jahrhunderts die politische Theorie belebt, während gleichzeitig postmoderne Theoretiker die Validität des bisherigen Denkens überhaupt in Frage stellten. Auf der intellektuellen Reise durch das Jahrhundert werden wir begleitet von Max Weber, Lenin, Mao, Carl Schmitt, Spann, Adorno, Horkheimer, Popper, Arendt, Habermas, Rawls, Walzer, Foucault, Derrida und anderen. Wie schon in den bisherigen Vorlesungen wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden.

Nachweise

Essay (Master-Module POL720/21/22) bzw. Klausur (BA-Modul POL320/21; Do, 13.7., 10-12) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 oder ein anderes Master-Modul belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, SR208) VERBINDLICH. Das Kolloquium findet alle 14 Tage statt; erste Sitzung am 13. April.

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 5. Bd.: Neuzeit. Vom Zeitalter des Imperialismus bis zu den neuen sozialen Bewegungen, München und Zürich 1987. Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens, Bd. IV/1+2 (2 Teilbände): Das 20. Jahrhundert, Stuttgart und Weimar 2010 und 2012.

133104

Einführung in die internationalen Beziehungen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
	05.07.2017-05.07.2017 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	
	26.07.2017-26.07.2017 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); die politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu. Die Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das wir vorab gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden in anderen Seminaren besprochen. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Ein Besuch wird Ihnen nachdrücklich empfohlen. Der Lektürekurs, den ich stets parallel zur Vorlesung anbiete, bespricht jeweils eine der in der Vorlesung vorgestellten Großtheorien ausführlich, indem wir die Grundlagentexte gemeinsam lesen und diskutieren. Sehr geehrte Studierende, wegen kurzfristiger Änderungen wird das Blockseminar 'Die Legitimität Internationaler Organisationen - das Fallbeispiel WWF Deutschland' von Frau Leupold durch das Blockseminar 'From within: Grasping the Middle East Conflict' von Frau Dajani ersetzt. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Modulbelegung. Beste Grüße Der Lehrstuhl für Internationale Beziehungen

Empfohlene Literatur

Die Theorien werden wir uns anhand der folgenden drei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Wer sich im Studium weiterhin mit den internationalen Beziehungen beschäftigen will, könnte sich die ersten beiden Bücher anschaffen, da sie für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 7. Aufl., Oxford 2017. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010 (seit 2014 auch in Englisch). • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

133132**Parlamentarismus - Parlamente
und Repräsentation im Vergleich****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Oppelland, Torsten	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Parlamente sind das zentrale Element der 'Volksvertretung' in der repräsentativen Demokratie. Sie haben dieselben Funktionen (insb. die Kreationfunktion im Hinblick auf die Regierung). In präsidentiellen Systeme gibt es natürlich auch Parlamente - wie im Übrigen auch in den meisten Autokratien - dort haben Sie jedoch etwas andere Funktionen. In der Vorlesung soll es einerseits um unterschiedliche Parlamentsorganisation, -arbeitsweise und -kultur gehen, andererseits aber auch um die Leitfrage, wie es den sehr unterschiedlich arbeitenden Parlamenten in den verschiedenen Regierungssystemen gelingt, ihre zentrale Funktion der Repräsentation (des Volkes) zu erfüllen.

Bemerkungen

Dieses Modul stellt insofern eine Neuerung dar, als ich nach der Pensionierung von Prof. Dr. Ulrich Hilpert die Modulverantwortung für die Module POL 230, Pol 330/31 sowie POL 730/31/32 übernommen habe. Damit ist beabsichtigt, das Studienangebot, wie es in der Studienordnung beschrieben ist, ohne Einschränkung aufrecht erhalten zu können. Allerdings war das nicht in der bisherigen Ausrichtung der Module auf die von Prof. Hilpert betriebene Policy-Forschung möglich; die inhaltlichen Schwerpunkte der VPW-Module, die in Zukunft 'Vergleichende Regierungslehre' heißen werden, sind ähnlich wie im bisherigen Modul POL 280 an der Polity, also am Vergleich politischer Systeme, ausgerichtet. Im aktuellen Semester sind die Lehrveranstaltungen dieser Module gleichzeitig auch den entsprechenden Modulen des Bereichs 'Politisches System der Bundesrepublik Deutschland' zugeordnet. Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“ 1. Klausurtermin: 03.07.2017

Empfohlene Literatur

Stefan Marschall, Parlamentarismus. Studienkurs Politikwissenschaft, Baden-Baden: Nomos 22016.

133216**Wahlen, Parteien und Parteiensysteme in Deutschland****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. Lembcke, Oliver	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Kommentar: Im Lichte der herannahenden Bundestagswahl im September 2017 wird sich die Vorlesung mit dem deutschen Parteiensystem, genauer: mit dessen Struktur, Entwicklung und Herausforderungen beschäftigen. Wofür stehen die politischen Parteien heutzutage? Wie stark ist die politische Konkurrenz untereinander? Welche Koalitionen sind möglich? Und welche Chancen haben neue Parteien? Diese Fragen stehen im Zentrum der Vorlesung. Sie werden eingerahmt durch Überlegungen zum Wahlsystem, dessen Wirkungen sowohl die Angebotsseite der Parteien als auch die Nachfrageseite der Wähler beeinflussen. Überdies soll es Forum geben, um aktuelle Bezüge zum Wahlkampf der Parteien herzustellen - der aller Voraussicht nach in diesem Jahr 'spannender' sein wird als in den Malen zuvor.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis erfolgt in einer 90-minütigen Klausur.

Empfohlene Literatur

Literatur: - Sartori, Giovanni (1976): Parties and Party Systems, Cambridge.- Niedermayer, Oskar (2013): Die Analyse von Parteiensystemen, in: Ders. (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung, Wiesbaden, 83-117.- Lembcke, Oliver / Ritzi, Claudia / Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2016): Zeitgenössische Demokratietheorien. Band 2: Empirische Demokratietheorien, Wiesbaden.

Fakultät für Mathematik und Informatik

9836

Algebra/Geometrie 2

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wannerer, Thomas	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	

9750

Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Richter, Christian	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

22202		Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Pohl, Anke Dorothea / Soares Correia, Louis Raoul	
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1
	06.04.2017-07.07.2017	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120
	wöchentlich		Fröbelstieg 1

15458		Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Lenz, Daniel	
1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

10220		Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. rer. nat. habil. Dittrich, Peter	
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Klausur

9594	Elementare Algebra	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

9633**Grundlagen der Analysis****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/-6229582200448176613?5	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	21.07.2017-21.07.2017 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
		Klausurtermin!	

9808**Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Green, David			
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1		

9570**Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. math. King, Simon			
1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120	Fröbelstieg 1

10018		Objektorientierte Programmierung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		aplProf Dr. Amme, Wolfram	
1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
Kommentare			
Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt über CAJ. Die Termine entnehmen Sie bitte den Stundenplänen bzw. CAJ.			

10053		Rechnerstrukturen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung	
		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Zehendner, Eberhard / Taubert, Frank	
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

13083		Phänomene der Rechnerarithmetik	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Zehendner, Eberhard	
1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Raum 3220 EAP

13823		Deklarative Programmierung	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr.-Ing. Beckstein, Clemens / Dr. rer. nat. Knüpfer, Christian	
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

Physikalisch-Astronomische Fakultät (auch: Werkstoffwissenschaften)

101636**Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G.	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

15150**Theoretische Mechanik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Meinel, Reinhard	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

17794**Mathematische Methoden der Physik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Sambale, Agnes	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 5 Helmholtzweg 4
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Bemerkungen

Studierende mit Physik im Nebenfach sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Mathematik für Physiker, die die Handhabung der Methoden in den Vordergrund stellen, z.B. 'Mathematical Methods for Physics and Engineering: A Comprehensive Guide' von K. F. Riley und M. P. Hobson

17859

Computational Physics I

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Pertsch, Thomas

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------

Kommentare

- Übertragung physikalischer Probleme in numerische Algorithmen - numerische Interpolation, Integration und Differentiation - Integraltransformationen (Fast Fourier Transformation) - Lösung linearer Gleichungssysteme und Eigenwertprobleme - numerische Lösung gew. Differentialgleichungen - mathematisch orientierte Interpretersprache (z.B. Matlab)

Empfohlene Literatur

Lehrbücher zu Computational Physics und Numerischer Mathematik z.B. von Press/Vetterling/Teukolsky/Flannery oder Hermann

22073

Mathematische Methoden der Physik II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Wahlvorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten HSD apl.P. Lotze, Karl-Heinz

1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
----------	--------------------------------------	------------------	-------------------------------

40763

Elektrodynamik für Lehramt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. rer. nat. Fritzsche, Stephan

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

42051**Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard / Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter		
0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32

Bemerkungen

aus dem Inhalt: • Diffusionsvorgänge • Dichte, Schmelzpunkte und Schmelzwärmen • Mechanische Eigenschaften • Deformations- und Verstärkungsmechanismen • Materialversagen • Phasendiagramme • Übungen zu den Vorlesungen • Einzeltutorial Übung: Montag, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr 14 tåg., HS 124 OSIM, Beginn: 10.04.2017

Empfohlene Literatur

William D. Callister, Jr. et.al. Fundamentals of Materials Science and Engineering / An Integrated Approach 4th Edition John Wiley & Sons, Inc. New York 2012

95499**Klassische Experimentalphysik
I: Grundkurs Mechanik, Wärme****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte		
1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät**Chemische Institute****10031****Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Robl, Christian / Univ.Prof. Dr. Weigand, Wolfgang		

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	05.07.2017-05.07.2017 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.09.2017-13.09.2017 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
		Klausur	
		Nachklausur	

12893

Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3), Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

3 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	12.07.2017-12.07.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
		Klausur	
	12.07.2017-12.07.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
		Klausur	
	12.07.2017-12.07.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4
		Klausur	
	16.08.2017-16.08.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
		Nachklausur	
	16.08.2017-16.08.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
		Nachklausur	

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

12972**Umweltchemie II (BC 6.3.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr.rer.nat. Adelhelm, Philipp Eberhard / Univ.Prof. Balducci, Andrea / Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen		
1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8	Adelhelm, P. / Balducci, A.
	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	Vitz, J.

9849**Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Heinze, Thomas		
0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
	11.07.2017-11.07.2017 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
	31.08.2017-31.08.2017 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
			Klausur	
			Nachklausur	

9990**Physikalische Chemie I (BC 2.2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Turchanin, Andrey / Univ.Prof. Deckert, Volker		
0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6	
	03.07.2017-03.07.2017 Einzeltermin	Mo 08:00 - 15:00	Einschreibetermin für PC II (Praktikum Lessingstraße 10)	
	17.07.2017-17.07.2017 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
	26.09.2017-26.09.2017 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV	
			Nachklausur	

121341	Institut für Geowissenschaften / Biowissenschaften Erneuerbare Energien im Erdsystem (MGEOW017; ex: MGEO2.4.1)
---------------	---

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Dr. Kleidon, Axel / Voigt, Ina

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	Kleidon, A.
	07.04.2017-07.04.2017 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	
	21.04.2017-21.04.2017 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	
	28.04.2017-28.04.2017 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	
	05.05.2017-05.05.2017 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	
	09.06.2017-09.06.2017 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	

Kommentare

Modulnummer MGEOW017 Modultitel (deutsch) Erneuerbare Energien im Erdsystem Modultitel (englisch) Renewable energy in the Earth system Modulverantwortliche(r) Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Keine Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) Keine Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul) Wahlpflichtmodul Häufigkeit des Angebots (Zyklus) jedes 2. Semester (ab Sommersemester) Dauer des Moduls 1 Semester Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum) 2V/Ü: Erneuerbare Energien im Erdsystem (SS) Leistungspunkte (ECTS credits) 3 LP Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h 90 h 30 h 60 h Inhalte Das Modul vermittelt die Grundlagen, wie verschiedene Formen von erneuerbare Energien im Erdsystem erzeugt und verteilt werden, und wie diese vom Menschen genutzt werden können. Erneuerbare Energieformen werden mit natürlichen Energieumwandlungen verbunden mit Erdsystemprozessen in Bezug gesetzt und hinsichtlich ihrer Grenzen und Umwandlungsverlusten beschrieben. Der menschliche Energieverbrauch und die technischen Nutzungsmöglichkeiten von erneuerbaren Energien werden beschrieben und auf die aktuelle Diskussion zur Energiewende angewendet. Lern- und Qualifikationsziele Vermittlung von Methoden, wie die Verfügbarkeit von erneuerbarer Energie abgeschätzt und untereinander verglichen werden können. Der Fokus liegt dabei auf einer naturwissenschaftlichen Betrachtung und Bewertung von Nutzungsstrategien. Interpretation der Ergebnisse und Anwendung auf aktuelle Probleme. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung Keine Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in % 100% Klausur Zusätzliche Informationen zum Modul Unterrichtssprache Deutsch oder Englisch, je nach Teilnehmern Empfohlene Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Zusatzmodul für BioGeo - Keine Anrechnung auf die LP möglich!

27839	Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEOW011; ex: MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)
--------------	---

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina

0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Totsche, K. / Fritzsche, A.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------	-----------------------------

46324

Brittle Tectonics (Tektonik III); Strukturgeologie (MGEOW012; ex: MGEOW1.3.2 Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	

0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum E003 Burgweg 11	Ustaszewski, K.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--------------------------------	-----------------

49963

Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie	

0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3	Langenhorst, F.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	-----------------

49969

Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wegler, Ulrich / PD Dr. Jahr, Thomas / König, Ines / Kreßler, Janet	

0-Gruppe	01.01.2017-01.01.2017 Einzeltermin	Di - c.t.	Diesen Eintrag bitte ignorieren!	
	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Jahr, T.

49972

Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	-------------

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

49974

Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel / Berger, Dietrich / Piechnick, Regina			
0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3.014 Carl-Zeiß-Straße 3	Schäfer, T. / Pirrung, B. / Mirgoro	

Kommentare

Bitte melden Sie sich in <http://dtserv1.compsy.uni-jena.de/> als NutzerIn an (sofern noch nicht erfolgt) und beantragen Sie die 'Freischaltung für geschlossene Veranstaltungen' (für genau diese Lehrveranstaltung, 'Einführung in die Angewandte Geologie', es gibt auch noch andere) zum Herunterladen des Skripts.

49987

Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina			
0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K.	

50003

Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGEO3.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2; Geo493)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina		
0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Totsche, K.

50038

Transportmodellierung (MGEOW014; ex: MGEO2.3.1; Geo491; MBGW 1.4.3)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		JunProf. Dr. phil. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Voigt, Ina				
0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	Kleidon-Hildebrandt, A.		

51787

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung		3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / König, Ines / Kreßler, Janet			
0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 12:00 - 15:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Kukowski, N.	

Kommentare

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3, BBGW6.3.4) Nina Kukowski Fr, 12 –16, HS Burgweg Wärme aus dem Erdinneren wird in der Erdkruste sehr ungleichmäßig verteilt, was die heterogene Verteilung von Gesteinen mit unterschiedlichen thermischen Eigenschaften widerspiegelt. Weiterhin werden die Temperaturen im oberflächennahen Bereich von vielfältigen Faktoren, z.B. dem Klima, beeinflusst. Daher ist es notwendig, die thermischen Gesteinseigenschaften sowie ihre Abhängigkeit von anderen Parametern zu kennen um die Temperaturverteilung nicht nur in der Oberkruste zu verstehen. Die Nutzung geothermischer Energie wurde zuerst dort unternommen, wo geothermale Erscheinungen an der Oberfläche auf überdurchschnittlich hohe Temperaturen im flachen Untergrund hinweisen. Heute versucht man die Erdwärme auch in solchen Gebieten zu nutzen, in denen nur durchschnittliche thermische Gradienten beobachtet werden. Um ein thermisches Reservoir zu charakterisieren, sind umfangreiche geophysikalische Vorerkundungen notwendig. Während die angewandte Geothermie damit ein eher technisches Arbeitsgebiet der Geophysik darstellt, lassen sich natürliche thermische Reservoirs nicht ohne die Kenntnis des thermischen Zustands der Erde verstehen. Heat coming from the Earth's interior is very diversely redistributed with the Earth's crust, which is also mirrored the heterogeneous distribution of thermal rock properties. Further, temperatures in the shallow subsurface are influenced by various parameters like climate. Therefore, to understand (and make use of) the crustal temperature field it is ultimately important to achieve knowledge about rock physical properties and the dependence on other parameters, like temperature or pressure. Geothermal energy was first utilized where surface geothermal features point to unusually high temperatures in the shallow subsurface. Today, strategies are being developed to also utilize geothermal energy in regions with average thermal gradients. To characterize a geothermal reservoir, extensive geophysical prospection is a pre-requisite. Whereas applied geothermics is a more technical field of geophysics, natural geothermal reservoirs cannot be understood without thorough knowledge about the thermal state of the Earth. Vorab: 22.4, 29.4., 12 – 14: Einführung in partielle Differentialgleichungen: Physik und Mathematik des Wärmetransports 13.05.2016: Organisatorisches (1), thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen (2), Oberflächenwärmeflussdichte (Einführung (1)) 20.05.2016: Oberflächenwärmeflussdichte (ozeanisch, kontinental (2)), Übung (2) 27.05.2016: Messungen von Temperaturen und thermischen Eigenschaften (1), Tagesgang, Jahresgang, Ermittlung von Geothermen (1), Übung (2) 03.06.2016: Einfluss von Paläoklima und Standortfaktoren (2), Thermische Entwicklung von Sedimentbecken (2) 10.06.2016: Test (1), Natürliche Geothermalsysteme (3) 17.06.2016: Hot Dry Rock Systeme (2), Übung (2) 24.06.2016: Leseübung: Soultz-sous-Forêts (4) 01.07.2016: Typen geothermischer Kraftwerke, Umwelt- und Kostenfragen (4) 08.07.2016: Test (1), dezentrale Nutzung der geothermischen Energie und Nachhaltigkeit (3) Vergabe der Leistungspunkte: erfolgreiches Absolvieren der Tests (je 10 Punkte, Anwesenheitspflicht!) und der Leseübung (15 Punkte; Anwesenheitspflicht bis zum Ende der gesamten Übung!) Hausarbeit (Abgabe: 31.7.2015; eine Überarbeitung möglich; 65Punkte) Zum Bestehen sind 50 von 100 möglichen Punkten notwendig, dabei mindestens 30%, also 3, bzw. 5 bzw. 20 Punkte in jeder Teilleistung. Es wird ein Tutorial angeboten

71219		Geophysikal. Methoden der Archäologie (MGPHW003, MGPHW004; ex: MGPH2.1.1, MGPH2.1.2): Geländepraktikum Gleisberg		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung 1 Semesterwochenstunde (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / PD Dr. Jahr, Thomas / König, Ines / Kreßler, Janet		
0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Seminarraum H308 Burgweg 11	Jahr, T.
		Vorlesung/Seminar		
	17.07.2017-18.07.2017 Blockveranstaltung	kA -		Jahr, T.
		Geländeübung.		

Biologisch-Pharmazeutische Fakultät			
10025		Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar	
0-Gruppe	04.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10056		Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)			
Allgemeine Angaben					
Art der Veranstaltung		Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad			
1-Gruppe	03.04.2017-03.07.2017	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017		
	wöchentlich		Erbertstraße 1		
	04.04.2017-04.07.2017	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017		
	wöchentlich		Erbertstraße 1		

10297**Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan		
1-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 15:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

10309**Allgemeine Biologie II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk		
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

21736**Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Martin S.		
1-Gruppe	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

21873**Grundlagen der Zellbiologie (BB 1.6, BBC 1.8)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit / PD Dr. rer. nat. Schönherr, Roland		
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18

21887		Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / PD Dr. phil. nat. Spänkuch, Birgit	
0-Gruppe	04.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	08.06.2017-08.06.2017 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	
	06.07.2017-06.07.2017 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Klausur

42208		Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Radzio, Kathleen / Prof. Dr. rer. nat. Römermann, Christine	
1-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

60115	Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW1G1, BEW1G8)	
Allgemeine Angaben		
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Thierbach, René / Dr.r.n. Prieps, Josephine	

1-Gruppe	23.05.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	23.05.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	24.05.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	26.05.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	10.07.2017-10.07.2017 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Termin fällt aus !

Kommentare

Findet im 2. Halbjahr statt: 22.05.2017 - 07.07.2017

60244

Morphologie und Evolution der Wirbeltiere (MEES.Z4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela	

1-Gruppe	03.04.2017-03.07.2017 wöchentlich	Mo 09:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

auch geeignet für Bachelor „wild card“, Master EES und Studierende im Lehramt

61048

Geschichte der Naturwissenschaften IV (19./20. Jahrhundert)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Seising, Rudolf	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum E001 Berggasse 7	Seising, R.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------	-------------

Kommentare

Bemerkungen

Modul für Bachelor: Geschichte der Naturwissenschaften IV (GdN IV)

9831**Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter	

1-Gruppe	05.04.2017-17.05.2017 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	06.04.2017-18.05.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbssemester statt.

9912**Grundlagen der Ernährungslehre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Böhm, Volker	

1-Gruppe	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

9971**Vielfalt mikrobieller Lebensformen (BB 1.5, BEBW 4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kothe, Erika	

0-Gruppe	12.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
		Beginn 12.04.2017	

Lehrveranstaltungen nach Wochentagen geordnet

Montag

08-10 Uhr

17794

Mathematische Methoden der Physik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Sambale, Agnes	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00	Seminarraum 5 Helmholtzweg 4
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Bemerkungen

Studierende mit Physik im Nebenfach sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Mathematik für Physiker, die die Handhabung der Methoden in den Vordergrund stellen, z.B. 'Mathematical Methods for Physics and Engineering: A Comprehensive Guide' von K. F. Riley und M. P. Hobson

09-11 Uhr

133678

Musigeschichte im Überblick II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Well, Helmut	

0-Gruppe	10.04.2017-03.07.2017 wöchentlich	Mo 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Der zweite Teil ist folgenden Themen gewidmet: Das Aufkommen neuer Gattungen um 1600, Theorie der Affekte, Emanzipation der Instrumentalmusik, Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Aufklärung und klassischer Stil. Die Vorlesung verbindet ausgewählte Beispiele mit Überblicksdarstellungen. Literatur: H. H. Eggebrecht, Musik im Abendland. Prozesse und Stationen vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 1991.

60244

Morphologie und Evolution der Wirbeltiere (MEES.Z4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Schmidt, Manuela	

1-Gruppe	03.04.2017-03.07.2017 wöchentlich	Mo 09:00 - 11:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

auch geeignet für Bachelor „wild card“, Master EES und Studierende im Lehramt

09-12 Uhr

10-12 Uhr

10056 Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad	

1-Gruppe	03.04.2017-03.07.2017 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	04.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10384 Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, Materialwiss. III)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.-Ing. Wondraczek, Lothar / Griebenow, Kristin / Dr. rer. nat. Böttger, Ute	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum E001 Fraunhofer Straße 6
----------	--------------------------------------	------------------	---

12972 Umweltchemie II (BC 6.3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat. Adelhelm, Philipp Eberhard / Univ.Prof. Balducci, Andrea / Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8	Adelhelm, P. / Balducci, A.
	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8	Vitz, J.

132068

Architektur und Chronologie. Ausgewählte Baudenkmäler von der archaischen Zeit bis zur Spätantike – Arch300/310/400/752 griechisch/römisch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. habil. Tsochos, Charalampos	

1-Gruppe	12.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 141 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Chronologie gehört zwar zu den wichtigsten Grundlagen der Klassischen Archäologie, dennoch wurde bislang wenig Raum zur Diskussion zu diesem Thema zur Verfügung gestellt. Sie soll keine Interpretationen liefern, kann aber zur Frage nach den Gründen bestimmter Phänomene ihren Beitrag leisten. Im Rahmen der Vorlesung befassen wir uns mit der Entstehung der Chronologie und ihrer Bedeutung bei der Datierung von Funden und Befunden, sowie ihren Problemen und Grenzen, die sich daraus ergeben. Hierbei werden beispielsweise die Anhaltspunkte für die Datierung ausgewählter Baudenkmäler unterschiedlicher Art und Funktion sowie ihre daraus folgende chronologische Einordnung in die Reihe von Bauten zwischen der archaischen Zeit und der Spätantike untersucht und betrachtet

Bemerkungen

Arch300/310/400/752 Beginn der Vorlesungen: 12.04.2017

Nachweise

Klausur 90 Min. (Arch300/310/400/752)

Empfohlene Literatur

B. Baebler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (Darmstadt 2004); A. Demandt, Zeit. Eine Kulturgeschichte (Berlin 2015); G. Gruben, Die Tempel der Griechen 4 (Darmstadt 1986); W.-D. Heilmeyer (Hrsg.), Kaiser Augustus und die verlorene Republik (Berlin 1988); H.v. Hesberg, Römische Baukunst (München 2005); C. Höcker, Metzler Lexikon antiker Architektur. Sachen und Begriffe (Stuttgart 2008); H.O. Lampert, Opus Caementicium. Bautechnik der Römer (Düsseldorf 1984); H. Lauter, Die Architektur des Hellenismus (Darmstadt 1986); A. Lehoërff (Hrsg.), Construire le temps. Histoire et methods des chronologies et calendriers des derniers millénaires avant notre ère en Europe occidentale. Bibracte 16 (Bibracte 2008); W.L. MacDonald, The Architecture of the Roman Empire. I. An Introduction Study (New Haven 1982); II. An Urban Appraisal (New Haven 1986); H. Müller-Wiener, Griechisches Bauwesen in der Antike (München 1988); K. Randsborg (Hrsg.), Absolute Chronology. Archaeological Europe 2500-500 BC. Acta Archaeologica Suppl. Vol. I (Kopenhagen 1996); C. Renfrew, Before Civilisation. The Radiocarbon Revolution and Prehistoric Europe (London 1973); P. Schollmeyer, Handbuch der antiken Architektur (Darmstadt 2013); T. Vogtherr, Zeitrechnung. Von den Sumerern bis Swatch (München 2001); J.B. Ward-Perkins, Roman Imperial Architecture 2 (London 1990).

132614

Einführung in die ältere deutsche Literatur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Haustein, Jens-Dieter	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
	03.08.2017-03.08.2017 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.014 Carl-Zeiß-Straße 3
		2. Klausurtermin ÄDL I.2 und ÄDL II	

Kommentare

Die Vorlesung bildet einen integralen Bestandteil des Moduls Ältere deutsche Literatur I, sie wendet sich von daher vorzugsweise an Studierende des Grundstudiums und wird mit einer Klausur abgeschlossen. Die ‚Einführung‘ ist systematisch wie historisch angelegt. In einem ersten Teil werden grundlegende Begriffe der mediävistischen Literaturwissenschaft wie Überlieferung, Text und Autor, Intertextualität, Performanz, Gattung und Textreihe, Alterität oder erweiterter Literaturbegriff vorgestellt und an Textbeispielen erläutert. In einem zweiten Teil wird an ausgewählten Beispielen ein Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von ihren Anfängen im 8. Jahrhundert bis ins Spätmittelalter gegeben. Literatur: Hilbert Weddige: Einführung in die germanistische Mediävistik. München 42001.

132649

Literatur Thüringens im späten Mittelalter, 1250-1480

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hahn, Reinhard	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung versucht eine Annäherung an die spätmittelalterliche Literatur Thüringens über das Modell der Literaturregion. Daraus folgen Fragen wie diese: Was verbindet Autoren, Werke und Gattungen im fraglichen Zeitraum, welche Auftraggeber und Institutionen initiieren Literatur, an welchen Orten entsteht sie, von welchen Personen und Gruppen wird sie rezipiert und tradiert, welche Rolle spielen Interferenzen mit anderen Regionen, und wo liegen die Hauptunterschiede gegenüber dem Literaturbetrieb der Zeit um 1200? Geboten ist ein weiter Literaturbegriff, der neben etablierten Gattungen wie späthöfischer Epik, Lieddichtung, Sangspruchdichtung und kleinerer Erzählung auch Texttypen städtischer und monastischer Provenienz einschließt, Geschichtsschreibung und Predigt der Bettelorden, Legendendichtung, Rechtsbücher, Fürstenspiegel, Stadt- und Regionalchroniken, historische Ereignislieder, Berichte über Jerusalemfahrten, geistliche Spiele. Skripte zur Vorlesung sind zugänglich über das Programm Digital Teaching Workspace. Netzadresse: <http://dtserv1.compsy.uni-jena.de>

133132

Parlamentarismus - Parlamente und Repräsentation im Vergleich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplPrf.Dr. Oppeland, Torsten	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Parlamente sind das zentrale Element der 'Volksvertretung' in der repräsentativen Demokratie. Sie haben dieselben Funktionen (insb. die Kreationfunktion im Hinblick auf die Regierung). In präsidentiellen Systemen gibt es natürlich auch Parlamente - wie im Übrigen auch in den meisten Autokratien - dort haben Sie jedoch etwas andere Funktionen. In der Vorlesung soll es einerseits um unterschiedliche Parlamentsorganisation, -arbeitsweise und -kultur gehen, andererseits aber auch um die Leitfrage, wie es den sehr unterschiedlich arbeitenden Parlamenten in den verschiedenen Regierungssystemen gelingt, ihre zentrale Funktion der Repräsentation (des Volkes) zu erfüllen.

Bemerkungen

Dieses Modul stellt insofern eine Neuerung dar, als ich nach der Pensionierung von Prof. Dr. Ulrich Hilpert die Modulverantwortung für die Module POL 230, Pol 330/31 sowie POL 730/31/32 übernommen habe. Damit ist beabsichtigt, das Studienangebot, wie es in der Studienordnung beschrieben ist, ohne Einschränkung aufrecht erhalten zu können. Allerdings war das nicht in der bisherigen Ausrichtung der Module auf die von Prof. Hilpert betriebene Policy-Forschung möglich; die inhaltlichen Schwerpunkte der VPW-Module, die in Zukunft 'Vergleichende Regierungslehre' heißen werden, sind ähnlich wie im bisherigen Modul POL 280 an der Polity, also am Vergleich politischer Systeme, ausgerichtet. Im aktuellen Semester sind die Lehrveranstaltungen dieser Module gleichzeitig auch den entsprechenden Modulen des Bereichs 'Politisches System der Bundesrepublik Deutschland' zugeordnet. Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“ 1. Klausurtermin: 03.07.2017

Empfohlene Literatur

Stefan Marschall, Parlamentarismus. Studienkurs Politikwissenschaft, Baden-Baden: Nomos 22016.

133405

Vehikel der Moderne, Teil II: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1800-1871/74

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	apl. Professor Dr. Greiling, Werner			
0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 145	Greiling, W.
	wöchentlich		Fürstengraben 1	

Kommentare

Medien, Kommunikation und Öffentlichkeit sind wichtige Charakteristika der bürgerlichen Gesellschaft. Ihre Entwicklung und Entfaltung haben einen langen Zeitraum in Anspruch genommen, der im ersten Teil dieser Vorlesung im Wintersemester 2016/17 nachgezeichnet und problematisiert wurde. Nunmehr richtet sich der Blick auf die Medien und die Kommunikationsstrukturen im „bürgerlichen“ 19. Jahrhundert, in dem die Presse zur „Großmacht“ avancierte, sowie auf deren Wechselbeziehungen mit Staat und Gesellschaft. Die Vorlesung schließt chronologisch und thematisch an jene vom Wintersemester 2016/17 an, setzt deren Besuch jedoch nicht voraus. Einführende Literatur: Jürgen Wilke: Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, Köln/Weimar/Wien 2008; Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart, Konstanz 2005; ders.: Neue Medien. Geschichte. Von Gutenberg bis APPLE und Google. Medieninnovation und Evolution, Bremen 2013; Reinhard Wittmann: Geschichte des deutschen Buchhandels. Ein Überblick, München 2011.

15150

Theoretische Mechanik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Meinel, Reinhard	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

18034

Optik und Wellen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Peschel, Ulf	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

49972

Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heubeck, Christoph / Piechnick, Regina	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Heubeck, C.

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im B.Sc. Geowissenschaften und im B.A. Ergänzungsfach Geologie. Studierende der Geografie belegen bitte die Lehrveranstaltung Erdgeschichte für Geografen (Friedolin: 22752 und 32809).

50692

Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik [BA.DaF.M02] = Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Phonetik [LA.DaZ.02]

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	M.A. Lex, Beate		
0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:15 - 11:45	Seminarraum SR 2 Am Planetarium 4

Bemerkungen

Entfällt an den Montagen 17.04.17 (Ostermontag) und 01.05.17 (Tag der Arbeit) und 05.05.17 (Pfingstmontag)

Nachweise

Teilmodulprüfung (BA 23021 Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik = LA 48021 Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Phonetik) in der letzten Vorlesungswoche am Montag, 03.07.2017, 10:15-11:00

Empfohlene Literatur

Das Semesterskript kann ab 27.03.17 (eine Woche vor Veranstaltungsbeginn) im Kopiergeschäft Schlossgasse am UHG unter Angabe des Veranstaltungstitels 'Phonetik' und den Modulbezeichnungen 'BA.DaF.M02 = LA.DaZ.02' käuflich erworben werden. Sie können sich das Papier aber auch ohne phonetische Diakritika ausdrucken, zu finden im neuen Moodle-Kursraum unter moodle.uni-jena.de (Achtung: ohne www). Zu diesem Kursraum werden Sie automatisch mit der Zulassung in FRIEDOLIN angemeldet.

9570

Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Dr. math. King, Simon			
1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

11-13 Uhr

12-14 Uhr

10335

Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. Pfeiffer, Adrian Nikolaus	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

12972

Umweltchemie II (BC 6.3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			3 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr.rer.nat. Adelhelm, Philipp Eberhard / Univ.Prof. Balducci, Andrea / Dr. rer. nat. Vitz, Jürgen				
1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Seminarraum SR 3 Humboldtstraße 8		Adelhelm, P. / Balducci, A.	
	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8		Vitz, J.	

132700

Einführung in die Fachdidaktik Deutsch

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Winkler, Iris		
0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017	Mo 12:15 - 13:45	Hörsaal 144
	wöchentlich		Fürstengraben 1
	10.08.2017-10.08.2017	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 1.014
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3
		2. Klausurtermin LA-GFD-01	

Kommentare

Die Vorlesung stellt zentrale Begriffe und Erkenntnisweisen der Fachdidaktik Deutsch vor und gibt Einblick in die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts: Lesen/mit Texten und Medien umgehen, Schreiben, Sprechen und Zuhören, Sprachreflexion. Bezogen auf die einzelnen Kompetenzbereiche werden unterschiedliche didaktische Positionen exemplarisch diskutiert und auf ihre Konsequenzen für die Unterrichtsplanung und -durchführung befragt. Dabei wird nicht nur gezeigt, was fachdidaktisches Wissen ausmacht, sondern auch wie deutschdidaktische Forschungsergebnisse für unterrichtsrelevante Fragestellungen fruchtbar zu machen sind.

40763**Elektrodynamik für Lehramt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Fritzsche, Stephan	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

9748**Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 250 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Gabriel, Holger / Sander, Christiane	

0-Gruppe	03.04.2017-12.06.2017 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Gabriel, H.
	10.07.2017-10.07.2017 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3	Gabriel, H. / Wick, H. / Sander, C.
Klausurtermin mit Beginn um 14:15 Uhr. Keine Einschreibung erforderlich.				

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wurde zuletzt im Sommersemester 2013 von den Studierenden evaluiert und mit 4,4 von max. 5 Punkten bewertet. Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen!

Bemerkungen

*Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben.

9849**Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Heinze, Thomas	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	11.07.2017-11.07.2017 Einzeltermin	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	31.08.2017-31.08.2017 Einzeltermin	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
Nachklausur			

14-16 Uhr			
120418	Moralische Märkte, verantwortliche Organisationen, gute Governance?		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. pol. Hiß, Stefanie		
0-Gruppe	03.04.2017-03.07.2017 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
Kommentare			
<p>Märkte und Organisationen sind charakteristische, strukturbildende Merkmale moderner Gesellschaften. Dementsprechend widmet die Soziologie Märkten und Organisationen sowie deren Grundlagen und Folgen ein hohes Maß an Aufmerksamkeit. Ein Fragenkomplex dreht sich dabei um die Bedingungen und Möglichkeiten nachhaltiger Märkte und verantwortlicher Organisationen: Inwieweit können Märkte nachhaltig oder moralisch sein? Inwieweit können Organisationen oder Unternehmen verantwortlich handeln? Inwieweit kann man bei Märkten und Organisationen von einer good governance sprechen? Um Antworten auf diese Fragen zu ergründen, verfolgt die Vorlesung zwei wesentliche Ziele: zum einen erhalten die Studierenden einen systematischen Überblick über sowohl die Marktsoziologie als auch die Organisations- und Unternehmenssoziologie. Dabei lernen sie jeweils zentrale Fragestellungen und Herangehensweisen, relevante Begriffe und Konzepte, sowie klassische und zeitgenössische Autor/innen kennen. Zum anderen machen sich die Studierenden vertraut mit aktueller Forschung aus den beiden Bereichen Markt- und Organisations- bzw. Unternehmenssoziologie, insbesondere mit Hinblick auf die genannten Fragestellungen. Auf der Grundlage von einschlägigen deutsch- und englischsprachigen Texten lernen sie diese Forschung zu analysieren, zu diskutieren und kritisch zu reflektieren.</p>			
Nachweise			
regelmäßige Teilnahme, Testate(e) BASOZ 2.2: Prüfungsleistung Testat (Prüfungsanmeldung über Friedolin) BASOZ 41: Prüfungsleistung Testat(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)			

Empfohlene Literatur	
<p>Alemann, Annette von 2015: Gesellschaftliche Verantwortung und ökonomische Handlungslogik: Deutungsmuster von Führungskräften der deutschen Wirtschaft. Wiesbaden: Springer VS. Aspers, Patrik 2011: Markets. Cambridge: Polity Press. Beckert, Jens/ Diaz-Bone, Rainer/ Ganßmann, Heiner (Hg.) 2007: Märkte als soziale Strukturen. Frankfurt am Main: Campus. Crouch, Colin/ Maclean, Camilla (Hg.) 2011: The Responsible Corporation in a Global Economy. Oxford: Oxford University Press. Davis, Gerald 2009: Managed by the Markets. How Finance Reshaped America. Oxford: Oxford University Press. Ebner, Alexander/ Beck, Nikolaus 2008: The Institutions of the Market: Organizations, Social Systems, and Governance. Oxford: Oxford University Press. Fligstein, Neil 2001: The Architecture of Markets. An Economic Sociology of Twenty-First-Century Capitalist Societies. Princeton: Princeton University Press. Hiß, Stefanie, 2006: Warum übernehmen Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung? Ein soziologischer Erklärungsversuch. Frankfurt am Main: Campus. Knorr Cetina, Karin/ Preda, Alex 2005: The Sociology of Financial Markets. Oxford: Oxford University Press. Lounsbury, Michael/ Hirsch, Paul M. 2010: Markets on Trial: the Economic Sociology of the U.S. Financial Crisis. Bingley: Emerald. Maurer, Andrea/ Schimank, Uwe (Hg.) 2008: Die Gesellschaft der Unternehmen – Die Unternehmen der Gesellschaft: Gesellschaftstheoretische Zugänge zum Wirtschaftsgeschehen. Wiesbaden: VS Verlag. Ortmann, Günther/ Sydow, Jörg/ Türk, Klaus (Hg.) 2000: Theorien der Organisation: Die Rückkehr der Gesellschaft. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. Sandel, Michael J. 2012: What Money Can't Buy. The Moral Limits of Markets. New York: Farrar, Straus and Giroux.</p>	

121341	Erneuerbare Energien im Erdsystem (MGEOW017; ex: MGEO2.4.1)
Allgemeine Angaben	
Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Kleidon, Axel / Voigt, Ina

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	Kleidon, A.
	07.04.2017-07.04.2017 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	
	21.04.2017-21.04.2017 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	
	28.04.2017-28.04.2017 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	
	05.05.2017-05.05.2017 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	
	09.06.2017-09.06.2017 Einzeltermin	Fr 16:00 - 18:00	Seminarraum E003 Burgweg 11	

Kommentare

Modulnummer MGEOU017 Modultitel (deutsch) Erneuerbare Energien im Erdsystem Modultitel (englisch) Renewable energy in the Earth system Modulverantwortliche(r) Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Keine Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) Keine Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul) Wahlpflichtmodul Häufigkeit des Angebots (Zyklus) jedes 2. Semester (ab Sommersemester) Dauer des Moduls 1 Semester Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum) 2V/Ü: Erneuerbare Energien im Erdsystem (SS) Leistungspunkte (ECTS credits) 3 LP Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden und - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung) in h 90 h 30 h 60 h Inhalte Das Modul vermittelt die Grundlagen, wie verschiedene Formen von erneuerbaren Energien im Erdsystem erzeugt und verteilt werden, und wie diese vom Menschen genutzt werden können. Erneuerbare Energieformen werden mit natürlichen Energieumwandlungen verbunden mit Erdsystemprozessen in Bezug gesetzt und hinsichtlich ihrer Grenzen und Umwandlungsverlusten beschrieben. Der menschliche Energieverbrauch und die technischen Nutzungsmöglichkeiten von erneuerbaren Energien werden beschrieben und auf die aktuelle Diskussion zur Energiewende angewendet. Lern- und Qualifikationsziele Vermittlung von Methoden, wie die Verfügbarkeit von erneuerbarer Energie abgeschätzt und untereinander verglichen werden können. Der Fokus liegt dabei auf einer naturwissenschaftlichen Betrachtung und Bewertung von Nutzungsstrategien. Interpretation der Ergebnisse und Anwendung auf aktuelle Probleme. Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung Keine Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in % 100% Klausur Zusätzliche Informationen zum Modul Unterrichtssprache Deutsch oder Englisch, je nach Teilnehmern Empfohlene Literatur Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Bemerkungen

Zusatzmodul für BioGeo - Keine Anrechnung auf die LP möglich!

132990 Gesetz und Gewissen. Ethische und rechtsphilosophische Perspektiven von der Antike bis zur Neuzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Perkams, Matthias		
0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal E024 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Freiheit des Gewissens bildet ein wichtiges Fundament der Handlungsfreiheit des Menschen, das in demokratischen Verfassungen eine besondere Rolle spielt und besonders geschützt ist. In seinem Gewissen begegnet der Einzelne auf ganz verschiedenen Ebenen allgemeinen Normen mit Gesetzeskraft: Sowohl in der Ethik als auch in der Politik, unter Umständen aber auch in religiösen Fragen, muss stets er überlegen und entscheiden, wie er sein eigenes Verhalten und seine Einsichten in Recht und Unrecht, in Gut und Böse, in Wahr und Falsch an universalen Gesetzen und Normen ausrichtet oder ob gegebenenfalls eine Abweichung zu verantworten ist. Eine solche Berufung auf das eigene Gewissen bedeutet nicht ein Verfolgen eigener Neigungen und Vorlieben ohne Beachtung des Gesetzes, sondern bezeichnet eine Einschätzung von dessen Geltung und Bedeutung in jeder einzelnen Situation, die zwar immer individuell zu verantworten ist, aber auch von anderen nachvollziehbar sein soll. Insofern bezeichnet das Gewissen Grenzfälle, die strittig sind und häufig besonderer Rechtfertigung bedürfen. Die Vorlesung geht den philosophiehistorischen Grundlagen dieser Eigenverantwortung nach, indem sie sowohl beim Gesetzes- als auch beim Gewissensbegriff ansetzt. Dabei wird die Beziehung von individueller und allgemeiner Vernunft in Antike und Neuzeit ebenso thematisiert wie die religiösen Wurzeln des Gewissens als „der Stimme Gottes im Menschen“. Weitere Schwerpunkte bilden die terminologische Klärung des Konzepts des Gewissens (conscientia) in der lateinischen Philosophie der Antike und des Mittelalters sowie die daran anschließende Debatte über natürliches und positives Gesetz. Neben den Gesetzesbegriffen Platons, Ciceros sowie arabisch schreibender Autoren (Averroes, Maimonides) bildet insbesondere die Gewissens- und Rechtslehre des Thomas von Aquin einen sachlichen Schwerpunkt der Vorlesung.

133438

Berufsfelder für Germanisten

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. von Petersdorff, Dirk

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:15 - 15:45	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung wird so aufgebaut sein, dass nach einer einleitenden Sitzung mit Erläuterungen zur Entstehung und Funktion des modernen Literatur- bzw. Kultursystems in jeder Sitzung ein Referent bzw. eine Referentin sein/ihr Tätigkeitsfeld vorstellt. Dazu werden die Pressearbeit, der Digitalbereich, die Tätigkeit im Verlag oder im Kulturmanagement, aber auch in einem ‚fachfremden‘ Praxisbereich gehören. Die Referenten werden über ihren Lebens- und Berufsweg berichten und ihre aktuelle Arbeit darstellen; ebenso wird es ausführlich Gelegenheit zum Fragen geben. In einer abschließenden Sitzung wird ein Fazit gezogen und können allgemeine Fragen zu den Berufsmöglichkeiten von Germanisten erörtert werden. Eine Liste der Gäste und ihrer Themen wird zurzeit erstellt und ist demnächst auf der Instituts-Homepage zu finden. Die Vorlesung ist Teil des Moduls IV im Bachelorstudium; da sie nur im Sommersemester angeboten wird, kann sie auch von denjenigen besucht werden, die die Übung des Moduls IV im Wintersemester 15/16 besucht haben oder im Wintersemester 16/17 belegen wollen. Da es sich um eine Pflichtvorlesung handelt, wird die Teilnahme überprüft. Natürlich kann die Vorlesung auch unabhängig vom BA-Modul besucht werden und steht allen Interessierten offen! 3.4.17 Einführung 10.4.17 Institutionen der Literaturvermittlung: Dr. Holger Pils, Lyrik Kabinett München 17.4.17 Ostermontag 24.4.17 Literaturkritik: Dr. Uwe Wittstock, Focus 1.5.17 Maifeiertag 8.5.17 Kommunale Kulturarbeit: Jonas Zipf, Jena Kultur 15.5.17 Verlag: Prof. Dr. Martin Hielscher, C.H. Beck 22.5.17 Social Media: Lisa Geiger, freiberuflich 29.5.17 Aufgaben der Landespolitik: Elke Harjes-Ecker, Thüringer Staatskanzlei 5.6.17 Pfingstmontag 12.6.17 Kulturelle Bildung: Dr. Folker Metzger, Klassik Stiftung Weimar 19.6.17 Personalmanagement: Dr. Astrid Arndt, Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller 26.6.17 Radio: Kamilla Kaiser, Norddeutscher Rundfunk, Rundfunk Berlin-Brandenburg 3.7.17 Zusammenfassung und Fragerunde

Bemerkungen

V – NDL IV.1 und NDL IV.2

Empfohlene Literatur

Literatur zur Einführung: Handbuch Literaturwissenschaft. Gegenstände – Konzepte – Institutionen. Hg. von Thomas Anz. Stuttgart 2007, Bd. 3. S. 239 – 294 (Artikel „Berufsfelder“).

40416**Sprechkunst****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr.phil. Nebert, Augustin Ulrich Uwe	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00	Seminarraum 221 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Entwicklung der Sprechkunst mit einem besonderen Fokus auf die Sprechkunst innerhalb der Sprechwissenschaft. Es werden zentrale Konzepte und Begriffe kritisch diskutiert und der gegenwärtige Status und Platz der Sprechkunst thematisiert.

49969**Geophysikalische Felder und Verfahren:
Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wegler, Ulrich / PD Dr. Jahr, Thomas / König, Ines / Kreßler, Janet	

0-Gruppe	01.01.2017-01.01.2017 Einzeltermin	Di - c.t. Diesen Eintrag bitte ignorieren!	
	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7 Jahr, T.

83058**Musik und Dichtung in der russischen Literatur****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. phil. Fischer, Christine	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8 Fischer, C.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Kommentare

Seit ihrer Ausprägung in der Romantik weist die russische Literatur eine besondere Affinität zur Musik auf, die im Dichtungskonzept des „Goldenen Zeitalters“ (ut musica poesis) angelegt ist. Hieraus resultiert die Liedhaftigkeit vieler Gedichte Žukovskijs, Puškins, Lermontovs u.a., die nicht selten auch vertont wurden. Mit der Herausbildung des Realismus wird die Beziehung zwischen beiden Künsten ambivalent: In der Prosa Gogol's und #echovs (z.B. „Ve#era na chutore bliz Dikan'ki“ bzw. „Step“) findet sich sowohl die besondere Verarbeitung von Klangqualitäten als auch die thematische Gestaltung der Musik. Im Gegensatz dazu vertritt Lev Tolstoj in seiner Essayistik und in seinem Erzählwerk (vgl. „Krejcerova sonata“) eine klar adversative Haltung. Im „Silbernen Zeitalter“ wird der Gedanke des gemeinsamen Ursprungs von Musik und Dichtung wiederentdeckt und nun auch literaturästhetisch fundiert (Vja#. Ivanov, Belyj). In diesem Zusammenhang betrachten die Symbolisten Orpheus als Allegorie des „Dichter-Sängers“. Gleichzeitig entstehen Versuche der „Übersetzung“ des musikalischen Lautes in Sprache (Fet, Annenskij, Chlebnikov u.a.). Hierbei kommt Boris Pasternak, der als Musiker begann und in seinem literarischen Werk Moderne und Postmoderne verbindet, zentrale Bedeutung zu. In der Vorlesung wird das literarische Grundthema des Zusammenhangs zwischen Musik und Dichtung in den wichtigsten russischen Literaturepochen betrachtet. Künstlerische, intuitive Sichtweisen von Dichtern werden an literaturwissenschaftlichen Ansätzen (etwa jenen der Formalisten) gemessen. Nicht zuletzt geht es um die Frage, wie die Postulate der „Musikalisierung“ des Sprachkunstwerks, auch innerhalb einzelner Gattungen, literarisch umgesetzt werden können. Zum Modul MSLAW 2.1 gehören neben der Vorlesung das Seminar „Boris Pasternak“ und das Tutorium.

Nachweise

Regelmäßige Teilnahme.

Empfohlene Literatur

#jchenbaum, Boris: Melodika russkogo liri#eskogo sticha, Peterburg 1922. Fischer, Christine: Musik und Dichtung. Das musikalische Element in der Lyrik Pasternaks, München 1998. Friedrich, Paul: Music in Russian Poetry, New York 1998. Holthusen, J.: Russische Literatur im 20. Jahrhundert, Tübingen 21992. Ohme, Andreas/Steltner, Ulrich (Hrsg.): Der russische Symbolismus. Zur sinnlichen Seite seiner Wortkunst, München 2000. Schneider, Stefan: An den Grenzen der Sprache. Eine Studie zur 'Musikalität' am Beispiel der Lyrik des russischen Dichters Afanasij Fet, Berlin 2009. Stender-Petersen, A.: Geschichte der russischen Literatur, München 41986. Wanner, Adrian (Hrsg.): Miniaturwelten. Russische Prosagedichte von Turgenjew bis Charms, Zürich 2004.

16-18 Uhr

107800

Die Welt am Abgrund? Soziologien der Krise

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Dr.disc.pol. van Dyk, Silke

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Schuldenkrise, Eurokrise, Reproduktionskrise, Demografiekrise, Klimakrise, Demokratiekrise: die Krisendiagnosen der Gegenwart sind so zahlreich und so eng miteinander verschränkt, dass auch von 'multipler Krise' oder 'Vielfachkrise' die Rede ist. Obwohl der Krisenbegriff sowohl im akademischen wie auch im medialen und politischen Diskurs omnipräsent ist, bleibt seine konkrete Bedeutung aber häufig diffus. Vor diesem Hintergrund verfolgt die Vorlesung zwei Ziele: Im ersten Drittel der Vorlesung stehen soziologische, politiktheoretische und ideengeschichtliche Auseinandersetzungen mit Konzeptionalisierungen von Krise im Vordergrund. Was galt/gilt unter welchen Bedingungen und in welchen Kontexten als krisenhaft und warum? Der zweite Teil der Vorlesung widmet sich dann in zeitdiagnostischer Absicht konkreten Krisendiagnosen der Gegenwart, wobei der Schwerpunkt auf dem Zusammenspiel von Wirtschafts-/Finanzkrisen im flexiblen Kapitalismus, Umwelt-/Klimakrise, Krise der Demokratie (u.a. Erstarken rechter Kräfte) und sozialer Krise (Zunahme sozialer Ungleichheit, soziale Spaltungslinien und Krise der sozialen Reproduktion) liegt.

Nachweise

regelmäßige Teilnahme, Testate(e) BASOZ 2.4: Prüfungsleistung Testat (Prüfungsanmeldung in Friedolin) BASOZ 41: Prüfungsleistung Test(e) (Prüfungsanmeldung über Friedolin)

132615**Seelsorge****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Dahlgrün, Corinna	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:15 - 17:45	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Zur Praxis seelsorgerlicher Beratung gehören Kenntnisse ebenso wie Fähigkeiten und Haltungen. Haltungen werden im Zusammenhang von Praxisreflexion vor allem im Rahmen der zweiten Ausbildungsphase erworben. Eine Vorlesung kann demgegenüber nur Kenntnisse vermitteln und über methodische Vollzüge theoretisch informieren. Dazu kann ein exemplarischer historischer Überblick ebenso dienen wie Informationen über verschiedene therapeutische Ansätze, die mittlerweile in seelsorgliche Konzepte integriert worden sind. Die Vorlesung soll also eine Einführung in prinzipielle und methodische Probleme gegenwärtiger Seelsorge bieten. Die Vorlesung ist für Studierende aller Semester und aller Abschlüsse geeignet, könnte allerdings für Erstsemester eine gewisse Überforderung darstellen.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: vorlesungsüblich

Nachweise

Klausur oder mündliche Prüfung Module: DA PT/RP; DB PT/RP; The M23; The B13; The B13.1

Empfohlene Literatur

Peter Bukowski, Die Bibel ins Gespräch bringen. Erwägungen zu einer Grundfrage der Seelsorge, Neukirchen-Vluyn 1999; Manfred Josuttis, Segenskräfte. Potentiale einer energetischen Seelsorg, Gütersloh 2000; Joachim Scharfenberg, Einführung in die Pastoralpsychologie, Göttingen 1985; Klaus Winkler, Seelsorge, 2. verb. und erw. Aufl., Berlin/New York 2000.

133681**Kastraten in der Musikgeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Klaper, Michael	

0-Gruppe	10.04.2017-03.07.2017 wöchentlich	Mo 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

32763**Einfuehrung Sportrecht****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Daumann, Frank / Arnhold, Johannes / Dr. phil. Heinze, Robin / Dießel, Anne	

1-Gruppe	03.04.2017-29.05.2017 wöchentlich	Mo 16:15 - 19:30	Hörsaal Ast HS Unterm Markt 8	Daumann, F. / Arnhold, J. / Dießel, A.
----------	--------------------------------------	------------------	----------------------------------	--

Kommentare

Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Die Veranstaltung findet für den Bachelorstudiengang statt. Lehramtsstudenten können sich, im Rahmen ihres Wahlpflichtfachs, bei freier Kapazität ebenfalls für diese Veranstaltung anmelden. Die Teilnahme von 'Lehrämtern' ist nur möglich, wenn nach Zulassung der anderen Studiengänge noch freie Kapazität besteht..

Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

45319

Französisch und Italienisch im Wortschatz der europäischen Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Schlösser, Rainer			
1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Schlösser, R.	

Kommentare

Frankreich und Italien sind die beiden Länder, die die europäische Zivilisation seit frühester Zeit und über Jahrhunderte hinweg am nachhaltigsten beeinflusst haben. Das spiegelt sich nicht zuletzt in dem Einfluss wider, den Französisch und Italienisch auf die Sprachen Europas ausgeübt haben. In der Vorlesung betrachten wir das Phänomen der Wortentlehnung aus theoretischer Sicht (Klassifizierung von Entlehnungen, Integrationsstrategien bei der Entlehnung) und wir behandeln, neben dem gegenseitigen Einfluss der beiden Sprachen aufeinander, vor allem lexikalische Einflüsse auf romanische und nichtromanische Sprachen Europas. Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluss sind eine regelmäßige Teilnahme (die bei mehr als zweimaligem Fehlen nicht gegeben ist) und eine Abschlussklausur. Begleitende Leseempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.

Bemerkungen

Magister: alle Sprachen; Lehramt (altes Modell): Französisch (Gym/Reg), Italienisch (Gym)

70001

Psychologische Grundlagen des Lernens

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 600 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 600 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kracke, Bärbel Roswitha Gerda			
1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3		
	10.07.2017-10.07.2017 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3		
	10.07.2017-10.07.2017 Einzeltermin	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3		

Kommentare

Es wird sich mit zentralen Aspekten der Pädagogischen Psychologie beschäftigt.

Bemerkungen

95805

Varietätenlinguistik ost- und westslawischer Sprachen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr.phil.habil. Warditz, Vladislava Maria	

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00 c.t.	Seminarraum 220 Ernst-Abbe-Platz 8	Warditz, V.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	-------------

Kommentare

Die Vorlesung befasst sich mit der Varietätenlinguistik ost- und westslawischer Sprachen. Neben den einschlägigen Grundbegriffen und theoretischen Konzepten (Theorie der Standardsprache, Normierung, Kodifizierung, Sprachpflege etc.) werden im Rahmen der Vorlesung ebenfalls funktionale, regionale und soziale Varietäten – jeweils unter Berücksichtigung ihrer lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Besonderheiten – detailliert dargestellt. Darüber hinaus wird auf stilistische und fachdidaktische Fragen eingegangen. Im Fokus stehen dabei v.a. Russisch, Ukrainisch, Weißrussisch, Polnisch und Tschechisch.

Empfohlene Literatur

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

16 Uhr bis 18 Uhr

125651

Malerei der frühen Niederländer

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Blume, Dieter	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Blume, D.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	-----------

Kommentare

Während der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts vollzieht sich eine tiefgreifende Erneuerung der Malerei, die unsere Sicht auf die Welt entscheidend verändert hat und als Beginn neuzeitlicher Kunst angesehen wird. Dies geschieht mehr oder weniger parallel in Italien sowie in den Niederlanden – den beiden Regionen im damaligen Europa, die wirtschaftlich am weitesten entwickelt waren. Die Vorlesung wird diesen Prozess innerhalb der niederländischen Kunst nachzeichnen und dabei auch versuchen, die Bedingungen und Gründe für diesen Wandel auszuloten. Zugleich werden die Hauptwerke so wichtiger Maler wie Robert Campin und Jan van Eyck oder Rogier van der Weyden vorgestellt. Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Testat abgeschlossen.

Bemerkungen

Die Vorlesung beginnt am 03.04.2017

18-20 Uhr

132493

Grundlagen der Medienökonomie Teil 2 KW-P-MEDÖK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 110 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Seufert, Wolfgang

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Seufert, W.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

133216

Wahlen, Parteien und Parteiensysteme in Deutschland

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 220 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Dr. Lembcke, Oliver

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 18:00 - 20:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Kommentar: Im Lichte der herannahenden Bundestagswahl im September 2017 wird sich die Vorlesung mit dem deutschen Parteiensystem, genauer: mit dessen Struktur, Entwicklung und Herausforderungen beschäftigen. Wofür stehen die politischen Parteien heutzutage? Wie stark ist die politische Konkurrenz untereinander? Welche Koalitionen sind möglich? Und welche Chancen haben neue Parteien? Diese Fragen stehen im Zentrum der Vorlesung. Sie werden eingerahmt durch Überlegungen zum Wahlsystem, dessen Wirkungen sowohl die Angebotsseite der Parteien als auch die Nachfrageseite der Wähler beeinflussen. Überdies soll es Forum geben, um aktuelle Bezüge zum Wahlkampf der Parteien herzustellen - der aller Voraussicht nach in diesem Jahr 'spannender' sein wird als in den Malen zuvor.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

Leistungsnachweis: Der Leistungsnachweis erfolgt in einer 90-minütigen Klausur.

Empfohlene Literatur

Literatur: - Sartori, Giovanni (1976): Parties and Party Systems, Cambridge.- Niedermayer, Oskar (2013): Die Analyse von Parteiensystemen, in: Ders. (Hrsg.): Handbuch Parteienforschung, Wiesbaden, 83-117.- Lembcke, Oliver / Ritz, Claudia / Schaal, Gary S. (Hrsg.) (2016): Zeitgenössische Demokratietheorien. Band 2: Empirische Demokratietheorien, Wiesbaden.

Dienstag

08 Uhr bis 10 Uhr

08-10 Uhr

10139

Mustererkennung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter	
Weblinks	http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS17/	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3

101636

Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G.	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

10309

Allgemeine Biologie II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Hoffmeister, Dirk	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

107069

Allgemeine Psychologie: Einführung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. phil. habil. Weichold, Karina	

0-Gruppe	04.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Ziel dieser Vorlesung ist es, Grundlagenwissen in den Teilbereichen der Allgemeinen Psychologie zu vermitteln, welches für das Studium weiterer psychologischer Teilfächer sowie für die Anwendung in zahlreichen Kontexten von Bedeutung ist. Es wird Wissen vermittelt zu den Themen Wahrnehmung und Sinnessysteme, Aufmerksamkeit, Lernen, Emotionen und Gedächtnis sowie Denken. Bei der Bearbeitung dieser Themen wird jeweils auch beleuchtet werden, wie sich diese Funktionsbereiche über die menschliche Lebensspanne verändern. Alle Informationen (Literaturübersicht, Literatur, Materialien und Neuigkeiten) zu dieser Vorlesung finden Sie auf der Digital Teaching Workspace.

132708

Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. jur. Alwart, Heiner / Richter, Petra	
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

133547

Theorie und Geschichte des Festes

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Michael	
0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 Hörsaal E024 Fürstengraben 1 Maurer, M.

Kommentare

Bachelor BA_KG 2 A Master MKG 3 A Diese Vorlesung gibt zunächst einen Überblick über Theorieansätze zur Deutung der anthropologischen Gegebenheit von Festen und Feiern aus verschiedenen Wissenschaften: Philosophie, Theologie, Religionswissenschaft, Psychologie, Soziologie, Ethnologie, Volkskunde, Kulturwissenschaft usw. Sodann wird eine Phänomenologie des Festes in einem Durchgang durch die Hauptepochen der europäischen Geschichte versucht: Religiöse Riten und Mythen sowie olympische Spiele der Alten Griechen, Kaiserkult und Saturnalien im Alten Rom, Karneval und Turnier im Mittelalter, Feste der Renaissance, Höfische Feste, Feste der Aufklärung – Feste der Revolution, bürgerliche Feste und nationale Bewegung, Feste im Kaiserreich und im Nationalsozialismus, Staatsfeierlichkeiten der DDR; schließlich die Krise des Festes in der Gegenwart zwischen Privatheit und Kommerz. Abschließend wird eine Systematik des Festes vorgestellt, welche die Phänomene ordnet nach Festen des Lebenslaufes, Festen des Jahreslaufes und öffentlichen Festen. Es wird sich zeigen, daß die Vielgestaltigkeit der allgemeinmenschlichen Möglichkeit Fest Entwicklungen zu Gemeinschaftsformen aller Art jenseits von Alltag und Arbeit eröffnet: zum Kultischen, zum Politischen, zum Sport. Leistungsnachweis: Klausur (4. Juli 2017)

Bemerkungen

Zu dieser Vorlesung werden folgende Modulergänzungen zur Wahl gestellt: 1)Die Feste der Diktatoren. Deutschland, Italien und Spanien im 20. Jahrhundert (Dr. Hedwig Herold-Schmidt) MKG 3 B2)Fest, Rausch und Exzeß (Dr. Hedwig Herold-Schmidt) BA_KG 2 B/ MKG 3 B3)MEGA-EVENTS. Ästhetisierung und Rationalisierung des Außergewöhnlichen (Dr. Susan Baumer) BA_KG 2 B/MKG 3 B

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Winfried Gebhardt: Fest, Feier und Alltag. Über die gesellschaftliche Wirklichkeit des Menschen und ihre Deutung, Frankfurt a. M. usw. 1987. Uwe Schultz (Hrsg.): Das Fest. Eine Kulturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart, München 1988. Walter Haug/Rainer Warning (Hrsg.): Das Fest, München 1989. Michael Maurer: Feste und Feiern als historischer Forschungsgegenstand, in: Historische Zeitschrift 253 (1991), S. 101-130. Michael Maurer (Hrsg.): Das Fest. Beiträge zu seiner Theorie und Systematik, Köln, Weimar und Wien 2004. Michael Maurer (Hrsg.): Festkulturen im Vergleich. Inszenierungen des Religiösen und Politischen, Köln, Weimar und Wien 2010.

21873**Grundlagen der Zellbiologie (BB 1.6, BBC 1.8)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 180 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 180 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Jungnickel, Berit / PD Dr. rer. nat. Schönherr, Roland	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

40919**Basismodul Statistik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Pigorsch, Christian / Semisch, Martin / Fleischhauer, Karin	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

9990**Physikalische Chemie I (BC 2.2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Turchanin, Andrey / Univ.Prof. Deckert, Volker

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	03.07.2017-03.07.2017 Einzeltermin	Mo 08:00 - 15:00	Einschreibetermin für PC II (Praktikum Lessingstraße 10)
	17.07.2017-17.07.2017 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	26.09.2017-26.09.2017 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
			Klausur
			Nachklausur

09-11 Uhr

133679

Musikgeschichte im Überblick IV

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Well, Helmut

0-Gruppe	11.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt in vier Semestern einen Überblick über die Musikgeschichte von der Antike bis ins 20. Jahrhundert. Im vierten Teil werden – ausgehend von der Spätromantik – zunächst die Konsequenzen, die sich aus der Auflösung der Tonalität ergeben, erläutert. Darauf aufbauend sollen die weiteren Entwicklungslinien der musikalischen Sprachen im 20. Jahrhundert behandelt werden. Literatur: H. Danuser, Die Musik des 20. Jahrhunderts (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1984.

10-12 Uhr

10031

Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Robl, Christian / Univ.Prof. Dr. Weigand, Wolfgang

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	05.07.2017-05.07.2017 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	13.09.2017-13.09.2017 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
		Klausur	
		Nachklausur	

10056

Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Bolz, Jürgen / Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Lehmann, Konrad

1-Gruppe	03.04.2017-03.07.2017 wöchentlich	Mo 11:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	04.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

10220**Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. rer. nat. habil. Dittrich, Peter		

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Klausur

107025**Die russische Literatur zwischen 1956 und 1991****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea		

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 4.119 Carl-Zeiß-Straße 3	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	------------------

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Strömungen der russischen Literatur aus der Sowjetunion zwischen dem nachstalinistischen Tauwetter und dem Ende der Sowjetunion. Der gesamte Zeitraum ist im Bereich der Literatur dadurch gekennzeichnet, dass zum einen der erst Ende der 80er Jahre offiziell abgeschaffte Sozialistische Realismus mehr und mehr ausgehöhlt wird, zum anderen sich im Untergrund eine Gegenkultur formiert, die nach Einsetzen der Perestrojka in der zweiten Hälfte der 80er Jahre auch an der Oberfläche agieren kann.

Nachweise

Voraussetzungen zum Erwerb eines Leistungsnachweises: Bestehen der Abschlussklausur

Empfohlene Literatur

Literatur zur Vorbereitung (zur ersten Orientierung): Reinhard Lauer. 22009. Geschichte der russischen Literatur. München; Wolfgang Städtke. 22011. Russische Literaturgeschichte. Stuttgart, Weimar (die jeweiligen Abschnitte zum genannten Zeitraum)

133069**Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 250 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael		

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung behandelt im Überblick die wesentlichen Stationen politischen Denkens von der griechischen Antike bis zur heutigen Zeit ebenso wie die wichtigsten Konzepte und Methoden moderner und postmoderner politischer Theorie und Erkenntnis- sowie Wissenschaftstheorie.

Bemerkungen

Hinweis: „Wer die erste Sitzung der Lehrveranstaltung versäumt, ohne sich vorher schriftlich oder persönlich zu entschuldigen, kann den Anspruch auf einen Platz in der LV verlieren, wenn es mehr Interessenten als Plätze gibt. Dies gilt ungeachtet der Platzzuweisung durch Friedolin und ist im Einklang mit der grundsätzlichen Aufhebung der Anwesenheitspflicht.“

Nachweise

Klausur, Di, 11.7., 10-12. Studierende, für die sich diese Klausur mit der Klausur POL260 überschneidet, können an der Nachschreibklausur zu POL220 als 1. Versuch teilnehmen. Es wird ein dritter Termin angeboten, falls der Erstversuch beim zweiten Termin nicht bestanden wird.

Empfohlene Literatur

Hans Maier, Horst Denzer (Hrsg.), Klassiker des politischen Denkens, 2 Bde., 3. Aufl., München 2007 POL:HB:1200:2:(1 bzw. 2):2007
David Miller (Hrsg.), The Blackwell encyclopaedia of political thought, Oxford 2004 POL:AC:2000:30:2004 Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit; 4 Bde. In 9 Büchern; Stuttgart/Weimar 2001-2012 (POL:HB:1000:78:...; je nach Band) Walter Reese-Schäfer, Politische Theorie der Gegenwart in achtzehn Modellen, 2. Aufl., München 2012 <http://dx.doi.org/10.1524/9783486717747> (POL:HA:2000:123:2012)

133431

Nordamerikanische Geschichte: Vom Bürgerkrieg bis zum Ersten Weltkrieg, 1861-1917

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Universitätsprofessor Dr. Nagler, Jörg	

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	Nagler, J.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	------------

Kommentare

Die gravierenden gesellschaftlichen und regionalen Gegensätze zwischen Nord- und Südstaaten führten zu deren gewaltvoller Konfrontation, dem Amerikanischen Bürgerkrieg, der als 'Zweite Amerikanische Revolution' die Nation nun endgültig festigen sollte. Nach einer Phase der Wiedereingliederung der Südstaaten erlebte die Nation eine rapide Industrialisierung, verbunden mit einer verbesserten Infrastruktur, die wiederum die kontinentale Expansion begleitete. Die massiven Einwanderungswellen seit den 1890er Jahren, Probleme der Urbanisierung sowie Arbeitskämpfe führten zu einem angespannten sozialen Klima, während außenpolitisch mit dem Spanisch-Amerikanischen Krieg (1898) die Phase des 'Neuen Imperialismus' einsetzte. In dieser Vorlesung sollen überblicksmäßig die für diese Entwicklungen relevanten soziokulturellen, politischen und wirtschaftlichen Faktoren und Prozesse vorgestellt und erläutert werden. Einführende Literatur : Jörg Nagler, 'Überlegungen zu einer Globalgeschichte des Amerikanischen Bürgerkrieges', in: Globale Machtkonflikte und Kriege, hg. Flavio Eichmann, Markus Pöhlmann, Dierk Walter (Paderborn: Schöningh, 2016), 85-98, Jörg Nagler, Don Doyle, Marcus Gräser (Hgg.) The Transnational Significance of the American Civil War (Transnational History Series - Series Akira Iriye, Rana Mitter, New York, 2016), Don Doyle, The Cause of All Nations (New York, 2015), James McPherson, Battlecry of Freedom. The Civil War Era (New York, 1988); Maris Vinovskis (Hg.), Toward a Social History of the American Civil War (New York, 1990); Stig Förster und Jörg Nagler (Hgg.), On the Road to Total War: The American Civil War and the German Wars of Unification, 1861-1871 (New York: Cambridge University Press, 1997); Eric Foner, Reconstruction: America's Unfinished Revolution, 1863-1877 (New York, 1989); Richard F. Bensel, Yankee Leviathan: The Origins of Central State Authority in America, 1859-1877 (Cambridge, MA 1990); Gaines M. Foster, Ghosts of the Confederacy: Defeat, the Lost Cause and the Emergence of the New South 1865-1913 (New York, 1987); Leon Fink (Hg.), Major Problems in the Gilded Age and the Progressive Era (Lexington MA, 2001); Roger Daniels, Coming to America: A History of Immigration and Ethnicity in American Life (New York, 1990); David S. Trask, The War with Spain in 1898 (New York, 1981); Hans Ulrich Wehler, Der Aufstieg des amerikanischen Imperialismus: Studien zur Entwicklung des Imperium Americanum 1865-1900 (Göttingen, 1974); Raimund Lammersdorf, Anfänge einer Weltmacht: Theodore Roosevelt und die transatlantischen Beziehungen der US, 1901-1909 (Berlin, 1994).

15150**Theoretische Mechanik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Meinel, Reinhard	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

Kommentare

Inhalt der Veranstaltung: Mechanik eines Massenpunktes Massenpunktsysteme d'Alembertsches Prinzip Lagrange Gleichungen 1. und 2. Art Hamiltonsches Prinzip Starrer Körper und Kreiseltheorie Hamiltonsche Formulierung Einführung in die spezielle Relativitätstheorie

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der theoretischen Physik von z.B. Sommerfeld, Landau/Lifschitz, Scheck; Budó: Theoretische Mechanik Stephani/Kluge: Theoretische Mechanik

49969**Geophysikalische Felder und Verfahren:
Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Wegler, Ulrich / PD Dr. Jahr, Thomas / König, Ines / Kreßler, Janet	

0-Gruppe	01.01.2017-01.01.2017 Einzeltermin	Di - c.t. Diesen Eintrag bitte ignorieren!	
	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7 Jahr, T.

50653**Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil. Fritsch, Michael	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.04.2017-07.07.2017 14-tägig	Do 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

auch BW22.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für BWL, Wipäd. I, IMS beachten

9836**Algebra/Geometrie 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wannerer, Thomas	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	

10 Uhr bis 12 Uhr**71004****Grundkurs Mittelalter (500-1500)
mit zugehörigem Dozententutorium****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Grundkurs	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Schirmer, Uwe / Prof. Dr. phil. Hack, Achim	

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schirmer, U.
		Grundkurs		
	12.04.2017-07.07.2017 14-täglich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Hack, A.
		Dozententutorium: „Werkzeuge“ und Methoden mediävistischen Arbeitens		

Kommentare

Grundkurs Diese für Studienanfänger konzipierte Veranstaltung ist Teil des Grundmoduls Mittelalter und soll im Überblick Basiswissen von Ereignissen, Personen, Strukturen und Entwicklungen der mittelalterlichen Geschichte (ca. 500–1500) vermitteln. Der Leistungsnachweis erfolgt in einer Abschlussklausur in der letzten Sitzung des Semesters. Literatur: Peter Hilsch, Das Mittelalter – die Epoche, (UTB basics), Konstanz 2006; Christina Lutter / Helmut Reimitz (Hgg.), Römer und Barbaren. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte von der Spätantike bis 800 (Beck'sche Reihe 4008), München 1997; Rainer Beck, Das Mittelalter. Ein Lesebuch zur deutschen Geschichte 800-1500, (Beck'sche Reihe 4009), München 1997; Horst Fuhrmann, Einladung ins Mittelalter, 5. Aufl., München 1997; Gerd Althoff / Hans-Werner Goetz / Ernst Schubert, Menschen im Schatten der Kathedrale: Neuigkeiten aus dem Mittelalter, Darmstadt 1998.

Zugehöriges Dozententutorium Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer aller Basismodulseminare Mittelalter verpflichtend. Es führt ein in die verschiedenen Hilfsmittel und Methoden mediävistischen Arbeitens und bildet die Grundlage für deren konkrete Anwendung und Vertiefung in den jeweiligen Seminaren des Basismoduls. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

12-14 Uhr

10053

Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Zehendner, Eberhard / Taubert, Frank	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

10335

Experimentalphysik für Geo-
und Werkstoffwissenschaften II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. Pfeiffer, Adrian Nikolaus	

1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

Kommentare

Die zweisemestrige Experimentalphysik-Vorlesung umfasst einen Grundkurs, der für obige Studenten besonders aufbereitet wird. Im Wintersemester wird behandelt: Mechanik Schwingungen und Wellen Elektrostatik

Empfohlene Literatur

Empfohlene Literatur: Experimentalphysik-Lehrbücher von Demtröder, Hering et al., Niedrig, Paus.

132475

Grundlagen medialer Kommunikation - Teil 2 KW-P-GK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhrmann, Georg

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.
	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Ruhrmann, G.

21887**Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / PD Dr. phil. nat. Spänkuch, Birgit		
0-Gruppe	04.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	08.06.2017-08.06.2017 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	
	06.07.2017-06.07.2017 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Klausur

22202**Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Pohl, Anke Dorothea / Soares Correia, Louis Raoul		
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

40913**Basismodul Makroökonomik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Steinborn, Gerlinde		
2-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 15:00 c.t.	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

gilt auch für BW21.4

Bemerkungen

gilt auch für BW21.4 Wahlmöglichkeit für BWL § 8a StO; IMS § 8e StO; für BIS oder Mikroökonomik § 8d StO

50038**Transportmodellierung (MGEOW014;
ex: MGEOW2.3.1; Geo491; MBGW 1.4.3)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		JunProf. Dr. phil. Kleidon-Hildebrandt, Anke / Voigt, Ina				
0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017	Di 12:00 - 14:00	Seminarraum E003		Kleidon-Hildebrandt, A.	
	wöchentlich		Burgweg 11			

14-16 Uhr**10025****Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Dr. rer. nat. habil. Malun, Dagmar			
0-Gruppe	04.04.2017-04.07.2017	Di	14:00 - 16:00	Hörsaal E017	
	wöchentlich			Erbertstraße 1	

132310**Sprach(en)politik und Sprachkontakt (mit
Schwerpunkt Ost- und Westslawistik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		PD Dr.phil.habil. Warditz, Vladislava Maria				
0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017	Di	14:00 - 16:00	Seminarraum 301	Warditz, V.	
	wöchentlich		c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8		

Kommentare

Die Vorlesung hat das Ziel, Grundbegriffe und linguistische Vorgehensweisen, die sich an der Schnittstelle Sprach(en)politik und Sprachkontakt entwickeln, zu vermitteln und zu einer eigenständigen sprachpolitischen Analyse diverser Sprachkontaktsituationen zu befähigen. Im Rahmen der Vorlesung werden verschiedene sprachpolitische Konzepte, die für die jeweilige Sprachentwicklung oder linguistische Rezeption relevant sind oder waren, behandelt. Dazu gehören bspw. Konzepte der Sprachplanung in der UdSSR oder Konzepte der Vermittlung von slawischen Minderheiten- und Migrationssprachen in Deutschland. Der sprachliche Fokus liegt dabei auf dem Polnischen, Kaschubischen, Schlesischen, Sorbischen, Tschechischen, Slowakischen, Russischen, Ukrainischen, Weißrussischen sowie diversen Mischvarietäten und Minderheitensprachen.

Empfohlene Literatur

Die Literaturliste wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

132713		Grundzüge des Familienrechts	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Bernhardt, Sylvia		
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 1008 Carl-Zeiß-Straße 3

133685		Oper im Wandel II: Streiflichter der Operngeschichte II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Geyer, Helen		
0-Gruppe	18.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

Kommentare

Die Vorlesung wird die gleichnamige Lehrveranstaltung des WS 2016/17 fortsetzen. Im Zentrum steht der Übergang in das 19. Jahrhundert. Zum Ende des 18. Jahrhunderts erlebte die europäische Opernproduktion dank einer intensiven Auseinandersetzung mit vielfältigen stilistischen und ästhetischen Ansatzpunkten eine ungeahnte Vielfalt, in der die unterschiedlichsten Traditionen einen Konsens in Verschmelzung und Synergie erprobten. Mit der französischen Revolution, den Jahren danach und der dann einsetzenden Restauration setzten sich das 19. Jahrhundert prägende Modelle durch: die große italienische Oper, eines Rossini, Bellini und Verdi, die Opern eines Cherubini, Meyerbeer oder Berlioz, Wagners Weg zum Musikdrama, die deutschen Opern ausgehend von Beethoven, Weber und Spohr (u. a.). Diese spannende Periode bis in das 19. Jahrhundert hinein wird diese Vorlesung aufzeichnen. Geplant ist der Besuch der Oper *Medée* in Erfurt (11. November) von Luigi Cherubini. Literatur: Oper im 18. Jahrhundert, hrsg. von H. Schneider und R. Wiesend (= Handbuch der musikalischen Gattungen, hrsg. von S. Mauser, Bd. 12), Laaber 2001; Oper und Musikdrama im 19. Jahrhundert, hrsg. von S. Henze-Döhring (= Handbuch der musikalischen Gattungen, hrsg. von S. Mauser, Bd. 13), Laaber 1997.

15304		Einführung in die Entwicklungspsychologie II	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr.phil. Riediger, Michaela	
0-Gruppe	04.04.2017-04.07.2017	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 2 -E012
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3
	25.07.2017-25.07.2017	Di 10:00 - 14:00	Hörsaal HS 2 -E012
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Im Mittelpunkt dieser Vorlesung steht die zeitgenössische Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters und Alters. Nach einem Überblick zu Brennpunktthemen der Entwicklung im jungen, mittleren und hohen Erwachsenenalter wird der aktuelle Forschungsstand zur sozialen, emotionalen, motivationalen und kognitiven Entwicklung im Erwachsenenalter vertieft und die Rolle von kontextuellen Entwicklungseinflüssen und subjektiven Entwicklungskonzeptionen diskutiert. Die Studierenden werden zur kritisch-konstruktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten und Methoden der Lebensspannenpsychologie angehalten. Lernziele: • Teilnehmende erwerben Überblickswissen zu Gegenstand und Aufgaben, Methoden, zentralen Theorien und Forschungsthemen der Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters. • Sie kennen zentrale Forschungsbefunde und theoretische Positionen sowie deren Vertreter und können deren Stärken und Schwächen kritisch reflektieren.

Bemerkungen

Bachelor of Science B-PSY-104 / Bachelor of Arts Psy-N-WP2

Nachweise

Klausur ECTS: 3

49987

Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal H114 Burgweg 11	Ustaszewski, K.
----------	--------------------------------------	--------------------------	----------------------------	-----------------

9633

Grundlagen der Analysis

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/-6229582200448176613?5	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	21.07.2017-21.07.2017 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
		Klausurtermin!	

16-18 Uhr			
132709		Schuldrecht - Allgemeiner Teil	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	
		4 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Harke, Jan Dirk / König, Ines	
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

133407		Rechtsradikalismus in Deutschland und Europa seit 1945		
Allgemeine Angaben				
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)		
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Frei, Norbert		
0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Frei, N.

Kommentare			
<p>Die Vorlesung behandelt die Entwicklung der extremen politischen Rechten in Deutschland seit dem Ende des „Dritten Reiches“. Betrachtet werden – und zwar auch in ihrem Rückgriff auf Strukturen und Mentalitäten aus der Weimarer Zeit – die schon in den frühen Nachkriegsjahren einsetzenden (neo-)nazistischen, völkischen und rechtskonservativen Sammlungsbemühungen, die Geschichte der einschlägigen Parteien und die um diese herumgelagerte Verbands-, Vereins- und Verlagsszene. Mit dem Ziel, zu Aussagen über seine soziale Basis, aber auch über die politischen und gesellschaftlichen Reaktionen zu gelangen, geht es schließlich um die Aktionsgeschichte rechten Terrors in der Bundesrepublik: vom Oktoberfest-Attentat 1980 in München über die Welle fremdenfeindlicher Gewalt in den frühen 1990er Jahren bis hin zur Mordserie des „Nationalsozialistischen Untergrunds“. Vergleichende Seitenblicke gelten dabei immer wieder den westeuropäischen Nachbarstaaten. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester und kann auch unabhängig von Modulen besucht werden. Klausurtermin: 4.7.2017, 16-18 Uhr. Einführende Literatur : Gideon Botsch: Die extreme Rechte in der Bundesrepublik 1949 bis heute. Darmstadt 2012.</p>			

133687		N.N.	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		nein	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Berg, Michael	
0-Gruppe	11.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 17:15 - 18:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn

41596**Basismodul Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / M.A. Pastuh, Daniel / Steinborn, Gerlinde	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten Empfehlung: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

60115**Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW1G1, BEW1G8)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Thierbach, René / Dr.r.n. Priebis, Josephine	

1-Gruppe	23.05.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	23.05.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	24.05.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	26.05.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	10.07.2017-10.07.2017 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Termin fällt aus !

Kommentare

Findet im 2. Halbssemester statt: 22.05.2017 - 07.07.2017

64280**Geschichte des Alten Orient II****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof.Dr. Krebernik, Manfred / M.A. Matuszak, Jana			
0-Gruppe	04.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Seminarraum SR Zwg 4 Zwätzengasse 4	Krebernik, M. / Matuszak, J.	

16 Uhr bis 18 Uhr

107453

Einführung in Digital Humanities: Grundlagen der Informatisierung der Geisteswissenschaften

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 15 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hahn, Udo	

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 17:00 - 19:00	Seminarraum SR 1 Humboldtstraße 8
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------

Kommentare

Die Veranstaltung, die sich ohne fachliche Restriktionen an alle Studenten von Geistes- und Sozialwissenschaften wendet, führt in einen sich derzeit rasant entwickelnden Querschnittsbereich ein, in dem die Geisteswissenschaften mit Methoden und Werkzeugen der Informatik zusammengeführt werden. Schwerpunkte der Vorlesung sind die fundamentalen Ressourcen der Digital Humanities in Gestalt von informationstechnisch aufbereiteten Korpora (sie enthalten textuelle und audiovisuelle Daten) und die inhaltliche Suche nach Informationen in den damit aufgespannten großen Datenräumen. Auch wird die Sicht auf Korpora als reine Rohdatenträger erweitert durch die Einführung von Metadaten (Daten, die andere Daten beschreiben); sie sind eine wesentliche Voraussetzung für die semantisch kontrollierte Suche nach geisteswissenschaftlich relevanten Inhalten. Nach einem technischen Exkurs zu Grundlagen der Datenspeicherung und zu medienspezifischen Datenformaten für Texte und audiovisuelle Daten rückt wieder das Interesse an der inhaltlichen Beschreibung geisteswissenschaftlicher Datenbestände ins Zentrum der Betrachtung, und zwar in Gestalt von semantischen Technologien und für sie typischen „semantischen Rechenverfahren“ (automatische Annotationssysteme als Ersatz für menschliche Annotatoren und Ontologien – sowie entsprechende Beschreibungssprachen – als formale Modelle konkreter Weltausschnitte). Im letzten methodischen Teil der Veranstaltung werden Ansätze zur Visualisierung von Daten in den Digital Humanities behandelt. Vor dem Hintergrund dieser technologischen Entwicklungen wird dann die Informatisierung der Geisteswissenschaften methodologisch beleuchtet und die angestellten Überlegungen an Konzepten wie Empirie, Quantifizierung, Intersubjektivität exemplifiziert. Die Veranstaltung schließt mit der Vorstellung gelungener Fallstudien aus unterschiedlichen Anwendungsgebieten der Digital Humanities (Geschichts-, Medien-, Musik- und Literaturwissenschaft, Architektur, Archäologie usw.). Das Modul ist als 2-stündige Verbundveranstaltung konzipiert, die sich in eine 1-stündige grundlagenbezogene Vorlesung und eine 1-stündige praxisnahe Übung untergliedert. Die Vorlesung führt die Inhalte strukturiert ein, die Übung dient der vertiefenden Klärung und konkreten Anwendung der in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse.

113062

Bilder gegen die Reformation

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Wegner, Reinhard	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Wegner, R.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	------------

Kommentare

Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Testat abgeschlossen.

18-20 Uhr

132707

Grundzüge der Römischen Rechts-
und Verfassungsgeschichte

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Harke, Jan Dirk / König, Ines	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 18:00 - 20:00	Seminarraum 2.021 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	---

Mittwoch

08-10 Uhr

12893

Organische Chemie für Biologen (BB 1.1),
Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften
(BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	12.07.2017-12.07.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	12.07.2017-12.07.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6 Klausur
	12.07.2017-12.07.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Klausur
	16.08.2017-16.08.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur
	16.08.2017-16.08.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6 Nachklausur

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

133371

Kirchengeschichte I (Alte Kirche)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte und Lehrentwicklung von den Anfängen bis zum 5./6. Jh. Die Entstehung und Konsolidierung der Kirche als Institution, das Verhältnis der frühen Christen zum römischen Reich von den Christenverfolgungen bis zur byzantinischen Staatskirche unter Justinian und die Entstehung des Mönchtums werden ebenso Thema sein wie die großen Auseinandersetzungen um die Lehrentwicklung in den Fragen der Trinitätslehre und Christologie, die Entwicklung christlicher Glaubensbekenntnisse sowie die Biographie und Theologie Augustins.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündliche VL-Prüfung, 7.7.2016 Module: DA KG; DB KG; The B10; The M20; The E6; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L48; The E7; The WP1; Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, 5., von Volker Henning Drecoll vollständig überarbeitete Neuausgabe Gütersloh 2016; A.M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 1, 11. Aufl. 2015 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

133549

Konfessionskulturen: Die Europäer als Protestanten und Katholiken

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Maurer, Michael	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Maurer, M.

Kommentare

Bachelor BA_KG 4 A Master MKG 4 A Seit der Reformation zerfielen die Europäer in Protestanten und Katholiken. In der Vorlesung geht es zunächst darum, wie dieses Ereignis entstand und wie es sich in den verschiedenen europäischen Ländern auswirkte. Der Hauptakzent liegt aber auf der Ausprägung zweier verschiedener Kulturformen: Leben und Arbeiten, Feiern und Kunst entwickelten sich unterschiedlich in der protestantischen und in der katholischen Welt. Im Konfessionellen Zeitalter entstanden zunächst zwei verfeindete Machtblöcke, bis man Wege fand, die Feindschaften zu überbrücken – durch pragmatische Verhandlungen, durch Aufweichung der Fronten, durch Konzeptionen des Friedens. Die Frühe Neuzeit, verstanden als Konfessionelles Zeitalter, bildet insofern ein Paradigma für den europäischen Weg in die Moderne. Prozesse der Konfessionalisierung und des Bevölkerungsaustausches, der Flucht und Verfolgung aus Konfessionsgründen, aber auch der Aufnahme und Förderung Fremder als Religionsverwandte kennzeichnen das Europa des 16., 17., ja teilweise noch des 18. Jahrhunderts (Hugenotten, Waldenser, Salzburger Protestanten). Auf das Auseinandertreten der Konfessionen folgte die Aufklärung mit ihren universalen Ideen, die zunächst von protestantischem Denken ausgingen, dann auch das katholische erfaßten. Insgesamt bedeutete Aufklärung eine stärkere Betonung der nichtkonfessionellen und überkonfessionellen Bestandteile des Denkens und faktisch Toleranz. Teilweise spricht man hier von Verweltlichung und Säkularisierung. Trotzdem ist dies nicht der Endpunkt der Geschichte; vielmehr lassen sich seit der Romantik mehrere Wellen der Rekonfessionalisierung und Neubetonung des Religiösen erkennen. Im 19. Jahrhundert schließlich trafen Ansprüche des Staates und Ansprüche der Kirchen oft hart aufeinander („Kulturkampf“), insbesondere im Bereich des Bildungswesens. Versuche, die moderne Welt zu verstehen (Industrialisierung, Demokratisierung, Massengesellschaft), führten teilweise zu Thesen wie derjenigen Max Webers vom Zusammenhang von Protestantismus und Kapitalismus. Die unterschiedlichen Konfessionskulturen und Konfessionsmilieus blieben auch in einer sich säkularisierenden Gesellschaft noch lange erhalten und lösten sich meist erst in den 1960er Jahren auf. Leistungsnachweis: Klausur (12. Juli 2017)

Bemerkungen

Zu dieser Vorlesung werden folgende Modulergänzungen zu Wahl gestellt: 1) Nordirland – der letzte Konfessionskonflikt in Europa? (Prof. Dr. Michael Maurer) MKG 4 B2) Die Hugenotten (Exkursionsseminar) (Prof. Dr. Michael Maurer/Dr. Hedwig Herold-Schmidt) BA_KG 4 B/MKG 4 B3) Visionen und Wunderglaube. Wallfahrten im 19. und 20. Jahrhundert (Dr. Hedwig Herold-Schmidt) BA_KG 4 B/ MKG 4 B4) Religion, Konfession und Geschlecht (Dr. Hedwig Herold-Schmidt) BA_KG 4 B/ MKG 4 B

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Harm Klueting: Das Konfessionelle Zeitalter. Europa zwischen Mittelalter und Moderne. Kirchengeschichte und Allgemeine Geschichte, Darmstadt 2007. Kaspar von Greyerz: Religion und Kultur. Europa 1500-1800, Göttingen 2000. Olaf Blaschke (Hrsg.): Konfessionen im Konflikt. Deutschland zwischen 1800 und 1970: ein zweites konfessionelles Zeitalter, Göttingen 2002. Peter Hersche: Muße und Verschwendung. Europäische Gesellschaft und Kultur im Barockzeitalter, 2 Bde., Freiburg, Basel und Wien 2006.

15458

Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lenz, Daniel			
1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1	

40915

Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 320 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Brandtner, Mario			

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

Mathematik A + Mathematik B = 6 LP

42208

Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Radzio, Kathleen / Prof. Dr. rer. nat. Römermann, Christine		
1-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

94888

Ovid

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		PD Dr. phil. Ehlen, Oliver			
0-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017	Mi	08:00 - 10:00	Hörsaal 144	
	wöchentlich			Fürstengraben 1	

Kommentare

Der jüngste der großen augusteischen Dichter Publius Ovidius Naso (43 v. – 17 n. Chr.) hat ohne Zweifel das umfangreichste und vielleicht auch vielschichtigste Œuvre dieser Epoche hinterlassen. Die Vorlesung soll einen Überblick über die verschiedenen Fassetten dieses Werk geben und wird sich vor allem der Frage widmen, wie sich der Dichter selbst in die antike literarische Tradition einschreibt und welchen Platz er dort für sich beansprucht.

Empfohlene Literatur

Einführende Literatur: Michael von Albrecht. Ovid. Stuttgart (Reclam) 2003.

9990

Physikalische Chemie I (BC 2.2)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Turchanin, Andrey / Univ.Prof. Deckert, Volker		

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6
	03.07.2017-03.07.2017 Einzeltermin	Mo 08:00 - 15:00	Einschreibetermin für PC II (Praktikum Lessingstraße 10)
	17.07.2017-17.07.2017 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	26.09.2017-26.09.2017 Einzeltermin	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

10-12 Uhr

10031

Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Robl, Christian / Univ.Prof. Dr. Weigand, Wolfgang	

0-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	05.07.2017-05.07.2017 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	13.09.2017-13.09.2017 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur

10297

Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	

1-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 15:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

132709		Schuldrecht - Allgemeiner Teil	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Harke, Jan Dirk / König, Ines	
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3

132714		Recht der Arbeitsverhältnisse	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. jur. Seifert, Achim / Bornschein, Ramona	
1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1

133104		Einführung in die internationalen Beziehungen	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. Biermann, Rafael	
1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach
	wöchentlich		Bachstrasse 18
	05.07.2017-05.07.2017	Mi 10:00 - 12:00	
	Einzeltermin		
	26.07.2017-26.07.2017	Mi 10:00 - 12:00	
	Einzeltermin		

Kommentare

Die Vorlesung führt in die Disziplin Internationale Beziehungen ein. Im Vordergrund stehen, nach einer Einführung in Herkunft und Grundlagen des Faches, die gängigen Großtheorien und ihre Kernkonzepte: klassischer Realismus und Neorealismus (Anarchie, Staat, Macht, Interessen), Institutionalismus (Interdependenz, Kooperation, Institutionen), Neoliberalismus (Innen- und Außenpolitik, Interessen) und Sozialkonstruktivismus (Normen, Identitäten, Kulturen); die politische Psychologie (Perzeptionen, Überzeugungen) nehmen wir hinzu. Die Theorien werden alle auf ein übergeordnetes Fallbeispiel angewendet, das wir vorab gemeinsam erschließen: das Ende des Kalten Krieges. Jede Großtheorie verzweigt sich in eine Fülle von Bereichstheorien (etwa EU-Theorien). Diese werden in anderen Seminaren besprochen. Parallel zur Vorlesung findet ein Tutorium statt. Es dient der Nachbereitung der Vorlesung, der Beantwortung individueller Fragen wie dem Erwerb weiterführenden Wissens. Ein Besuch wird Ihnen nachdrücklich empfohlen. Der Lektürekurs, den ich stets parallel zur Vorlesung anbiete, bespricht jeweils eine der in der Vorlesung vorgestellten Großtheorien ausführlich, indem wir die Grundlagentexte gemeinsam lesen und diskutieren. Sehr geehrte Studierende, wegen kurzfristiger Änderungen wird das Blockseminar 'Die Legitimität Internationaler Organisationen - das Fallbeispiel WWF Deutschland' von Frau Leupold durch das Blockseminar 'From within: Grasping the Middle East Conflict' von Frau Dajani ersetzt. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Modulbelegung. Beste Grüße Der Lehrstuhl für Internationale Beziehungen

Empfohlene Literatur

Die Theorien werden wir uns anhand der folgenden drei Bücher erarbeiten. Das dritte Buch ist Grundlage der Übertragung der Theorien auf das Ende des Kalten Krieges. Wer sich im Studium weiterhin mit den internationalen Beziehungen beschäftigen will, könnte sich die ersten beiden Bücher anschaffen, da sie für das weitere Studium hilfreich sind. • Baylis, John / Smith, Steve / Owens, Patricia (Hg.), Globalization and World Politics: An Introduction to International Relations, 7. Aufl., Oxford 2017. • Schieder, Siegfried und Spindler, Manuela (Hg.), Theorien der Internationalen Beziehungen, 3. Auflage, Stuttgart 2010 (seit 2014 auch in Englisch). • Lebow, Richard Ned und Risse-Kappen, Thomas (1995, Hg.), International Relations Theory and the End of the Cold War, New York.

133328

Das Markusevangelium: Jüdisch - Christlich - Religionswissenschaftlich

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram			
1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum E029 Fürstengraben 1	

Kommentare

Religionswissenschaftlich gesehen bietet das Christentum eine sehr eigenständige Art von „Religion“, die gewissermaßen auch für sich eine neue, spezifische Religionsform begründet. Zugleich gibt es nur wenige Texte der gesamten Religionsgeschichte, die den Übergang einer Religion in eine andere Religion und sogar in eine neue Religionsform so prägnant zeigen, wie das älteste der Evangelien, das Markusevangelium. Dabei wird sich die VL vor allem mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie sah die grundlegende Religion, das Judentum, um die Zeitenwende, aus? Wie gestaltet der Autor dieses Evangeliums literarisch den Transformationsprozess vom damaligen Judentum in die neue Religion, das Christentum, hinein? Wie deutet er damit klassische Begriffe und Vorstellungen auf neue spezifische Weise, bzw. bedient sich neuer Sprachformen und neuer Symbolik? Welches sind die Konturen, die nach diesem Verfasser der Glaube an Christus erhält? Was bedeutet diese Transformation aus religionsgeschichtlicher Perspektive? Inwiefern wird sie von Judentum und (nachträglich) vom Islam nicht nachvollzogen? Und wie lassen sich etwa religionsgeschichtliche Parallelen der Überlieferung des Todes Jesu als Christus zur Überlieferung des Todes Siddhartha Gautamas, des Buddhas, durch eine Strukturlogik erklären? Auf diese Weise gibt die VL zugleich auch eine religionswissenschaftliche Einführung in die Grundlagen des Christentums und in die Möglichkeiten, mit einem zentralen Transformationstext umzugehen, wie es sich sonst nur noch etwa in der zweiten Sure des Korans oder in den ersten Reden Buddhas wieder findet. Diese spezifisch religionswissenschaftliche Vorlesung dient als Einführung ins Christentum, jedoch nicht als NT – Vorlesung. Für Studierende der RW bietet sie zugleich einen Anknüpfungspunkt an die VL Judentum des vorangegangenen Semesters. Als Ergänzung innerhalb des Moduls wird ein Überblicksseminar zum Christentum empfohlen.

Bemerkungen

DURCHGEHENDE ERWARTUNG: Regelmäßige Teilnahme an der VL; Vor- und Nachbereitung; Elementar: Lesen der jeweiligen Kapitel des Markus-Evangeliums.

Nachweise

abhängig vom Modulkatalog schriftl. Klausur oder Essay Module: BA_RW_RG2, BA_RW 5, BA_RW_6, LA Phi 2.2 und 2.4, LG Phi 5.1 und 5.2, LR_Phi 5.1 und 5.2

Empfohlene Literatur

ein Reader wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

133367

Reformatoren neben Luther

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 40 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Spehr, Christopher		
1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 104 August-Bebel-Straße 4
	19.04.2017-19.04.2017 Einzeltermin	Mi 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.008 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Die Reformation des 16. Jahrhunderts war keine Angelegenheit Luthers allein. Ohne die reformatorischen Prediger und Akteure an den verschiedensten Orten hätte Luthers Lehre nie die bekannte Verbreitung gefunden. Ob Philipp Melancthon, Johannes Bugenhagen oder Johannes Brenz, Andreas Bodenstein von Karlstadt, Ulrich Zwingli oder Johannes Calvin – sie alle trugen auf ihre Weise zur theologischen und kirchenpolitischen Durchsetzung der Reformation(en) bei. Die Vorlesung widmet sich diesen und weiteren oft weniger bekannten Reformatoren. Sie stellt ihren Werdegang vor und vertieft deren theologische Spezifika.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Intensive Vor- und Nacharbeit, 2 Stunden

Nachweise

Klausur, mündliche Prüfung Module: B-K-A 5, The L44, The L45, The L48, The L49, DA KG, The M20, The ASQ2, The ASQ 3, The L10, The L11, The L11.1, The E7, The ASQ1

Empfohlene Literatur

Irene Dingel / Volker Leppin (Hg.), Das Reformatorenlexikon, Darmstadt 2014 – Thomas Kaufmann, Erlöste und Verdammte. Eine Geschichte der Reformation, München 2016 – Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

133426

"Entwickelter Sozialismus" und atomare Abschreckung: Geschichte der Sowjetunion, II: 1953-91

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Schedewie, Franziska			
0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schedewie, F.

Kommentare

Die Geschichte der Sowjetunion seit 1953 ist gekennzeichnet durch eine in der Forschung unterschiedlich periodisierte anfängliche Phase des „Taufwettens“ und der Entstalinisierung und eine darauffolgende Phase der sog. Stagnation. Während das Sowjetimperium nach außen als einzige andere atomare Supermacht und ideologischer Antagonist der USA auftrat, fiel es ihm im Inneren zunehmend schwer, Begeisterung für das System durch die Wahrung revolutionärer Ideale auszulösen. Aufstände und Protest in den sozialistischen „Bruderstaaten“ wie im eigenen Land wurden gewaltsam unterdrückt. Während das System nun etwa auf Konsumsteigerung zur Loyalitätsbeschaffung setzte, traten dagegen gravierende Umweltschäden, Partizipations- und Selbstbestimmungsdefizite sowie soziale Ungleichheiten zunehmend in die Wahrnehmung der Öffentlichkeit. Mit einem besonderen Schwerpunkt auf die 1985 anschließende Epoche der Perestrojka unter M. Gorbatschow behandelt die Vorlesung Stationen, Strukturen und Forschungsansätze dieser Geschichte. Am Ende steht der Zerfall der Sowjetunion 1991 und die Frage nach den Deutungen der Ursachen dafür. Literatur : Helmut Altrichter: Kleine Geschichte der Sowjetunion 1917-1991, München 4. Aufl. 2013; Dietmar Neutatz: Träume und Alpträume. Eine Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert, München 2013, hier S. 358-532; Alexei Yurchak: Everything Was Forever, Until It Was No More, Princeton – Oxford 2005.

133437

Einführung in die Textanalyse

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Stasková, Alice			
0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017	Mi 10:15 - 11:45	Hörsaal HS 3 -E018	
	wöchentlich		Carl-Zeiß-Straße 3	
	16.08.2017-16.08.2017	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 3 -E018	
	Einzeltermin		Carl-Zeiß-Straße 3	
		2. Klausurtermin NDL II und NDL I.2		

Kommentare

Die Vorlesung führt systematisch in die literaturwissenschaftliche Analyse von lyrischen, erzählenden und dramatischen Texten ein. Die Terminologie, die Instrumente und die Verfahren der Beschreibung und Analyse werden theoretisch erläutert und anhand von ausgewählten Gedichten, Erzählwerken und Dramen exemplarisch angewendet und erprobt.

Bemerkungen

V – NDL II

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse. 3., aktualisierte und erweiterte Aufl. Stuttgart/Weimar 2015; Matías Martínez/Michael Scheffel: Einführung in die Erzähltheorie. 8. Aufl. München 2005; Franziska Schößler: Einführung in die Dramenanalyse. Stuttgart/Weimar 2012.

133675**Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Mensch IV****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Wiesenfeldt, Christiane	

0-Gruppe	10.04.2017-03.07.2017 wöchentlich	Mo 11:15 - 12:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung „Musik und Mensch IV“ bietet eine musikhistorische Gesamtschau sowie eine exemplarische Betrachtung und Kontextualisierung ausgewählter Musik von ca. 1914 bis in die Gegenwart (Moderne und Jetztzeit). Die Vorlesung ist der vierte Teil einer vierteiligen Vorlesungsreihe (Musik und Mensch I bis IV), in der die Chronologie der Ereignisse von einer systematisch-evolutionistischen Perspektive der Musik-Bezogenheit des Menschen begleitet wird: Was verband Musik und Mensch in den jeweiligen Zeitaltern? Was bedeutete die Musik den Menschen? Was für Denkformen über Musik existierten? In welchen menschlichen Orten spielte die Musik eine Rolle? Inwiefern ist das jeweilige Musik-Mensch-Verhältnis Spiegel seiner Zeitgeschichte? Die Vorlesung schließt damit an die Teile I (Antike bis Spätmittelalter), II (Frühe Neuzeit bis zur Aufklärung) und III (Klassik und Romantik) an.

50651**Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AR PD Dr. Brandtner, Mario	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW12.5 für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

95499**Klassische Experimentalphysik
I: Grundkurs Mechanik, Wärme****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

9971**Vielfalt mikrobieller Lebensformen (BB 1.5, BEBW 4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kothe, Erika	

0-Gruppe	12.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 Hörsaal E017 Erbertstraße 1 Beginn 12.04.2017
----------	--------------------------------------	---

12-14 Uhr**106896****Arab 2.3 Struktur des Arabischen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Nebes, Norbert	

1-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:00 Seminarraum E003 Löbdergraben 24a
----------	--------------------------------------	--

132727**Strafrecht I - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. iur. Knauer, Florian / Bernhardt, Sylvia	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Vorlesungsbegleitend werden Arbeitsgemeinschaften angeboten. Die Einschreibung für die Arbeitsgemeinschaften ist ab sofort unter <https://caj.informatik.uni-jena.de> möglich. Achtung! Die Arbeitsgemeinschaften sind nicht mehr über Friedolin belegbar. Alle dort getätigten Einschreibungen sind hinfällig. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über CAJ.

133329**Mensch und Gemeinschaft: Religionen quer gelesen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Dr. Schmitz, Bertram	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Religionen werden von Menschen gestaltet. Zugleich bilden diese Religionen Ordnungsmuster, in denen Menschen eingebunden werden. Dies betrifft zum einen Individuen in ihrem Kontext, wie etwa neu Geborene, Männer und Frauen, Priester und Könige, Laien oder Spezialisten, Religionsstifter und Reformatoren, Lebende oder Tote, Wiedergeborene und Erlöste. Zum anderen sind es gesamte Gemeinschaften, die als Einheiten betrachtet werden, wie etwa Kasten, Stände, die Umma als Gemeinschaft der Muslime, oder Christen als Corpus Christi. In der Vorlesung steht diese menschliche, zwischenmenschliche und gemeinschaftsbezogene Ebene im Vordergrund. Sie wird für die jeweiligen Religionen dargestellt und daraufhin religionsvergleichend analysiert.

Bemerkungen

DURCHGEGENDE ERWARTUNG: Regelmäßige Teilnahme an der VL; Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und der Texte des Readers.

Nachweise

Klausur (90min) oder mündl. Prüfung (15 min) Module: BA_RW_SY2, BA_RW_4, LG_Phi 5.1 und 5.2, LR_Phi 5.1 und 5.2, BA_RW_21, BA_RW_21.1, BA_RW_22, MA_RW_22 und LRW 22

Empfohlene Literatur

ein Reader wird zu Beginn der Veranstaltung bereit gestellt

133404

Geschichtsdenken im "langen 19. Jahrhundert"

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Ries, Klaus	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Termin fällt aus !	Ries, K.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------	----------

Kommentare

In der Vorlesung wird das >Nachdenken über Geschichte< im 'langen 19. Jahrhundert', d.h. von der Zeit der Aufklärung bis zur Zeit des Ersten Weltkrieges behandelt. Dabei geht es um theoretische, konzeptionelle und methodologische Überlegungen, welche das Fach Geschichte in seiner modernen Ausprägung begründeten. Dies beginnt mit den Entwürfen der Aufklärungshistorie im Umfeld der Göttinger Universität, setzt sich mit den gegenaufklärerischen Konzepten der Rankeschen Schule fort und endet nach der Dominanz der borussischen Schule mit dem epistemologischen Streit im Kontext der Krise des „Historismus“ um und nach 1900. In der Vorlesung werden nicht nur die jeweiligen Geschichtskonzeptionen und -theorien behandelt, sondern auch der historische Kontext erläutert, der die Genese des modernen Geschichtsdenkens ermöglichte und beeinflusste. Die Vorlesung ist an Studierende allen Semesters gerichtet. Literatur: Daniel Fulda, Wissenschaft aus Kunst. Die Entstehung der modernen deutschen Geschichtsschreibung 1760–1860. Berlin 1996. Georg G. Iggers: Deutsche Geschichtswissenschaft. Eine Kritik der traditionellen Geschichtsauffassung von Herder bis zur Gegenwart. 3. Auflage. Wien u.a. 1997. Friedrich Jaeger, Jörn Rüsen: Geschichte des Historismus. München 1992. Franziska Metzger: Geschichtsschreibung und Geschichtsdenken im 19. und 20. Jahrhundert. Bern u.a. 2011. Otto Gerhard Oexle: Geschichtswissenschaft im Zeichen des Historismus. Studien zu Problemgeschichten der Moderne. Göttingen 1996. Jörn Rüsen (Hg.): Westliches Geschichtsdenken. Eine interkulturelle Debatte. Göttingen 1999.

133439

Drama und Theater um 1800

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Birkner, Nina	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:15 - 13:45	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Dramen- und Theatergeschichte von der Mitte des 18. bis ins 19. Jahrhundert. Dabei werden verschiedene Dramenformen anhand exemplarischer Theatertexte beleuchtet, u.a. die Typenkomödie, die empfindsame Rührkomödie und das Bürgerliche Trauerspiel. Darüber hinaus werden Inszenierungsbeispiele vorgestellt.

Bemerkungen

V – NDL I/V/VI, LA-GLW-LWS, M-GLW-DK1/2, MA-LKK-02, M-GLW-NDL1 bis 4

40918

Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 300 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. oec. Jansen, Harald / Fleischhauer, Karin / Lucas, Juliane / Saar, Philipp / M.Sc. Kleyling, Niclas	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	--------------------------	--

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW14.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten Hinweis: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

69684

Die polnische Literatur zwischen 1956 und 1989

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Meyer-Fraatz, Andrea	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum 301 Ernst-Abbe-Platz 8	Meyer-Fraatz, A.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------------------	------------------

Kommentare

Die kombinierte Veranstaltung Vorlesung/Seminar gibt einen Überblick über die polnische Literatur nach 1956 bis zum Ende der Volksrepublik Polen 1989. In diesem Zeitraum, in dem zwar weiterhin eine Zensur besteht und längst nicht alles, was geschrieben wird, offiziell erscheinen kann, löst sich die polnische Literatur gleichwohl vom Postulat des Sozialistischen Realismus und geht vergleichsweise freie Wege im Kontext der anderen osteuropäischen Staaten. Aber auch in Polen entwickelt sich seit den 70er Jahren eine Untergrundliteratur, der sogenannte „drugi obieg“ (zweite Umlauf), der Anfang der 80er Jahre sogar mehr Publikationen hervorbringt als das offizielle Verlagswesen. Zu jeder Strömung, die in den einzelnen Vorlesungen vorgestellt werden, sollen begleitend ausgewählte Texte gelesen und besprochen werden.

Nachweise

Klausur

Empfohlene Literatur

Literatur zur Vorbereitung (zur ersten Orientierung): Wolfgang Schlott. 1996. Von der Darstellung des Holocaust zur kleinen Apokalypse: fiktionale Krisenbewältigung in der polnischen Prosa nach 1945. Frankfurt am Main etc.

94887**Frühgriechische Lyrik****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 75 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer		

0-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Zum Gegenstand des Seminars vgl. die Darstellung zur Vorlesung mit demselben Titel. Im Hauptseminar sollen ausgewählte Texte aus der frühgriechischen Lyrik im weiteren Sinne (wie zur Vorlesung abgegrenzt) am griechischen Original erarbeitet werden.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; i.d.R. Referat und Hausarbeit. Voraussetzung für die Teilnahme: Die meisten in Betracht kommenden Texte sind sprachlich und zum Teil auch sachlich relativ anspruchsvoll. Die Teilnehmer sollten deshalb gute, deutlich über das Graecumsniveau hinausgehende griechische Sprachkenntnisse besitzen.

Empfohlene Literatur

Empfohlene Textausgaben: Siehe Vorlesung.

9594**Elementare Algebra****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	JunProf. Dr. rer. nat. Yakimova, Oxana		

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

9750**Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Adad.R. Dr. rer. nat. habil. Richter, Christian		

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

10 Uhr bis 12 Uhr

77123

Grundlagen historischen Lernens.
Einführung in die Geschichtsdidaktik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. John, Anke	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1	John, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	----------

Kommentare

Aufgrund eigener Schulerfahrungen und als „Geschichtsverbraucher“ im Alltag bringen Sie bereits Vorstellungen darüber mit, wie historische Vermittlung gestaltbar ist und was sie leisten kann. Daran anknüpfend wenden wir uns den Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation von Geschichte sowohl in der Schule als auch in der Öffentlichkeit zu. Grundlegend sind die erkenntnislogischen Voraussetzungen historischen Denkens, mit denen es weder eine lebendige und erlebbare Geschichte noch die Möglichkeit der besonders populären Zeitreisen in die Vergangenheit gibt. Geschichte entsteht im Kopf und wird in Abhängigkeit von historischen Fragen, Erkenntnisinteressen und änderlichen Verstehensbedingungen immer wieder neu gedacht und diskursiv verhandelt. Daran anschließend werden Merkmale historischer Wissensstrukturen (Geschichtsbewusstsein) und Darstellungsfragen (Geschichtskultur) thematisiert: Wozu braucht der Mensch überhaupt Geschichte? Welchen Möglichkeiten und Grenzen unterliegt historisches Denken? Wie wird es lern- und lehrbar? Was folgt daraus für die schulische Vermittlung von Geschichte? Die Vorlesung ist mit dem einführenden geschichtsdidaktischen Seminar im Modul I verbunden und sie endet mit einer für beide Lehrveranstaltungen gemeinsamen Klausur am 28.06.2017 (Wiederholungstermin: Mi. 19.07.2017). Literatur : Ulrich Mayer u.a. (Hg.): Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach / Ts. 2013; Jörn Rüsen: Historik, Köln, Weimar, Wien 2013; Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach /Ts. 2013, 2013; Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach / Ts. 2012.

Bemerkungen

Vorlesungen stehen allen Studierenden offen und können jederzeit frei besucht werden!

13-15 Uhr

133684

Geschichte des Jazz II (ab 1945)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	nein	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Pfeleiderer, Martin	

0-Gruppe	12.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 13:15 - 14:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte des modernen Jazz vom Bebop und Cool Jazz über Hardbop, West Coast Jazz und Third Stream bis hin zu Free Jazz, Fusion Music und den vielgestaltigen Strömungen des Jazz am Ende des 20. Jahrhunderts. Maßgebliche Stilentwicklungen, Musiker und Aufnahmen werden im Kontext der sich wandelnden Bedingungen der Musikproduktion und Musikrezeption sowie vor dem Hintergrund übergreifender sozialer, politischer, ökonomischer und kultureller Rahmenbedingungen dargestellt. Literatur zur Vorbereitung: Scott DeVeaux/Gary Giddens: Jazz, New York 2009; Ekkehard Jost: Sozialgeschichte des Jazz in den USA, Frankfurt 1983 (aktualisierte Neuaufl., Frankfurt 2003).

9831**Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter	

1-Gruppe	05.04.2017-17.05.2017 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	06.04.2017-18.05.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbssemester statt.

14-16 Uhr**132205****Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Seidensticker, Tilman	

1-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:00	Seminarraum 270 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

132711**Grundzüge des Erbrechts****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rühl, Giesela / Franzl, Regina / Bernhardt, Sylvia	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

133441**Literatur und Mythologie****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Matuschek, Stefan	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 14:15 - 15:15	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Mythen sind nicht überprüfbare oder wunderbare Geschichten, die dennoch als kollektive Sinnstiftung akzeptiert werden. Sie sind seit Jahrhunderten das eindrucksvollste Phänomen für die reale Wirksamkeit von Fiktionen. Die Vorlesung gibt eine Übersicht, welche Präsenz, Funktion und Relevanz die Mythologie in der Geschichte der deutschen Literatur hat. Es geht dabei sowohl darum, welche Begriffe und welche Bewertungen von Mythos und Mythologie vorliegen, als auch um deren literarische Vergegenwärtigungen und Verhandlungen. Die Literaturgeschichte der Mythologie ist nicht nur eine Stoff- und Motivgeschichte der Mythos-Adaption und -Variation, sondern zugleich ein begrifflicher Wandel, was man unter Mythos versteht und mit welcher Absicht man ihn fortschreibt. Das Programm beginnt mit der rhetorischen Mythos-Verwendung im Barock, hat mit der Begründung des modernen Mythos-Begriffs, mit der klassizistischen Wiederbelebung der Antike und der romantischen Neuen Mythologie einen ersten Schwerpunkt um 1800, schaut dann neben den verschiedenen literarischen Bearbeitungen der antiken auch auf die Parallelaktion einer „germanischen Mythologie“ im 19. Jahrhundert, kommt schließlich über Wagner und Nietzsche zur politischen Dimension des Mythos im 20. Jahrhundert: einerseits in seiner agitatorischen, andererseits auch kritischen und satirischen Verwendung bis in die Gegenwartsliteratur.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, MA-LKK-02, M-GLW-NDL1 bis 4

Empfohlene Literatur

Zur Einführung: Christoph Jamme, Stefan Matuschek, Handbuch der Mythologie, Darmstadt 2014, insb. die Kapitel „Welten des Mythos“, S. 12-51.

133682

Das Judentum: Geschichte, Kultur, Musik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. Nemtsov, Jascha

0-Gruppe	12.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 15:15 - 16:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

Kommentare

Der interdisziplinäre Kurs beschäftigt sich mit verschiedenen Ausprägungen der jüdischen Identität in einem breiten kulturhistorischen Kontext und mit Schwerpunkt Musik. Im Mittelpunkt stehen Brüche und Kontinuitäten der 3000jährigen jüdischen Geschichte sowie ihre Auswirkungen auf Formen und Gattungen jüdischer Kultur. Außerdem werden vielfältige Prozesse der Assimilation von Elementen anderer Kulturen erörtert, die in der jüdischen Geschichte stets in einem Spannungsverhältnis zur Bewahrung eigener Traditionen standen. Gängige Klischees werden hinterfragt und das Judentum wird als eine lebendige, dynamische und sich permanent wandelnde Kultur dargestellt.

41596

Basismodul Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung 4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 450 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 450 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. phil. Geppert, Mike / M.A. Pastuh, Daniel / Steinborn, Gerlinde

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00 c.t.	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 c.t.	Hörsaal HS 2 - E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

konkrete Termine für Vorlesung und Übung vgl. Homepage Lehrstuhl Prof. Geppert für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW16.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, IMS und Wipäd. beachten Empfehlung: BM Management im 2. Semester und BM Steuern/Wirtschaftsprüfung im 4. Semester zu belegen

42051**Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	AOR PD DRI Boßert, Jörg Bernhard / Univ.Prof. Jandt, Klaus Dieter	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal E124 Löbdergraben 32
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Bemerkungen

aus dem Inhalt: • Diffusionsvorgänge • Dichte, Schmelzpunkte und Schmelzwärmen • Mechanische Eigenschaften • Deformations- und Verstärkungsmechanismen • Materialversagen • Phasendiagramme • Übungen zu den Vorlesungen • Einzeltutorial Übung: Montag, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr 14 täg., HS 124 OSIM, Beginn: 10.04.2017

Empfohlene Literatur

William D. Callister, Jr. et.al.Fundamentals of Materials Science and Engineering / An Integrated Approach 4th Edition John Wiley & Sons, Inc. New York 2012

60115**Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW1G1, BEW1G8)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 90 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 90 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Thierbach, René / Dr.r.n. Prieps, Josephine	

1-Gruppe	23.05.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	23.05.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 16:00 - 18:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	24.05.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	26.05.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 102 Dornburger Straße 25-27
	10.07.2017-10.07.2017 Einzeltermin	Mo 10:00 - 12:00	Termin fällt aus !

Kommentare

Findet im 2. Halbsemester statt: 22.05.2017 - 07.07.2017

71219

Geophysikal. Methoden der Archäologie (MGPHW003, MGPHW004; ex: MGPH2.1.1, MGPH2.1.2): Geländepraktikum Gleisberg

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / PD Dr. Jahr, Thomas / König, Ines / Kreßler, Janet	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00 Vorlesung/Seminar	Seminarraum H308 Burgweg 11	Jahr, T.
	17.07.2017-18.07.2017 Blockveranstaltung	kA - Geländeübung.		Jahr, T.

82356

Die Soldatenkaiserzeit

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Hartmann, Udo	

1-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 14:00 - 16:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Soldatenkaiserzeit (235–284) zählt zweifellos zu den turbulentesten Perioden der römischen Geschichte. Das Reich wurde von zahlreichen Einfällen der Germanen und Perser an Rhein, Donau und der Ostgrenze erschüttert; Usurpationen schwächten die Kaiserherrschaft und führten zu einer Krise der politischen Institutionen des Römischen Reiches. Die illyrischen Kaiser konnten in der zweiten Hälfte der Epoche eine gewisse Stabilisierung der Lage erreichen, die aber erst mit der systematischen Reform unter Diocletian vollendet wurde. Die Vorlesung stellt die wesentlichen Ereignisse der Periode vor, bespricht aber auch die Transformationen der staatlichen Strukturen des Reiches und die Entwicklungen in der römischen Gesellschaft, die Veränderungen in der Geistesgeschichte und die Auseinandersetzungen der Christen mit ihrer paganen Umwelt sowie die neuen Gegner Roms an den Nord- und Ostgrenzen, die Franken, Alamannen, Goten und Sasaniden.

Bemerkungen

Empfehlenswert für Besucher von Hist210; von AG812; sowie für alle Studierenden der Altertumswissenschaften. Auch alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Empfohlene Literatur

Heinz Bellen, Grundzüge der römischen Geschichte, Bd. 2, Darmstadt 1998, 203–243 (Einführung); Michel Christol, L'empire romain du III^e siècle, Paris 1997; Klaus-Peter Johne / Udo Hartmann / Thomas Gerhardt (Hrsg.), Die Zeit der Soldatenkaiser, Berlin 2008.

12 Uhr bis 14 Uhr

101414

Phonetics (Theorie-Teil)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. Haas, Florian

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 13:00	Seminarraum 3.084 Carl-Zeiß-Straße 3	Haas, F.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------

Kommentare

The lecture provides an introduction to English phonetics and phonology. The first part of the lecture deals with the articulation of English speech sounds. In the domain of phonology, we will focus on segmental phonology, i.e. on the inventory of speech sounds with meaning-distinguishing function (phonemes) as well as their most important realisation variants in connected speech (allophones). Selected aspects of phonotactics and suprasegmental phonology will also be covered, especially syllable structure, rhythm and the basics of intonation. In order to successfully complete the course, students must additionally participate in a practical exercise specializing in the standard form of either British (Dr. Liston) or American (Carol Ann Martin) English pronunciation. This exercise aims at the improvement of the students' pronunciation and provides training in transcription by means of the 'International Phonetic Alphabet'. There will be one written exam covering both the lecture and the practical exercise.

Empfohlene Literatur

Roach, Peter (2009). English Phonetics and Phonology: A practical course , 4th ed. Cambridge: Cambridge University Press.

16-18 Uhr

12910

Forschungsmethodik (Sportpsychologie) Vorlesung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Sorge, Sabine

Kommentare

Forschungsmethodik: Geistes- und sozialwiss. Disziplinen Vorlesung (2 SWS): 15.04. - 06.05.15 Sportpsychologie (N.N.)13.05. - 27.05.15 Sportgeschichte (N.N.)03.06. - 17.06.15 Sportpädagogik (N.N.) Sportökonomie (Prof. Daumann) wird kompakt angeboten

Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

132331

Philosophie der Wahrnehmung

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Adad.R. Dr. phil. Bonnemann, Jens

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal HS 4 - E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Bonnemann, J.
----------	--------------------------------------	------------------	---	---------------

Kommentare

Die Frage nach der Wahrnehmung ist innerhalb der Philosophie nicht nur von Vertretern des Empirismus oder der Phänomenologie gestellt worden, also nicht nur von Philosophen, für die die Erfahrung die Hauptquelle der Erkenntnis darstellt. Die philosophische Relevanz dieser Frage ist auch für einen Rationalisten wie Descartes kaum zu überschätzen; und das ist nachvollziehbar, wenn man sich vor Augen führt, in welchem Ausmaß die Welt uns über die Sinneswahrnehmung vermittelt wird. Es ist wohl unbezweifelbar, dass das, was wir für gewöhnlich als ‚Wirklichkeit‘ bezeichnen, uns in erster Linie vermittelt der Wahrnehmung gegeben ist. Aber stellt das Gesehene, Gehörte, Gefühlte usw. wirklich eine zuverlässige Information über die Dinge dar oder sollten wir uns lieber, wie Descartes erklärt, auf unsere Rationalität verlassen? Angesichts moderner computertechnologischer Phänomene wie Cyberspace und virtuelle Realität liegt auch für den Nichtphilosophen die Frage nahe, was Wirklichkeit und was Wahrnehmung überhaupt sei. In der Vorlesung soll jedoch nicht nur die Frage im Mittelpunkt stehen, welchen Beitrag das Wahrnehmungsgeschehen für die Erkenntnis der realen Welt leistet. Die Wahrnehmung hat darüber hinaus eine praktische Dimension, denn was gesehen und gehört wird, steht in enger Relation zu den Handlungsinteressen des wahrnehmenden Subjekts. Zudem besitzt sie aber auch eine pathische Dimension, insofern wahrzunehmen auch bedeutet, eine Einwirkung durch das Wahrgenommene zu erleiden, die als angenehm oder unangenehm erlebt wird.

132408

Areallinguistik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Kahl, Thede			
0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017	Mi 16:00 - 18:00	Seminarraum 301	Kahl, T.	
	wöchentlich	c.t.	Ernst-Abbe-Platz 8		

133406

Geschichte der Frauenbewegung in transnationaler Perspektive 1789-1918

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Mettele, Gisela				
0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 16:00 - 18:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Mettele, G.		

Kommentare

Grenzüberschreitende Forschungsperspektiven sind in den letzten Jahren zunehmend ins Blickfeld der historischen Forschung getreten und haben auch in der Frauen- und Geschlechtergeschichte das Bewusstsein für europäische bzw. transatlantische Beziehungen und Transfers geschärft. In der Vorlesung wird die Geschichte der Frauenbewegung im langen 19. Jahrhundert im Spannungsfeld von nationaler Agenda einerseits und internationaler Orientierung andererseits vorgestellt. Ein Fokus liegt auf den Vernetzungs- und Austauschprozesse zwischen den Frauenbewegungen in verschiedenen europäischen Ländern und den USA. Literatur: Ute Gerhard (Hrsg.): Feminismus und Demokratie. Europäische Frauenbewegungen der 1920er Jahre. Frankfurt/M. 2001; Martina Ineichen/Anna K. Liesch/Anja Rathmann-Lutz/Simon Wenger (Hg.), Gender in Trans-it. Transkulturelle und transnationale Perspektiven. Zürich 2009; Angelika Eppler/ Angelika Schaser, Gendering Historiography: Beyond National Canons. Frankfurt am Main 2009; Gisela Bock, Geschlechtergeschichte auf alten und neuen Wegen. Zeiten und Räume, in: Geschichte und Gesellschaft. Sonderheft, Vol. 22, Wege der Gesellschaftsgeschichte (2006), S. 45-66; Barbara Caine/Glenda Sluga, Gendering European History 1780-1920. London 2000; Karen Offen, European Feminisms 1700-1950: A Political History. Stanford 2000; Sarah S. Hughes/ Brady Hughes, Women in World History. Vol.2. Readings from 1500 to the Present. New York 1997.

17-19 Uhr

132476

Psychologische Grundlagen der
Kommunikation - Teil 2 KW-P-PGK

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 130 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 140 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. Frindte, Wolfgang

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	MMZ E028 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 17:00 - 19:00	Seminarraum 218 Ernst-Abbe-Platz 8	Frindte, W.

Donnerstag

08-10 Uhr

101636

Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Paulus, Gerhard G.

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Hörsaal 215 Max-Wien-Platz 1

132976

Neutestamentliche Briefliteratur

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Niebuhr, Karl-Wilhelm

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
----------	--------------------------------------	------------------	--

Kommentare

Die neutestamentliche Einleitungswissenschaft bildet die „hohe Schule“ der historisch-kritischen Methode. Hier müssen die Einzelergebnisse der exegetischen Arbeit an den neutestamentlichen Texten, die Analysen zur Entstehungsgeschichte der neutestamentlichen Schriften und die Rekonstruktion ihres jeweiligen historischen Umfeldes zusammengeführt und zu einem in sich geschlossenen Gesamtentwurf der Entstehung des Neuen Testaments verbunden werden. Dazu gehören auch die Rekonstruktion der Textüberlieferung der neutestamentlichen Schriften sowie die Darstellung ihrer Zusammenführung zum Kanon der christlichen Bibel. Die Vorlesung stellt diese Methodik, ihre Forschungsgeschichte und ihre wichtigsten Ergebnisse anhand der Forschung zu der neutestamentlichen Briefliteratur dar.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: Selbststudium nach eigener Einschätzung

Nachweise

Staatsprüfung, Klausur oder mündliche Prüfung Module: The L44; The L45; The L48; The L49; The B3; The B3.1; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2; DB NT; The ASQ 5; The E12; The M19; The WP1; Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

Schnelle, Udo: Einleitung in das Neue Testament, Göttingen 82013; Ebner, Martin/Schreiber, Stefan (Hgg.): Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart, 22013; Pokorný, Petr/Heckel, Ulrich: Einleitung in das Neue Testament, Tübingen 2007; Klauck, Hans-Josef, Die antike Briefliteratur und das Neue Testament : ein Lehr- und Arbeitsbuch, Paderborn 1998.

133686

Interkulturelle Philosophie und Komposition

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht nein

Zugeordnete Dozenten Prof. Dr. von Massow, Albrecht

0-Gruppe	13.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 09:15 - 10:45	Hörsaal HS Weimar Hochschulzentrum am Horn
----------	--------------------------------------	------------------	---

13715

Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung 1 Semesterwochenstunde (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten Univ.Prof. Dr. Blickhan, Reinhard / Univ.Prof. Dr. Zech, Astrid / Dießel, Anne

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:15 - 09:00	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3	Blickhan, R. / Zech, A. / Dießel, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--	--------------------------------------

Kommentare

Bitte melden Sie sich auch zu den zugehörigen Übungen LV-Nr. 13573 an! Bitte prüfen Sie eindringlich, ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen für dieses Modul erfüllen! Im Negativfall kann es zu erheblichen Prüfungszulassungsproblemen führen! Studiengang: BA, L, M

Bemerkungen

Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

Nachweise

TN

13823**Deklarative Programmierung****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr.-Ing. Beckstein, Clemens / Dr. rer. nat. Knüpfer, Christian	
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 1.013 Carl-Zeiß-Straße 3

17859**Computational Physics I****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Pertsch, Thomas	
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum E013A Max-Wien-Platz 1

Kommentare

- Übertragung physikalischer Probleme in numerische Algorithmen - numerische Interpolation, Integration und Differentiation - Integraltransformationen (Fast Fourier Transformation) - Lösung linearer Gleichungssysteme und Eigenwertprobleme - numerische Lösung gew. Differentialgleichungen - mathematisch orientierte Interpretersprache (z.B. Matlab)

Empfohlene Literatur

Lehrbücher zu Computational Physics und Numerischer Mathematik z.B. von Press/Vetterling/Teukolsky/Flannery oder Hermann

50651**Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		AR PD Dr. Brandtner, Mario	
1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW12.5 für Wipäd.: Wahlmöglichkeiten beachten

9836**Algebra/Geometrie 2****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wannerer, Thomas	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	

10-11 Uhr**9912****Grundlagen der Ernährungslehre****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Böhm, Volker	

1-Gruppe	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 11:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

10 Uhr bis 12 Uhr**127358****"Kein Staat mehr"!? Österreich, Preußen
und das Ende des Alten Reiches****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schmidt, Georg	

0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 145 Fürstengraben 1	Schmidt, G.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-------------

Kommentare

Diese Vorlesung schließt in gewohnter Weise den Zyklus von Vorlesungen über die Geschichte des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation in der Frühen Neuzeit ab. Gezeigt wird, wie der deutsche Dualismus und der Machtstaatsgedanke die Idee einer komplementären Staatlichkeit des Reiches und einer föderativen Nation aushöhlten. Dem Druck der Französischen Revolution und den Heeren Napoleons hatte das reichische Mehrebenensystem nicht mehr viel entgegenzusetzen. Es war, wie Hegel zu Beginn des 19. Jahrhunderts notierte, „kein Staat mehr“. Doch das Reich und die deutsche Nation waren und blieben die Hoffnung des gerade in Deutschland weit verbreiteten Kosmopolitismus, der Vorstellung, die das individuelle Vaterland mit einer Weltbürgergesellschaft verband. Klausurtermin: 13.07.2017. Literatur: Joachim Whaley, Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation und seine Territorien, 2 Bde., Darmstadt 2014. Georg Schmidt, Wandel durch Vernunft. Deutsche Geschichte im 18. Jahrhundert, München 2009. Horst Möller, Fürstenstaat oder Bürgernation. Deutschland 1763 - 1815, Berlin 1994.

37677**History of English****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** PD Dr. Heintze, Michael / Univ.Prof. Dr. phil. Honegger, Thomas

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 250 Fürstengraben 1	Heintze, M.
2-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.074 Carl-Zeiß-Straße 3	Honegger, T.
	22.06.2017-22.06.2017 Einzeltermin	Do 18:00 - 20:00		Honegger, T.

Kommentare

The lecture by Michael Heintze will be in German. The lecture deals with the periodical subdivision of English, its origins, its position among the Germanic languages, its prehistory as well as with its historical phonology and morphology down to the 15th century.

Empfohlene Literatur

This list is a selection of the most relevant publications on the history of the English language. I will comment on most of these books in the course of my lecture and provide some guidance as to their strengths and weaknesses.

Barber, Charles, 1993, *The English Language: A Historical Introduction*, Cambridge: Cambridge University Press. (This is a very informative and reader-friendly overview of English - from its Indo-European roots to Modern English times.)

Baugh, Albert C. and Thomas Cable, 2002, *A History of the English Language*, 5th edition, London: Routledge. (The classic history of English with a plethora of material and examples. Not a book to read from cover to cover, but a mine of useful information.)

Blake, Norman F. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 2, 1066-1476*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Middle English period.)

Blake, Norman F., 1996, *A History of the English Language*, London: Macmillan. (The guiding principle of this language history is not the traditional division into Old, Middle and Modern English, but focuses on the changing fortunes of the different British English 'standards'.)

Crystal, David, 1995, *The Cambridge Encyclopaedia of the English Language*, Cambridge, Cambridge University Press. (Brief but concise chapters on various aspects of the English language. Suitable for browsing and quick reference.)

Freeborn, Dennis, 1998, *From Old English to Standard English*, 2nd edition, London: Macmillan. (A rich mine of texts and exercises covering all aspects of the English language history.)

Gelderen, Elly van, 2006, *A History of the English Language*, Amsterdam and Philadelphia: John Benjamins. (An excellent student-centred coursebook on the development of the English language.)

Görlach, Manfred, 2002, *Einführung in die englische Sprachgeschichte*, 5th edition, Heidelberg: Winter. (A very good general introduction into language history.)

Hogg, Richard M. (ed.), 1992, *The Cambridge History of the English Language: Volume 1, The Beginnings to 1066*, Cambridge: Cambridge University Press. (The comprehensive and authoritative history of the English language. Provides in depth and specific information on the Old English period.)

Lass, Roger, 1994, *Old English. A Historical Linguistic Companion*, Cambridge: Cambridge University Press. (A rather technical but excellent discussion of the most important aspects of the Old English language. Recommended for advanced students only.)

Markus, Manfred, 1990, *Mittelenglisches Studienbuch*, Tübingen: Francke. (Excellent in-depth discussion of all aspects of Middle English.)

McCully, Chris and Sharon Hilles, 2005, *The Earliest English: An Introduction to Old English Language*, London: Pearson Longman. (An excellent and student-centred coursebook to Old English language; less emphasis on texts than Baker 2003)

Millward, C.M., 1996, *A Biography of the English Language*, 2nd edition, Boston: Thomson Heinle. (A well-written book that covers the different stages of the development of the English language from its Indo-European roots via Old English and Middle English to the Modern English varieties. A few well-chosen textual examples for each chapter illustrate the changes. Suitable for self-study.)

Mitchell, Bruce, 1995, *An Invitation to Old English and Anglo-Saxon England*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, extensive historical background information and glossary. Also useful for self-study!)

Mitchell, Bruce and Fred C. Robinson, 1992, *A Guide to Old English*, Oxford: Blackwell. (Designed as a course-book with grammar, texts, background information and extensive glossary. Also useful for self-study!)

Moessner, Lilo, 2003, *Diachronic English Linguistics: An Introduction*, Tübingen: Gunter Narr. (Designed as a course-book for Proseminars on the history of the English language, it offers an excellent, up-to-date introduction to the most important linguistic developments in the English language. Moessner usually starts out with a problem of contemporary English and takes a closer look at its history.)

Moessner, Lilo and Ursula Schaefer, 1987, *Proseminar Mittelenglisch*, Tübingen: Francke. (A selection of Middle English texts with glossary and commentary and a separate section with grammatical information on Middle English.)

Mossé, Fernand, 1969, *Mittelenglische Kurzgrammatik*, Ismaning: Hueber. (A concise account of the essentials of Middle English grammar.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 1999, *Die Sprache Chaucers. Ein Lehrbuch des Mittelenglischen auf der Grundlage von Troilus und Criseyde*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Middle English language by means of passages from Chaucer's poem *Troilus and Criseyde*. Some very useful chapters, though the book as a whole is not suitable for self-study since the authors sometimes use rather peculiar linguistic approaches - e.g. in their chapter on syntax.)

Obst, Wolfgang and Florian Schlegel, 2004, *Lehrbuch des Altenglischen*, Heidelberg: Winter. (A coursebook that teaches the most important aspects of Old English language and literature with German thoroughness.)

Pyles, Thomas and John Algeo, 1993, *The Origins and Development of the English Language*, 4th edition, Fort Worth, Texas: Harcourt, Brace, Jovanovich. (One of the classic standard coursebooks used at US universities. It covers the entire development of English from its Indo-European origins to Modern British and American English.)

Robinson, Orrin W., 1992, *Old English and its Closest Relatives*, Stanford, CA: Stanford University Press. (A very good discussion of the early Germanic languages and their relationship with each other.)

Sauer, Walter, 1998, *Die Aussprache des Chaucer-Englischen*, Heidelberg: Winter. (A very useful guide to the pronunciation of Chaucer by means of the General Prologue of the *Canterbury Tales*. Sauer gives an overview of the most important sound changes and provides a phonetic transcription of the entire General Prologue. Ideal for self-study!)

Smith, Jeremy J., 1999, *Essentials of Early English*, London and New York: Routledge. (A reader-friendly general introduction to Old, Middle and Early Modern English. It includes sections providing the 'essentials' in grammar and pronunciation as well as texts and a glossary. Useful for self-study.)

70517

Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Grundkurs	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Ries, Klaus / PD Dr. phil. habil. Weinke, Annette	

0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1	Ries, K. / Weinke, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	-----------------------

Kommentare

Der Grundkurs „Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ bildet zusammen mit einer Seminarveranstaltung das Basismodul zum 19. und 20. Jahrhundert. Der Grundkurs bietet einen an chronologischen und grundsätzlichen Themenkomplexen sowie an Forschungsfragen orientierten Überblick über die Zeit von der Französischen Revolution bis zur Gegenwart. Dabei steht die deutsche Geschichte zwar im Vordergrund, europäische und außereuropäische Bezüge spielen jedoch ebenfalls eine große Rolle. Studierende sollten keine ereignisgeschichtliche Vollständigkeit, sondern einen an Grundfragen orientierten Problemaufriss erwarten, der einen Einstieg in das Studium der Neueren und Neuesten Geschichte erleichtert. Klausurtermin: 06.07.2017 (letzte Sitzung) Einführende Literatur: Christoph Nonn, Das 19. und 20. Jahrhundert. Orientierung Geschichte, Paderborn 2007; Jürgen Osterhammel, Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2009; Matthias Schulz, Das 19. Jahrhundert (1789-1914), Stuttgart 2011; Andreas Wirsching (Hg.), Neueste Zeit (Oldenbourg Geschichte Lehrbuch), München 2006; Barbara Wolbring: Neuere Geschichte studieren. Konstanz 2006; ferner sei auf die Bücher der Reihe „Oldenbourg Grundriß der Geschichte“ verwiesen.

10-12 Uhr

125981

Französische Literatur des 16. Jahrhunderts

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Costadura, Edoardo	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 401 Ernst-Abbe-Platz 8	Costadura, E.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------------	---------------

Kommentare

Ce cours magistral, qui s'adresse tant aux étudiants de L2 qu'à ceux de la filière enseignement (« Lehramt »), entend fournir un panorama de la littérature française du XVI^e siècle – une littérature fortement marquée par trois faits majeurs : la Réforme, l'essor de la Renaissance (sous le règne de François I^{er} et de Henri II) et les guerres de religion.

Empfohlene Literatur

Éléments de bibliographie : Grimm, Jürgen (éd.): Französische Literaturgeschichte. 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart; Weimar: Metzler, 52006. Lestringant, Frank / Rieu, Josiane / Tarrete, Alexandre : Littérature française du XVI^e siècle, Paris : Presses Universitaires de France (Collection Premier Cycle), 2000. Ménager, Daniel : Introduction à la vie littéraire du XVI^e siècle. - 3^e édition revue et argumentée, Paris : Dunod (Lettres sup.), 1997 ; Paris : Nathan (Lettres sup.), 2001.

12893

Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Peneva, Kalina Nikolaeva / Dr. rer. nat. Köhn, Uwe	

0-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 11:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV
	12.07.2017-12.07.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 12:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Klausur
	12.07.2017-12.07.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 12:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6 Klausur
	12.07.2017-12.07.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 12:00	Hörsaal E026 Helmholtzweg 4 Klausur
	16.08.2017-16.08.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 111 Am Steiger 3, Haus IV Nachklausur
	16.08.2017-16.08.2017 Einzeltermin	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal E006 Fraunhofer Straße 6 Nachklausur

Bemerkungen

Die bestandenen Klausuren sind Voraussetzung zur Zulassung zum Praktikum!

132325

Geschichte und Grundpositionen der philosophischen Ästhetik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Wiesing, Lambert	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 5 -E007 Carl-Zeiß-Straße 3	Wiesing, L.
----------	--------------------------------------	------------------	--	-------------

Kommentare

Die Vorlesung möchte eine explizite Einführung in die philosophische Ästhetik geben. Es soll ein Überblick über die gesamte Weite dessen gegeben werden, was als Ästhetik verstanden wird. Im Mittelpunkt werden die drei klassischen Ästhetikbegriffe der Philosophiegeschichte stehen: Ästhetik als Theorie der Wahrnehmung, Ästhetik als Theorie des Schönen und Ästhetik als Theorie der Kunst.

132505**Methoden und Statistik der
Kommunikationswissenschaft I Teil 2 KW-P-MS I****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Engelmann, Ines

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 6 -1012 Carl-Zeiß-Straße 3	Engelmann, I.
----------	--------------------------------------	------------------	--	---------------

132712**Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. jur. habil. Bayer, Walter / Dr. Illhardt, Daniel / Franzl, Regina

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 7 -1006 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	--

132727**Strafrecht I - Allgemeiner Teil****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 4 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Prof. Dr. iur. Knauer, Florian / Bernhardt, Sylvia

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3

Kommentare

Vorlesungsbegleitend werden Arbeitsgemeinschaften angeboten. Die Einschreibung für die Arbeitsgemeinschaften ist ab sofort unter <https://caj.informatik.uni-jena.de> möglich. Achtung! Die Arbeitsgemeinschaften sind nicht mehr über Friedolin belegbar. Alle dort getätigten Einschreibungen sind hinfällig. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über CAJ.

132944**Christologie****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)**Belegpflicht** ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Herausbildung einer „Hohen Christologie“ bereits zwanzig Jahre nach Ostern (d.h. noch zu Lebzeiten von Nachfolgern und leiblichen Geschwistern des irdischen Jesus) gehört zu den bleibend spannenden Phänomenen frühchristlicher Theologiegeschichte. Die Vorlesung soll detailliert in die einschlägigen Texte und Forschungsprobleme einführen und zugleich ein Gesamtbild neutestamentlicher Christologie entwerfen, das Christusbekenntnis und Jesustradition plausibel zu einander ins Verhältnis setzt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: entsprechend Modulbeschreibung

Nachweise

mdl. oder schriftl. Leistungsnachweis Module: DA NT; DB NT; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2, The ASQ 5; The M19; The WP1

Empfohlene Literatur

Karrer, M.: Jesus Christus im Neuen Testament (NTD Erg. 11), Göttingen 1998.

133075

Ideengeschichte der Neuzeit IV: 20. Jahrhundert

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 150 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. habil. Dreyer, Michael	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal HS Bach Bachstrasse 18
----------	--------------------------------------	------------------	-----------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung führt den Zyklus fort, kann aber auch unabhängig vom Besuch der früheren Vorlesungen gehört werden. Sie behandelt die grundlegenden politischen Theorien und Theoretiker des 20. Jahrhunderts; pluralistische Theorien des liberal-demokratischen Verfassungsstaates werden ebenso behandelt wie autoritäre Theorien, Faschismus und Nationalsozialismus, sowie Kommunismus. Ein besonderes Gewicht wird der Entwicklung sozialwissenschaftlicher Erkenntnistheorien gelten. Die Liberalismus-Kommunitarismus-Debatte hat am Ende des Jahrhunderts die politische Theorie belebt, während gleichzeitig postmoderne Theoretiker die Validität des bisherigen Denkens überhaupt in Frage stellten. Auf der intellektuellen Reise durch das Jahrhundert werden wir begleitet von Max Weber, Lenin, Mao, Carl Schmitt, Spann, Adorno, Horkheimer, Popper, Arendt, Habermas, Rawls, Walzer, Foucault, Derrida und anderen. Wie schon in den bisherigen Vorlesungen wird auch die soziale, ökonomische, technologische und vor allem kulturelle Entwicklung des Jahrhunderts betrachtet werden.

Nachweise

Essay (Master-Module POL720/21/22) bzw. Klausur (BA-Modul POL320/21; Do, 13.7., 10-12) bzw. mündliche Prüfung (Erasmus-Studierende). Für alle Studierende, die das Modul über POL720/21/22 oder ein anderes Master-Modul belegt haben, ist der Besuch des Kolloquiums (Do, 18-20, SR208) VERBINDLICH. Das Kolloquium findet alle 14 Tage statt; erste Sitzung am 13. April.

Empfohlene Literatur

Iring Fetscher, Herfried Münkler (Hrsg.), Pipers Handbuch der politischen Ideen, 5. Bd.: Neuzeit. Vom Zeitalter des Imperialismus bis zu den neuen sozialen Bewegungen, München und Zürich 1987. Henning Ottmann, Geschichte des politischen Denkens, Bd. IV/1+2 (2 Teilbände): Das 20. Jahrhundert, Stuttgart und Weimar 2010 und 2012.

133258

Christlicher Orient und europäisches Mittelalter. Von den Kreuzzügen bis zum Humanismus.

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Privatdozent Dr. phil. habil. Schilling, Alexander	

0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 146 Fürstengraben 1	Schilling, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------	---------------

Kommentare

Die im Sommersemester 2016 begonnene Veranstaltungsreihe zum Abschluß bringend, führt die Vorlesung von den Kreuzzügen (1099-1291) über die Mongolenherrschaft des 14. und den Unionskonzilien des 15. Jahrhunderts herauf in die Zeit der beginnenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung Europas mit dem christlichen Orient im 16. und frühen 17. Jahrhundert. Der Besuch der Veranstaltung ist ohne Vorkenntnisse möglich; die Vorlesung wendet sich vornehmlich an Studierende der Fächer 'Mittelalterliche Geschichte' und 'Geschichte der Frühen Neuzeit', sowie der Nachbardisziplinen 'Mittelalterliche Philologie', 'Philosophie', 'Kirchengeschichte' und 'Orientalistik', steht letztlich aber Studierenden aller Disziplinen offen.

Empfohlene Literatur

Zur einführenden und begleitenden Lektüre sei empfohlen: Kaufhold, Hubert: Kleines Lexikon des Christlichen Orients, Wiesbaden [Harrassowitz] 2007; Die Zeit der Konfessionen (1530 - 1620/30), hrsg. von Marc Venard. Dt. Ausg. bearb. und hrsg. von Heribert Smolinsky, Freiburg im Breisgau (u.a.) [Herder] 1992 (= Die Geschichte des Christentums / hrsg. von Jean-Marie Ma yeur ... Dt. Ausg. hrsg. von Norbert Brox ... ; Bd. 8).

133316

BA.AA.SW03 Language and Communication

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Gast, Volker	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum 3.084 Carl-Zeiß-Straße 3	Gast, V.
----------	--------------------------------------	------------------	---	----------

18034

Optik und Wellen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil. Peschel, Ulf	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

Nachweise

Aktive Teilnahme an den Seminaren, Übungsaufgaben, Klausur

Empfohlene Literatur

Lehrbücher der Optik und Photonik von Born/Wolf, Principles of Optics, Cambridge Univ. Press 1999; Saleh/Teich Hecht, Optik, Oldenbourg Verlag 2005; Pedrotti et al., Optik, Prentice Hall 1996; Goodman

21736 Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 200 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 200 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Fischer, Martin S.		
1-Gruppe	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1

40763 Elektrodynamik für Lehramt

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 24 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Fritzsche, Stephan		
1-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 Helmholtzweg 5
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 119 Fröbelstieg 1

40922 Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 240 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 300 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Ruhland, Johannes		
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 3 -E018 Carl-Zeiß-Straße 3

50003

Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGEO3.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2; Geo493)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			1 Semesterwochenstunde (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina				
0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal E002 Wöllnitzer Straße 7	Totsche, K.		

50460

Motivation, Volition, Emotion

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 230 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 240 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Rothermund, Klaus				
0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal E014 Helmholtzweg 5	Rothermund, K.		

Kommentare

Modul B-PSY-102: Allgemeine Psychologie II, Teil 2 - Motivation, Volition und Emotion(auch für Nebenfach: Allgemeine Psychologie)
Vorgelegt werden psychologische Theorien aus den Bereichen Motivation, Volition und Emotion. Ziel ist die Analyse, Vorhersage und Erklärung von Prozessen des Verhaltens, des zielbezogenen Handelns und Entscheidens. Behandelt werden Triebtheorien, Feldtheorie, Erwartung X Wert-Ansätze, Theorien basaler Motive, sowie Ziel- und Selbstkonzepttheorien. Weiterhin geht es um Prozesse, die für eine effektive Umsetzung von Zielen in zielbezogenes Verhalten zentral sind (Volitionstheorien). Abschließend werden ausgewählte Fragen der Emotionstheorie behandelt (Definitionsfragen, Komponenten der Emotion und ihre Relation, Auslöser und Regulation von Emotionen).

88659

Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 45 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Vielberg, Meinolf			
0-Gruppe	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1		

Kommentare

Die Vorlesung bietet in ihrem einen zweiten Teil einführenden Überblick über die römische Literatur der Kaiserzeit vor dem Hintergrund der allgemeinen Kulturgeschichte. Es wird versucht, verschiedene Epochen abzugrenzen und die Entwicklung der einzelnen Gattungen in ihrer jeweiligen Eigenart herauszuarbeiten. Die Vorlesung wendet sich in erster Linie an Studienanfänger und fortgeschrittene Studenten der Altertumswissenschaften, steht aber auch Studierenden anderer Fächer und Gasthörern offen.

95499

Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 50 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 50 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Kaluza, Malte	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 103 Helmholtzweg 3

9831

Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Dr. rer. nat. Peter, Hans-Ulrich / PD Dr. rer. nat. Köhler, Günter	

1-Gruppe	05.04.2017-17.05.2017 wöchentlich	Mi 13:00 - 15:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159
	06.04.2017-18.05.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Hörsaal 401 Dornburger Straße 159

Kommentare

Die Vorlesung findet im 1. Halbsemester statt.

11-13 Uhr**14532**

Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	nein
Zugeordnete Dozenten	Dr. phil. Berger, Uwe

Bemerkungen

Interessenten des Schnupperstudiums (max. 10 Personen/ Veranstaltung) melden sich bitte vorher telefonisch im Studiendekanat/ Vorklinik bei Frau Merten (03641-938509) an.

12-14 Uhr			
10139	Mustererkennung		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 35 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 35 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Schukat-Talamazzini, Ernst Günter		
Weblinks	http://www.minet.uni-jena.de/fakultaet/schukat/ME/SS17/		
1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 08:00 - 10:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.025 Carl-Zeiß-Straße 3

107825		Einführung in die Soziologische Theorie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 500 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 500 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Rosa, Hartmut		
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3
	13.07.2017-13.07.2017 Einzeltermin	Do 12:00 - 14:00 Testat 1. Versuch	Hörsaal HS 1 -E016 Carl-Zeiß-Straße 3 Rosa, H.

Kommentare

Die Vorlesung vermittelt einen systematischen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der soziologischen Theorie von den ‚Klassikern‘ bis zur Gegenwart. Dabei werden die unterschiedlichen Autoren und Ansätze nacheinander vorgestellt und anhand ihres methodischen Vorgehens und ihrer jeweiligen ‚Diagnose‘ der modernen Gesellschaft zueinander in Beziehung gesetzt. Ausgangspunkt der Vorlesung ist die Beobachtung, dass soziologische Theorien als Reaktion auf Modernisierungserfahrungen entstehen. In ihrer Entwicklung spiegeln sich so gleichsam die verschiedenen Phasen der Moderne.

Nachweise

BASOZ 21: Testat

Empfohlene Literatur

Loo, H. v. d/W. v. Reijen (1997). Modernisierung : Projekt und Paradox. München, Dt. Taschenbuch-Verlag. Degele, N. and C. Dries (2005). Modernisierungstheorie. Eine Einführung. München, Fink. Rosa, H./A. Kottmann/D. Strecker (2007). Soziologische Theorien. Konstanz, UVK.

133257	Geschichte Europas im Zeitalter der Stauer		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. phil. Hack, Achim		

0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Hack, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------------	----------

Kommentare

Das Zeitalter der Staufer gilt und galt schon lange als ein Höhepunkt des mittelalterlichen Kaisertums. Herrscher wie Barbarossa und Friedrich II. boten sich als Identifikationsgestalten, aber auch als Projektionsflächen für die eigenen Ambitionen an. Für beide kann man in den letzten Jahren geradezu eine Flut von Biographien konstatieren. Waren aber die Kaiser tatsächlich die entscheidenden Akteure? Welche Rolle spielten die Päpste, die oft genug im Konflikt mit ihnen lagen? Waren die Welfen wirklich ihre innerdeutschen Dauerrivalen? Und welche anderen europäischen Mächte spielten eine Rolle? Diese und viele andere Fragen sollen im Verlauf des Semesters angesprochen und diskutiert werden. Die angekündigte Veranstaltung versteht sich als Überblicksveranstaltung, die einen Zeitraum von immerhin anderthalb Jahrhunderten in den Blick nimmt. Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

133543

It's the economy, stupid!? Machen, Produzieren, Teilen, Schenken... Wirtschaft(en) in kulturwissenschaftlicher Perspektive

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.
Zugeordnete Dozenten	Dr. Windmüller, Sonja

0-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Windmüller, S.
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------	----------------

Kommentare

Bachelor BA_VK 4 A Master MVK 1 A Die Ökonomie prägt unser alltägliches Leben, lautet ein gängiger Satz. Doch was ist damit gemeint? In welcher Weise sind wirtschaftliche Aktivitäten – das Herstellen von Waren, deren Tausch, Kauf und Verkauf – mit anderen gesellschaftlichen Bereichen verbunden? Was bedeutet „Konsumgesellschaft“ über diese Praktiken hinaus und welche Rolle spielen alternative Formen des Wirtschaftens (wie auch der Protest)? Was macht die aktuelle Faszination am Handwerk und am Selbermachen aus? Ist die „shared economy“ ein neues Phänomen? Welche Verschiebungen lassen sich für das Verständnis und den Stellenwert von Arbeit beobachten? Ist Geld mehr als ein Zahlungsmittel? Und wie hängen ökonomisches und kulturelles Kapital zusammen? Warum finden wir es eigentlich selbstverständlich, dass täglich in den TV-Nachrichten über die Börse und deren Entwicklung berichtet wird? Wie wird „Wirtschaft“ im „Wirtschaftsteil“ der Printmedien verstanden? Und wie können kulturwissenschaftliche Betrachtungen von Konjunktur und Krise aussehen? Die Lehrveranstaltung fragt mit einem weit gefassten Ökonomie-Verständnis nach unterschiedlichen Formen von Wirtschaft und Wirtschaften. Sie nimmt in volkscundlich-alltagskultureller Perspektive AkteurlInnen und Praktiken, Performanzen und Symbole des Ökonomischen in den Blick. Vorlesungsgegenstand ist zudem das Wechselverhältnis von Kultur und Wirtschaft und damit verbunden die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen wie Arbeit, Geld, Konsum sowie deren verschiedenen Konzeptualisierungen. Die Lehrveranstaltung führt über die Beschäftigung mit dem Themenfeld Wirtschaft/Wirtschaften in zentrale fachliche Diskussionen und fachgeschichtliche Entwicklungen ein. Sie macht anhand ausgewählter Studien mit volkscundlichen Fragestellungen und Zugängen wie auch mit interdisziplinären Ansätzen vertraut. Nicht zuletzt bereitet die Vorlesung auf den nächsten Kongress der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde, „Wirtschaften. Kulturwissenschaftliche Perspektiven“, vom 20. bis 23. September 2017 in Marburg vor.

Bemerkungen

Voraussetzung für den Erwerb von Leistungspunkten: Die Modulprüfung besteht in einer Klausur. Termin: 6. Juli 2017.

Empfohlene Literatur

Hartmut Berghoff/Jakob Vogel (Hrsg.): Wirtschaftsgeschichte als Kulturgeschichte. Dimensionen eines Perspektivenwechsels, Frankfurt a. M. 2004. Chris Hann/Keith Hart: Economic Anthropology. History, Ethnography, Critique, Cambridge 2011. Inga Klein/Sonja Windmüller (Hrsg.): Kultur der Ökonomie. Zur Materialität und Performanz des Wirtschaftlichen, Bielefeld 2014. Gertraud Seiser: Neuer Wein in alten Schläuchen? Aktuelle Trends in der ökonomischen Anthropologie, in: Historische Anthropologie 17 (2009), H. 2, S. 157-177.

22202**Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Vorlesung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 120 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Univ.Prof. Pohl, Anke Dorothea / Soares Correia, Louis Raoul

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

22693**Einführung in die Englische Fachdidaktik****Allgemeine Angaben****Art der Veranstaltung** Seminar

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.**Zugeordnete Dozenten** Spath, Sieglinde

0-Gruppe	03.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mo 16:00 - 18:00	Seminarraum 1.031 Carl-Zeiß-Straße 3	
		Tutorium		
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Seminarraum 2.026 Carl-Zeiß-Straße 3	Spath, S.
2-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 2.009 Carl-Zeiß-Straße 3	Spath, S.
	02.06.2017-02.06.2017 Einzeltermin	Fr 12:00 - 14:00		

Kommentare

The introductory course is designed to provide an overview of basic concepts, theories, models, and termini in the field of teaching English as a foreign language (TEFL). During the course we will not only discuss the theoretical approaches to teaching and learning English, but also look at practical examples and case studies considering how certain theories and methods can be implemented in a classroom context. Among the topics presented and discussed in the course are: • history of teaching English as a foreign language • neighbouring disciplines and their influence on TEFL • teaching and learning vocabulary and grammar • didactic concepts concerning literature, culture and media • curricula and educational standards • course books and other teaching/ learning-material • lesson design. This course supports prospective student teachers (and other students in the field of language education) in the acquisition of professional knowledge concerning EFL didactics and pedagogical expertise. On the basis of a theoretical foundation participants are encouraged to develop reflective competence concerning these pedagogical options and didactic concepts. Furthermore, students will have the chance to design, present, and analyze exemplary classroom activities. Participation in the 'Tutorium' accompanying the introduction is strongly recommended.

Bemerkungen

Successful participation in "Introduction to Teaching English" and passing the final exam is the precondition for enrolment in any of the seminars of the Aufbaumodul LA.AA.FD02 'Theorie und Praxis des Englischunterrichts'.

Nachweise

Klausur, 90 min.

Empfohlene Literatur

Grimm, Nancy; Michael Meyer & Laurenz Volkmann (2015). Teaching English. Tübingen: Narr.

40917**Basismodul Organisation, Führung
und Human Resource Management****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 BA WiWi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

88763**Griechische Literatur im Überblick****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 75 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Thiel, Rainer	

0-Gruppe	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet einen konzisen Überblick über die griechische Literatur von den Anfängen bis in die hellenistische Zeit. Dabei sollen alle Gattungen der griechischen Literatur in angemessenem Umfang zur Sprache kommen. Das Schwergewicht liegt auf den erhaltenen Texten; auf verlorenes wird nur insoweit eingegangen werden, als es für das Verständnis erhaltener Texte erforderlich ist.

Bemerkungen

Leistungsnachweis: je nach Modulzuordnung; nach Möglichkeit i.d.R. mündliche Prüfung in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

Empfohlene Literatur

Nach wie vor lesenswert und als Handbuch unverzichtbar die Geschichte der griechischen Literatur von Albin Lesky (Bern u.a., 3. Aufl. 1971). Auf aktuellem Stand (aber noch nicht vollständig erschienen): Bernhard Zimmermann/Antonios Rengakos (Hrsgg.), Handbuch der griechischen Literatur der Antike, I: Die Literatur der archaischen und klassischen Zeit, II: Die Literatur der klassischen und hellenistischen Zeit (Handbuch der Altertumswissenschaft, VII 1 2) München 2011/2014. – Eine Liste weiterer Literaturgeschichten, die sich auch zum Lernen eignen, wird den Teilnehmern zu Semesterbeginn zur Verfügung gestellt.

9808**Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 40 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Green, David	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00	Hörsaal 201 Fröbelstieg 1
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------

14 Uhr bis 16 Uhr

119167

Moderne - Modernismus - Postmoderne

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung

2 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Dr. Krieger, Verena

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E024 Fürstengraben 1	Krieger, V.
	05.05.2017-05.05.2017 Einzeltermin	Fr 14:00 - 16:00		Krieger, V.
	10.07.2017-10.07.2017 Einzeltermin	Mo 14:00 - 16:00		Krieger, V.

Kommentare

Die Kunstgeschichte kommt ohne die Verwendung der Kategorien ›Moderne‹, ›Klassische Moderne‹, ›Modernismus‹, ›Postmoderne‹ nicht aus, doch selten wird erläutert, was diese bedeuten und was sie in der Kunst bedeuten: Handelt es sich um Epochenbezeichnungen oder um Wertbegriffe? Sind sie an bestimmten ästhetischen Eigenschaften festzumachen oder bezeichnen sie Mentalitäten, die sich ästhetisch unterschiedlich ausdrücken können? Die Vorlesung wird einen begehbaren Trampelpfad durch das Dickicht der Begriffe und der durch sie bezeichneten künstlerischen Phänomene bahnen. Zu diesem Zweck wird die Kunstgeschichte der letzten 200 Jahre darauf hin gesichtet, welche Rolle die Begriffe ›modern‹, ›modernistisch‹ und ›postmodern‹ im jeweils zeitgenössischen Diskurs spielten, welche Bedeutungen ihnen verliehen wurden und inwiefern sie die Kunst der jeweiligen Zeit sinnvoll zu charakterisieren vermögen. Die wechselseitige Beziehung von künstlerischer Entwicklung und zeitgenössischer Begriffsbildung wird anhand von ›Probebohrungen‹ in prägnante Phasen der modernen Kunstgeschichte in den Blick genommen. Konkret sind dies die Zeit um 1800 (deutsche Frühromantik, Goya), um 1850 (Courbet, Baudelaire), um 1910 (›Klassische Moderne‹), um 1950 (›Modernismus‹) und um 1980 (›Postmoderne‹). Die Vorlesung gibt also keinen ›Epochenüberblick‹ zur Kunst der Moderne, sondern Einblicke in wichtige Entwicklungs- und Umschlagphasen innerhalb der Moderne und diesbezügliche Forschungsdebatten, angereichert durch Exkurse in die Begriffs- und Ideengeschichte.

Bemerkungen

Die Vorlesung wird mit einem schriftlichen Test abgeschlossen.

14-16 Uhr

10053

Rechnerstrukturen

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung Vorlesung/Übung

4 Semesterwochenstunden (SWS)

Belegpflicht

ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 60 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.

Zugeordnete Dozenten

Univ.Prof. Zehendner, Eberhard / Taubert, Frank

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 12:00 - 14:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 316 Fröbelstieg 1

10297**Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Halle, Stefan	

1-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 11:00 - 12:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1
	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 15:00 - 16:00	Hörsaal E001 Erbertstraße 1

15458**Analysis 2 (B.Sc. Mathematik,
Wirtschaftsmathematik, Physik)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Lenz, Daniel	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1

21887**Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 190 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 190 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. rer. nat. Klotz, Lars-Oliver / Univ.Prof. Dr. Lorkowski, Stefan / PD Dr. phil. nat. Spänkuch, Birgit	

0-Gruppe	04.04.2017-04.07.2017 wöchentlich	Di 13:00 - 14:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Hörsaal E017 Erbertstraße 1
	08.06.2017-08.06.2017 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	
	06.07.2017-06.07.2017 Einzeltermin	Do 14:00 - 16:00	Klausur

51358 Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 15 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Forker, Diana		
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
Nachweise			
Hausarbeit			

70131 Unternehmens- und Führungsethik in einer konfliktreichen und komplexen Arbeitswelt			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Albrecht, Reyk		
0-Gruppe	06.04.2017-06.07.2017 wöchentlich	Do 14:00 - 16:00	Seminarraum 2.007 Carl-Zeiß-Straße 3
Empfohlene Literatur			
<p>Albrecht, R. (2015): Unternehmensinterne Korruptionsprävention, Alber, Freiburg, München. Homann, K./ Blome-Drees, F. (1992): Wirtschafts- und Unternehmensethik Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. Homann, K./ Lütge, Ch. (2005/2013): Einführung in die Wirtschaftsethik LIT Verlag, Münster. Knoepffler, N. (2010): Angewandte Ethik. Ein systematischer Leitfaden, UTB Böhlau, Köln. Marturano, J. (2015): Mindful Leadership – Ein Weg zu achtsamer Führungskompetenz, Arbor, Freiburg. Rosa, H. (2005): Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstrukturen in der Moderne. Suhrkamp, Frankfurt am Main. Suchanek, A. (2007): Ökonomische Ethik. Mohr Siebeck, Tübingen. Ulrich, P. (2005): Zivilisierte Marktwirtschaft - Eine wirtschaftsethische Orientierung Herder spektrum, Freiburg.</p>			

16-18 Uhr			
133068 History of English/American Literatures: Narratives of Crisis: The Anthropocene in Anglophone Literature and Culture			
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Ringvorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 80 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. phil. Rosenthal, Caroline		
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 16:00 - 18:00	Hörsaal 235 Fürstengraben 1 Rosenthal, C.

Kommentare

Defined as an ecological period in which humans have the most important impact on the environment, the anthropocene poses challenging questions to literary and cultural studies. If in the anthropocene the distinction between nature and culture increasingly collapses we have to rethink our division between historiography and natural history as well as notions of the subject and of agency since the enlightenment. Movements like deep ecology or theories of ecocriticism and ecofeminism have called for replacing an anthropocentric with a biocentric worldview and for acting as a species instead of individual subjects. Such a changed worldview also calls into question national states and economic systems as we know them. In literature, the anthropocene generates new forms of narrative representation. As a potential ethical arena literature imagines the consequences of environmental destruction in dystopian and apocalyptic narratives of crisis. The lecture series will investigate the impact of the anthropocene from a variety of disciplinary perspectives. Speakers from different fields will address the topic from political, geographical, and literary angles. Introductory texts and scripts will be available on wordwise.

Freitag

08 Uhr bis 10 Uhr

133371

Kirchengeschichte I (Alte Kirche)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 25 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 25 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. theol. Bracht, Katharina	

1-Gruppe	05.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 10:00	Seminarraum SR E003 Fürstengraben 6
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Seminarraum 219 Fürstengraben 1

Kommentare

Die Vorlesung behandelt die Kirchengeschichte und Lehrentwicklung von den Anfängen bis zum 5./6. Jh. Die Entstehung und Konsolidierung der Kirche als Institution, das Verhältnis der frühen Christen zum römischen Reich von den Christenverfolgungen bis zur byzantinischen Staatskirche unter Justinian und die Entstehung des Mönchtums werden ebenso Thema sein wie die großen Auseinandersetzungen um die Lehrentwicklung in den Fragen der Trinitätslehre und Christologie, die Entwicklung christlicher Glaubensbekenntnisse sowie die Biographie und Theologie Augustins.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: ca. 2 Std. Vor- und Nachbereitung

Nachweise

Mündliche VL-Prüfung, 7.7.2016 Module: DA KG; DB KG; The B10; The M20; The E6; The ASQ 2; The ASQ 3; The L10; The L11; The L11.1; The L44; The L48; The E7; The WP1; Wahlbereich Diplom

Empfohlene Literatur

W.-D. Hauschild, Lehrbuch der Kirchen- und Dogmengeschichte Bd. 1: Alte Kirche und Mittelalter, 5., von Volker Henning Drecoll vollständig überarbeitete Neuausgabe Gütersloh 2016; A.M. Ritter, Alte Kirche, Kirchen- und Theologiegeschichte in Quellen 1, 11. Aufl. 2015 (beides zur Anschaffung empfohlen!).

15581

Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 80 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Simpson, Adrian Paul	

0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 09:00	Hörsaal 1007 Carl-Zeiß-Straße 3
----------	--------------------------------------	------------------	------------------------------------

Kommentare

Die Vorlesung bietet das Elementarwissen für Lautstruktur und Intonation der deutschen Sprache. Neben den phonetischen Grundlagen für Produktion und akustische Beschaffenheit des Sprachsignals gilt das besondere Augenmerk dem phonologischen System.

Bemerkungen

Das Modul 'Einführung in die Phonetik und Phonologie des Deutschen' besteht aus der Vorlesung und einem Seminar.

14-16 Uhr**08-10 Uhr****30854**

Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	1 Semesterwochenstunde (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 130 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Zech, Astrid / Dr. phil. Rode, Christian / Dießel, Anne	

1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 08:45	Hörsaal HS 4 -E008 Carl-Zeiß-Straße 3	Rode, C. / Zech, A. / Dießel, A.
----------	--------------------------------------	------------------	--	----------------------------------

Kommentare

Modulbestandteil von: Bachelor: Naturwissenschaften 3 (SPW-NW3) Lehramt: Wahlpflicht Vertiefende Sportwissenschaft - Biomechanik (SPW-VSW1, SPW-VSW2) Bitte schreiben Sie sich auch für das zugehörige Seminar ein (in 3 Gruppen aufgeteilt) Vst.-Nr. 10284!

Bemerkungen

Bei wiederholter Teilnahme (z. B. Härtefall, Nachklausur) kann man aus organisatorischen Gründen nicht noch einmal an der Lehrveranstaltung teilnehmen. Die Prüfungsanmeldung muss aber trotzdem vorgenommen werden. Falls die Online-Anmeldung nicht über Friedolin möglich ist, wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Prüfungsamt. Unentschuldigtes Fehlen beim ersten Termin einer Lehrveranstaltung führt zum Verlust des Platzes und ggf. Vergabe dieses Platzes an Nachrücker. Nähere Informationen zu den Zulassungskriterien für die Prüfung werden zu Beginn der Lehrveranstaltung nachvollziehbar bekanntgegeben. Mehrfaches Fehlen kann z.B. zur Nichtzulassung zur Prüfung führen.

42208**Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Hellwig, Frank / Radzio, Kathleen / Prof. Dr. rer. nat. Römermann, Christine	

1-Gruppe	05.04.2017-05.07.2017 wöchentlich	Mi 08:00 - 09:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal E001 Am Planetarium 1

49963**Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Langenhorst, Falko Hubertus / Brockel, Stefanie	

0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00 c.t.	Seminarraum 1.028 Carl-Zeiß-Straße 3	Langenhorst, F.
----------	--------------------------------------	--------------------------	---	-----------------

9633**Grundlagen der Analysis****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	apl. Prof. Dr. Haroske, Dorothee	
Weblinks	https://caj.informatik.uni-jena.de/caj/course/details/id/-6229582200448176613?5	

1-Gruppe	04.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Di 14:00 - 16:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 08:00 - 10:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
	21.07.2017-21.07.2017 Einzeltermin	Fr 09:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
		Klausurtermin!	

10-12 Uhr			
10018	Objektorientierte Programmierung		
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 120 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 150 Teilnehmer.		
Zugeordnete Dozenten	aplProf Dr. Amme, Wolfram		
1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal 120 Fröbelstieg 1
Kommentare			
Die Anmeldung zu den Übungen erfolgt über CAJ. Die Termine entnehmen Sie bitte den Stundenplänen bzw. CAJ.			

126075		Die romanischen Sprachen gestern und heute	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung 2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 60 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. phil. habil. Kuhn, Julia	
1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 Hörsaal 111 August-Bebel-Straße 4	Kuhn, J.
Kommentare			
Die Vorlesung stellt die Entwicklung der romanischen Sprachen (besonders: Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Rätoromanisch und Rumänisch) in Hinblick auf sprachwissenschaftliche Kernbereiche wie Phonetik, Lexik, Morphologie, Syntax und Semantik dar und kontrastiert historische Sprachstände mit den aktuellen Sprachen.			

132944		Christologie	
Allgemeine Angaben			
Art der Veranstaltung		Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 20 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 20 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Vogel, Manuel	
1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum SR E004 Fürstengraben 6

Kommentare

Die Herausbildung einer „Hohen Christologie“ bereits zwanzig Jahre nach Ostern (d.h. noch zu Lebzeiten von Nachfolgern und leiblichen Geschwistern des irdischen Jesus) gehört zu den bleibend spannenden Phänomenen frühchristlicher Theologiegeschichte. Die Vorlesung soll detailliert in die einschlägigen Texte und Forschungsprobleme einführen und zugleich ein Gesamtbild neutestamentlicher Christologie entwerfen, das Christusbekenntnis und Jesustradition plausibel zu einander ins Verhältnis setzt.

Bemerkungen

Arbeitsaufwand: entsprechend Modulbeschreibung

Nachweise

mdl. oder schriftl. Leistungsnachweis Module: DA NT; DB NT; The B3; The B3.1; The L3.1; The L3.2, The ASQ 5; The M19; The WP1

Empfohlene Literatur

Karrer, M.: Jesus Christus im Neuen Testament (NTD Erg. 11), Göttingen 1998.

27839

Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEOW011; ex: MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung		Vorlesung		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Univ.Prof. Dr. Dr. Totsche, Kai Uwe / Voigt, Ina			
0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Hörsaal H114 Burgweg 11	Totsche, K. / Fritzsche, A.	

40917

Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	4 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 400 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 400 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Walgenbach, Peter / Dr. Hunoldt, Michael	

1-Gruppe	06.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Do 12:00 - 14:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3
	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Hörsaal HS 2 -E012 Carl-Zeiß-Straße 3

Bemerkungen

für Master BWL für Ingenieure und Naturwissenschaftler gilt: BW13.4 BA Wiwi (B. Sc.): Wahlmöglichkeiten für VWL, Wipäd. I + II sowie für IMS beachten; für BIS gilt: BM BW13.1 oder BW14.1-planmäßig im 4. Sem. Infos auf Lehrstuhl-Homepage beachten

49974**Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung			2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.				
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. Schäfer, Thorsten / PD Dr. Pirrung, Bernd Michael / Dr. rer. nat. Mirgorodsky, Daniel / Berger, Dietrich / Piechnick, Regina				
0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00 c.t.	Seminarraum 3.014 Carl-Zeiß-Straße 3	Schäfer, T. / Pirrung, B. / Mirgoro		

Kommentare

Bitte melden Sie sich in <http://dtserv1.compsy.uni-jena.de/> als NutzerIn an (sofern noch nicht erfolgt) und beantragen Sie die 'Freischaltung für geschlossene Veranstaltungen' (für genau diese Lehrveranstaltung, 'Einführung in die Angewandte Geologie', es gibt auch noch andere) zum Herunterladen des Skripts.

50808**Probleme der vergleichenden Syntax des Albanischen; mit Textanalysen****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung		Vorlesung/Seminar		2 Semesterwochenstunden (SWS)	
Belegpflicht		ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.			
Zugeordnete Dozenten		Prof. Dr. phil. Fiedler, Wilfried			
0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 13:00 c.t. Raum 424 EAP 8	Fiedler, W.		

Kommentare

Veranstaltungsthema wird nach Absprache festgelegt.

Bemerkungen

1.Termin und Vorbesprechung finden am 07.04.2017, im Raum 424, Institut für Romanistik, statt. Master: MSOE-Alb 3 Alle Teilnehmer melden sich vor Vorlesungsbeginn bitte bei Frau Katrin Töpel über Mail (katrin.toepel@uni-jena.de) für die Veranstaltung an und teilen die Themenwünsche mit.

Nachweise

schriftliche Übersetzung mit anschließender mündlicher Prüfung

Empfohlene Literatur

Buchholz/Fiedler: Albanische Grammatik (1987); Fiedler/Klosi: Wörterbuch Albanisch-Deutsch, Deutsch-Albanisch (1997)

51360**Nordkaukasische Sprachen (Modul Kulturen im Kaukasus Teil I)****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Forker, Diana	

1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 10:00 - 12:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Nachweise

Hausarbeit in Teil I oder in Teil II des Moduls (10 LP)

12-14 Uhr

107765

Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 30 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 30 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	M.A. Dr. Himstedt-Vaid, Petra	

0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00 c.t.	Seminarraum SR 214 Ernst-Abbe-Platz 8	Himstedt-Vaid, P.
----------	--------------------------------------	--------------------------	--	-------------------

Kommentare

Die Kenntnis der Volksliteratur ist für das tiefere Verständnis der Spezifik des südslawischen und südosteuropäischen Raumes von grundlegender Bedeutung, stand doch das orale literarische Schaffen während der Osmanenherrschaft und bis in die Gegenwart über viele Jahrhunderte im Zentrum der kulturellen Entwicklung des betrachteten Raumes. In diesem Seminar wird ein Überblick über die wichtigsten Genres der Volksliteratur im südslawischen und südosteuropäischen Raum erworben. Im Einzelnen werden folgende Genres vorgestellt und durch Beispiele erläutert: - Lyrische Lieder; - Balladen; - Epische Lieder bzw. Heldendichtung; - Volkserzählungen; - Sprichwörter und Rätsel; - Märchen; - Anekdoten und Witze.

Bemerkungen

Zielgruppe: StudentInnen der Südslawistik, Südosteuropastudien und anderer Disziplinen Studiengänge: Studierende der Südslawistik, der Südosteuropastudien und anderer Disziplinen

Nachweise

Aktive Teilnahme, Kurzreferat und Klausur

Empfohlene Literatur

Ajda#ic, Dejan (Hrsg.) (1994): The Magical and Aesthetical in the Folklore of Balkan Slavs. Belgrade. Biti, Vladimir (2010): „Wie nahe steht das Fremde? Das politische Lied in Kroatien“. In: Stefan Newerkla, Fedor Poljakov, Oliver Schmitt (Hrsg.): Das politische Lied in Ost- und Südosteuropa. Wien. 233–249. Bausinger, Hermann (1968): Formen der Volkspoesie. Berlin (= Grundlagen der Germanistik 6). Braun, Maximilian: Das serbokroatische Heldenlied. Göttingen 1961 (= Opera Slavica 1.). Diplich, Hans (1976): Das Bauopfer als dichterisches Motiv in Südosteuropa. München. Galijaš, Armina (2010): „Musik als Spiegel politischer Einstellung. Turbofolk vs. Rock“. In: Stefan Newerkla, Fedor Poljakov, Oliver Schmitt (Hrsg.): Das politische Lied in Ost- und Südosteuropa. Wien. 273–293. Krauss, Friedrich Salomo: Volkserzählungen der Südslawen: Märchen und Sagen, Schwänke, Schnurren und erbauliche Geschichten. Herausgegeben von Raymond L. Burt und Walter Puchner. Wien u.a. 2002. Konstantinovic, Zoran: 'Die Volksdichtung des europäischen Südostens. Begriff und Deutung'. In: Die Volkskultur des europäischen Südostens. Begriff und Deutung. München 1962. S. 10-17 (= Südosteuropa-Jahrbuch 6.). Pollok, Karl-Heinz: Studien zur Poetik und Komposition des balkanslawischen lyrischen Volksliedes. Göttingen 1964. Prochazka, Martin (2010): „Kriegslieder im Kosovokonflikt 1999“. In: Stefan Newerkla, Fedor Poljakov, Oliver Schmitt (Hrsg.): Das politische Lied in Ost- und Südosteuropa. Wien. 295–308. Röhrich, Lutz: Der Witz. Figuren, Formen, Funktionen. Stuttgart 1977. Roth, Klaus: „Erzählen im sozialistischen Alltag. Beobachtungen zu Strategie der Lebensbewältigung in Südosteuropa“. Zeitschrift für Volkskunde 87 (1991). S. 181-195. Roth, Klaus: „Erzählen in Bulgarien heute“. In: Wolfgang Dahmen, Petra Himstedt-Vaid, Gerhard Ressel (Hg.): Grenzüberschreitungen. Traditionen und Identitäten in Südosteuropa. Festschrift für Gabriella Schubert. Wiesbaden 2008. S. 550-563. Sadnik, Linda: „Südosteuropäische Rätselstudien“ (= Wiener Slawistisches Jahrbuch. Ergänzungsband 1). Graz, Köln 1953. Schmaus, Alois: 'Serbokroatische Volksdichtung'. In: E. Frauwallner (Hg.): Die Weltliteratur, vol. 3. Wien 1954. S. 108-112. Schubert, Gabriella: Zur 'Balkanität' in den Sprichwörtern der Balkanvölker. In: Zeitschrift für Balkanologie 27 (1991) 1. S. 62-68. Schubert, Gabriella: „Homo narrans und homo ridens in Südosteuropa. Alltagsbewältigung und Identität in Schwank und Witz“. Die Welt der Slaven 44 (1999). S. 135-154. Schubert, Gabriella: „Historische Wirklichkeit und Volkspoesie. ‚Der Tod des Marko Kraljevic‘ - nur eine dichterische Fiktion?“. In: Zeitschrift für Balkanologie 43 (2007) 1. S. 55-67.

133440 Österreichische Literatur von der Wiener Moderne bis 1938**Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 100 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 100 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Pöthe, Angelika	

0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 12:15 - 13:45	Hörsaal 144 Fürstengraben 1
----------	--------------------------------------	------------------	--------------------------------

Kommentare

1932 erscheint Joseph Roths Roman „Radetzky marsch“, das faszinierende Abschiedslied auf die alte österreichische Monarchie und ihre Kultur. Noch ist das Trauma des Untergangs Habsburgs nicht verwunden, zeichnen sich die Schatten des Nationalsozialismus über Europa ab. Die Vorlesung führt in eine Zeit der Brüche und Umbrüche, der Untergangsstimmung, aber auch des Versuchs, Menschlichkeit zu bewahren: Sie analysiert die Entwicklung der österreichischen Literatur von der Jahrhundertwende bis zum Ende der dreißiger Jahre. Die besondere Ausprägung des Expressionismus in Österreich wird am Beispiel von Oskar Kokoschka und Franz Werfel behandelt. Ein Schwerpunkt ist die Entwicklung moderner Romanformen: Der scheinbaren Paradoxie, dass gerade die traditionsbezogene österreichische Literatur Innovationen des Erzählens von internationalem Rang hervorbringt, ist am Werk von Robert Musil, Heimito von Doderer und Hermann Broch nachzugehen. Am Ende aber steht Joseph Roth, der galizische Weltbürger, der Konservative mit dem sozialen Gewissen, einer der brilliantesten Sprachkünstler des 20. Jahrhunderts.

Bemerkungen

V – NDL V/VI, M-GLW-NDL1 bis 4

50810**Folklore der Albaner im balkanischen Vergleich****Allgemeine Angaben**

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 10 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. phil. Fiedler, Wilfried	

0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 13:00 - 16:00 c.t. Raum 424 EAP 8	Fiedler, W.
----------	--------------------------------------	--	-------------

Kommentare

Die Veranstaltungsthemen werden nach Absprache festgelegt.

Bemerkungen

1. Termin und Vorbesprechung findet am 07.04.2017 im Raum 424, Institut für Romanistik, statt. Alle Teilnehmer melden sich vor Vorlesungsbeginn bitte bei Frau Katrin Töpel über Mail (katrin.toepel@uni-jena.de) für die Veranstaltung an und teilen die Themenwünsche mit. Master: MSOE-Alb 3

Empfohlene Literatur

wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben

51787

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	3 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Univ.Prof. Dr. Kukowski, Nina / König, Ines / Krefßler, Janet	

0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 12:00 - 15:00 c.t. Vorlesung	Hörsaal H114 Burgweg 11	Kukowski, N.
----------	--------------------------------------	---------------------------------------	----------------------------	--------------

Kommentare

Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3, BBGW6.3.4) Nina Kukowski Fr, 12 –16, HS Burgweg Wärme aus dem Erdinneren wird in der Erdkruste sehr ungleichmäßig verteilt, was die heterogene Verteilung von Gesteinen mit unterschiedlichen thermischen Eigenschaften widerspiegelt. Weiterhin werden die Temperaturen im oberflächennahen Bereich von vielfältigen Faktoren, z.B. dem Klima, beeinflusst. Daher ist es notwendig, die thermischen Gesteinseigenschaften sowie ihre Abhängigkeit von anderen Parametern zu kennen um die Temperaturverteilung nicht nur in der Oberkruste zu verstehen. Die Nutzung geothermischer Energie wurde zuerst dort unternommen, wo geothermale Erscheinungen an der Oberfläche auf überdurchschnittlich hohe Temperaturen im flachen Untergrund hinweisen. Heute versucht man die Erdwärme auch in solchen Gebieten zu nutzen, in denen nur durchschnittliche thermische Gradienten beobachtet werden. Um ein thermisches Reservoir zu charakterisieren, sind umfangreiche geophysikalische Vorerkundungen notwendig. Während die angewandte Geothermie damit ein eher technisches Arbeitsgebiet der Geophysik darstellt, lassen sich natürliche thermische Reservoirs nicht ohne die Kenntnis des thermischen Zustands der Erde verstehen. Heat coming from the Earth's interior is very diversely redistributed with the Earth's crust, which is also mirrored the heterogeneous distribution of thermal rock properties. Further, temperatures in the shallow subsurface are influenced by various parameters like climate. Therefore, to understand (and make use of) the crustal temperature field it is ultimately important to achieve knowledge about rock physical properties and the dependence on other parameters, like temperature or pressure. Geothermal energy was first utilized where surface geothermal features point to unusually high temperatures in the shallow subsurface. Today, strategies are being developed to also utilize geothermal energy in regions with average thermal gradients. To characterize a geothermal reservoir, extensive geophysical prospection is a pre-requisite. Whereas applied geothermics is a more technical field of geophysics, natural geothermal reservoirs cannot be understood without thorough knowledge about the thermal state of the Earth. Vorab: 22.4, 29.4., 12 – 14: Einführung in partielle Differentialgleichungen: Physik und Mathematik des Wärmetransports 13.05.2016: Organisatorisches (1), thermische Eigenschaften von Mineralen und Gesteinen (2), Oberflächenwärmeflussdichte (Einführung (1)) 20.05.2016: Oberflächenwärmeflussdichte (ozeanisch, kontinental (2)), Übung (2) 27.05.2016: Messungen von Temperaturen und thermischen Eigenschaften (1), Tagesgang, Jahresgang, Ermittlung von Geothermen (1), Übung (2) 03.06.2016: Einfluss von Paläoklima und Standortfaktoren (2), Thermische Entwicklung von Sedimentbecken (2) 10.06.2016: Test (1), Natürliche Geothermalsysteme (3) 17.06.2016: Hot Dry Rock Systeme (2), Übung (2) 24.06.2016: Leseübung: Soultz-sous-Forêts (4) 01.07.2016: Typen geothermischer Kraftwerke, Umwelt- und Kostenfragen (4) 08.07.2016: Test (1), dezentrale Nutzung der geothermischen Energie und Nachhaltigkeit (3) Vergabe der Leistungspunkte: erfolgreiches Absolvieren der Tests (je 10 Punkte, Anwesenheitspflicht!) und der Leseübung (15 Punkte; Anwesenheitspflicht bis zum Ende der gesamten Übung!) Hausarbeit (Abgabe: 31.7.2015; eine Überarbeitung möglich; 65Punkte) Zum Bestehen sind 50 von 100 möglichen Punkte notwendig, dabei mindestens 30%, also 3, bzw. 5 bzw. 20 Punkte in jeder Teilleistung. Es wird ein Tutorial angeboten

71594

Einführung in die anthropologische Linguistik und Ethnolinguistik (Sprachen und Kulturen (Modul Sprachen und Kulturen Teil II)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Seminar	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 8 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 10 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof.Dr. Forker, Diana	

1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 12:00 - 14:00	Seminarraum 101 Jenergasse 8
----------	--------------------------------------	------------------	---------------------------------

Kommentare

Diese Lehrveranstaltung wird gemeinsam mit Prof. Zaal Kikvidze (Tbilisi) als kompakte Veranstaltung in der Zeit vom 1.5. bis zum 28.5. durchgeführt. In der ersten Semesterwoche wird es ein Vorbesprechung geben.

Nachweise

Hausarbeit im Teil I oder Teil II des Moduls.

14 Uhr bis 16 Uhr

22073

Mathematische Methoden der Physik II

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Wahlvorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt automatisch für: 70 Teilnehmer je Gruppe. Maximale Gruppengröße: 70 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	HSD apl.P. Lotze, Karl-Heinz	
1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 Hörsaal 111 Helmholtzweg 5

46324

Brittle Tectonics (Tektonik III); Strukturgeologie (MGEOW012; ex: MGEO1.3.2 Teil I)

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung/Übung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 0 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	Prof. Dr. Ustaszewski, Kamil / Voigt, Ina	
0-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 c.t. Seminarraum E003 Burgweg 11 Ustaszewski, K.

50218

Die Generation von 27

Allgemeine Angaben

Art der Veranstaltung	Vorlesung	2 Semesterwochenstunden (SWS)
Belegpflicht	ja - Platzvergabe erfolgt durch die/den verantwortlichen Dozenten. Maximale Gruppengröße: 24 Teilnehmer.	
Zugeordnete Dozenten	PD Dr. Paschen, Hans	
1-Gruppe	07.04.2017-07.07.2017 wöchentlich	Fr 14:00 - 16:00 Seminarraum 1.020 Carl-Zeiß-Straße 3 Paschen, H.

Nummern- register:

**Mehrfachnennungen
möglich (entsprechend der
Häufigkeit des Auftretens
im Vorlesungsverzeichnis)**

Veranstaltungs- Seite
-nummer

10018	63
10018	157
10025	73
10025	106
10031	66
10031	99
10031	116
10053	63
10053	104
10053	151
10056	73
10056	79
10056	99
10139	96
10139	147
101414	34
101414	131
101636	64
101636	96
101636	133
10220	61
10220	100
10297	74
10297	116
10297	152
10309	74
10309	96
10335	84
10335	104
10384	79
106896	40
106896	122
107025	24
107025	100
107069	96
107453	111
107765	24
107765	160
107800	49
107800	91
107825	50
107825	147
113062	39
113062	111
119167	40
119167	151

Veranstaltungs- Seite
-nummer

120418	50
120418	87
121341	69
121341	87
125651	39
125651	94
125981	38
125981	139
126075	38
126075	157
127358	19
127358	136
12893	67
12893	112
12893	139
12910	131
12972	68
12972	79
12972	85
13083	63
132068	14
132068	80
132205	41
132205	127
132310	25
132310	106
132325	45
132325	140
132331	45
132331	131
132408	26
132408	132
132475	55
132475	104
132476	55
132476	133
132493	56
132493	95
132505	56
132505	141
132614	41
132614	80
132615	5
132615	92
132649	41
132649	81
132700	42
132700	85
132707	9
132707	112
132708	9
132708	97
132709	9
132709	109
132709	117
132711	10

Veranstaltungs- Seite
-nummer

132711	127
132712	10
132712	141
132713	10
132713	107
132714	10
132714	117
132727	11
132727	122
132727	141
132944	5
132944	141
132944	157
132976	6
132976	133
132990	46
132990	88
133068	34
133068	153
133069	57
133069	100
133075	57
133075	142
133104	58
133104	117
133132	59
133132	81
133216	59
133216	95
133257	19
133257	147
133258	20
133258	143
133316	35
133316	143
133328	6
133328	118
133329	7
133329	122
133367	8
133367	119
133371	8
133371	113
133371	154
133404	20
133404	123
133405	21
133405	82
133406	21
133406	132
133407	22
133407	109
133426	22
133426	120
133431	23
133431	101

Veranstaltungs- Seite
-nummer

133437	42
133437	120
133438	43
133438	89
133439	43
133439	123
133440	44
133440	161
133441	44
133441	127
133543	46
133543	148
133547	47
133547	97
133549	48
133549	113
133675	28
133675	121
133678	29
133678	78
133679	29
133679	99
133681	29
133681	92
133682	30
133682	128
133684	30
133684	126
133685	30
133685	107
133686	31
133686	134
133687	31
133687	109
13715	52
13715	134
13823	63
13823	135
14532	4
14532	146
14540	4
14702	4
14735	4
15150	64
15150	82
15150	102
15304	51
15304	107
15458	61
15458	114
15458	152
15581	31
15581	155
17794	64
17794	78
17859	65

<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungs-</u> <u>-nummer</u>	<u>Seite</u>
17859	135	49963	70	71594	33
18034	83	49963	156	71594	162
18034	143	49969	70	77123	18
21736	74	49969	90	77123	126
21736	144	49969	102	82356	15
21873	74	49972	70	82356	130
21873	98	49972	83	83058	27
21887	75	49974	71	83058	90
21887	105	49974	159	88659	16
21887	152	49987	71	88659	145
22073	65	49987	108	88763	16
22073	163	50003	71	88763	150
22202	61	50003	145	94887	16
22202	105	50038	72	94887	125
22202	149	50038	106	94888	17
22693	35	50218	39	94888	115
22693	149	50218	163	95499	66
26192	53	50460	52	95499	121
27839	69	50460	145	95499	146
27839	158	50651	13	9570	62
30854	53	50651	121	9570	84
30854	155	50651	135	95805	28
32763	54	50653	14	95805	94
32763	92	50653	102	9594	61
37677	36	50692	32	9594	125
37677	137	50692	84	9633	62
40416	32	50808	26	9633	108
40416	90	50808	159	9633	156
40763	65	50810	26	9748	54
40763	86	50810	161	9748	86
40763	144	51358	33	9750	60
40913	11	51358	153	9750	125
40913	105	51360	33	9808	62
40915	11	51360	159	9808	150
40915	114	51787	72	9831	77
40917	12	51787	162	9831	127
40917	150	60115	75	9831	146
40917	158	60115	110	9836	60
40918	12	60115	129	9836	103
40918	124	60244	76	9836	136
40919	12	60244	78	9849	68
40919	98	61048	76	9849	86
40922	13	64280	41	9912	77
40922	144	64280	110	9912	136
41596	13	69684	27	9971	77
41596	110	69684	124	9971	122
41596	128	70001	56	9990	68
42051	66	70001	93	9990	98
42051	129	70131	55	9990	115
42208	75	70131	153		
42208	115	70517	18		
42208	156	70517	138		
45319	38	71004	17		
45319	93	71004	103		
46324	70	71219	73		
46324	163	71219	130		

Veranstaltungstitel:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
"Entwickelter Sozialismus" und atomare Abschreckung: Geschichte der Sowjetunion, II: 1953-91	22
"Entwickelter Sozialismus" und atomare Abschreckung: Geschichte der Sowjetunion, II: 1953-91	120
"Kein Staat mehr"!? Österreich, Preußen und das Ende des Alten Reiches	19
"Kein Staat mehr"!? Österreich, Preußen und das Ende des Alten Reiches	136
Algebra/Geometrie 2	60
Algebra/Geometrie 2	103
Algebra/Geometrie 2	136
Allgemeine Biologie II	74
Allgemeine Biologie II	96
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)	70
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie (BGEO2.4)	156
Allgemeine Psychologie: Einführung	96
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)	73
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)	79
Allgemeine Zoologie (BB1.3, BBC1.5, LBio-Zoo2, BEBW 1)	99
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)	60
Analysis 1 (Lehramt Regelschule, Ergänzungsfach)	125
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	61
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	114
Analysis 2 (B.Sc. Mathematik, Wirtschaftsmathematik, Physik)	152
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	61
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	105
Analysis 2 (Lehramt Gymnasium)	149
Anatomie, Teil 2	4
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)	66
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)	99
Anorganische Chemie II (BC 2.1 , C-LA: Modul 201)	116
Arab 2.3 Struktur des Arabischen	40
Arab 2.3 Struktur des Arabischen	122
Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte	41
Arab 2.4 Jüngere arabische Geschichte	127
Architektur und Chronologie. Ausgewählte Baudenkmäler von der archaischen Zeit bis zur Spätantike – Arch300/310/400/752 griechisch/römisch	14
Architektur und Chronologie. Ausgewählte Baudenkmäler von der archaischen Zeit bis zur Spätantike – Arch300/310/400/752 griechisch/römisch	80
Areallinguistik	26
Areallinguistik	132

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
BA.AA.SW03 Language and Communication	35
BA.AA.SW03 Language and Communication	143
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	13
Basismodul Einführung in die Wirtschaftsinformatik	144
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	13
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	121
Basismodul Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt	135
Basismodul Makroökonomik	11
Basismodul Makroökonomik	105
Basismodul Management	13
Basismodul Management	110
Basismodul Management	128
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	14
Basismodul Markt, Wettbewerb und Regulierung	102
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	11
Basismodul Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (B)	114
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	12
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	150
Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management	158
Basismodul Statistik	12
Basismodul Statistik	98
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	12
Basismodul Steuern/Wirtschaftsprüfung	124
Berufsfelder für Germanisten	43
Berufsfelder für Germanisten	89
Bilder gegen die Reformation	39
Bilder gegen die Reformation	111
Biochemie, Teil I	4
Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)	75
Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)	105
Biochemie (BEW1G7, BEBW6, LBio-Che)	152
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO011; ex: MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)	69
Bodenkunde für Fortgeschrittene (MGEO011; ex: MGEO1.3.3; MBGW 2.2.13)	158
Brittle Tectonics (Tektonik III); Strukturgeologie (MGEO012; ex: MGEO1.3.2 Teil I)	70
Brittle Tectonics (Tektonik III); Strukturgeologie (MGEO012; ex: MGEO1.3.2 Teil I)	163
Christlicher Orient und europäisches Mittelalter. Von den Kreuzzügen bis zum Humanismus.	20
Christlicher Orient und europäisches Mittelalter. Von den Kreuzzügen bis zum Humanismus.	143
Christologie	5
Christologie	141
Christologie	157
Computational Physics I	65
Computational Physics I	135
Das Judentum: Geschichte, Kultur, Musik	30
Das Judentum: Geschichte, Kultur, Musik	128
Das Markusevangelium: Jüdisch - Christlich - Religionswissenschaftlich	6

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Das Markusevangelium: Jüdisch - Christlich - Religionswissenschaftlich	118	Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)	134
Deklarative Programmierung	63	Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik	24
Deklarative Programmierung	135	Einführung in die südslawistische und südosteuropäische Folkloristik	160
Die Generation von 27	39	Einführung in die Textanalyse	42
Die Generation von 27	163	Einführung in die Textanalyse	120
Die polnische Literatur zwischen 1956 und 1989	27	Einführung in Digital Humanities: Grundlagen der Informatisierung der Geisteswissenschaften	111
Die polnische Literatur zwischen 1956 und 1989	124	Elektrodynamik für Lehramt	65
Die romanischen Sprachen gestern und heute	38	Elektrodynamik für Lehramt	86
Die romanischen Sprachen gestern und heute	157	Elektrodynamik für Lehramt	144
Die russische Literatur zwischen 1956 und 1991	24	Elementare Algebra	61
Die russische Literatur zwischen 1956 und 1991	100	Elementare Algebra	125
Die Soldatenkaiserzeit	15	Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)	70
Die Soldatenkaiserzeit	130	Erdgeschichte (BGEO2.1; fakultativ für Biogeowiss.)	83
Die Welt am Abgrund? Soziologien der Krise	49	Erneuerbare Energien im Erdsystem (MGEOW017; ex: MGEO2.4.1)	69
Die Welt am Abgrund? Soziologien der Krise	91	Erneuerbare Energien im Erdsystem (MGEOW017; ex: MGEO2.4.1)	87
Drama und Theater um 1800	43	Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	84
Drama und Theater um 1800	123	Experimentalphysik für Geo- und Werkstoffwissenschaften II	104
Einfuehrung Sportrecht	54	Folklore der Albaner im balkanischen Vergleich	26
Einfuehrung Sportrecht	92	Folklore der Albaner im balkanischen Vergleich	161
Einführung in die ältere deutsche Literatur	41	Forschungsmethodik (Sportpsychologie) Vorlesung	131
Einführung in die ältere deutsche Literatur	80	Französische Literatur des 16. Jahrhunderts	38
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1)	71	Französische Literatur des 16. Jahrhunderts	139
Einführung in die Angewandte Geologie (BGEO2.2; BBGW2.1)	159	Französisch und Italienisch im Wortschatz der europäischen Sprachen	38
Einführung in die anthropologische Linguistik und Ethnolinguistik (Sprachen und Kulturen (Modul Sprachen und Kulturen Teil II)	33	Französisch und Italienisch im Wortschatz der europäischen Sprachen	93
Einführung in die anthropologische Linguistik und Ethnolinguistik (Sprachen und Kulturen (Modul Sprachen und Kulturen Teil II)	162	Frühgriechische Lyrik	16
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	61	Frühgriechische Lyrik	125
Einführung in die Bioinformatik I (2. Teil)	100	Geophysikal. Methoden der Archäologie (MGPHW003, MGPHW004; ex: MGPH2.1.1, MGPH2.1.2):	73
Einführung in die Englische Fachdidaktik	35	Geländepraktikum Gleisberg	130
Einführung in die Englische Fachdidaktik	149	Geophysikal. Methoden der Archäologie (MGPHW003, MGPHW004; ex: MGPH2.1.1, MGPH2.1.2):	70
Einführung in die Entwicklungspsychologie II	51	Geländepraktikum Gleisberg	90
Einführung in die Entwicklungspsychologie II	107	Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)	102
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	42	Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)	72
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	85	Geophysikalische Felder und Verfahren: Potentialverfahren (BGEO2.3 Teil I)	162
Einführung in die internationalen Beziehungen	58	Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)	21
Einführung in die internationalen Beziehungen	117	Geothermie und geothermische Energienutzung (BGEO4.3.3; BBGW 6.3.4)	132
Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft	33	Geschichte der Frauenbewegung in transnationaler Perspektive 1789-1918	
Einführung in die kaukasische Sprachwissenschaft	153	Geschichte der Frauenbewegung in transnationaler Perspektive 1789-1918	
Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache	31		
Einführung in die Phonetik und Phonologie der deutschen Sprache	155		
Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	57		
Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte	100		
Einführung in die Soziologische Theorie	50		
Einführung in die Soziologische Theorie	147		
Einführung in die Statistik (SPW-PC,D-G-FM); Statistik (SPW-VSW1)	52		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Geschichte der Naturwissenschaften IV (19./20. Jahrhundert)	76	Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	18
Geschichte des Alten Orient II	41	Grundlagen historischen Lernens. Einführung in die Geschichtsdidaktik	126
Geschichte des Alten Orient II	110	Grundlagen medialer Kommunikation - Teil 2 KW-P-GK	55
Geschichte des Jazz II (ab 1945)	30	Grundlagen medialer Kommunikation - Teil 2 KW-P-GK	104
Geschichte des Jazz II (ab 1945)	126	Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre	9
Geschichte Europas im Zeitalter der Staufer	19	Grundzüge der Rechtsphilosophie und der Juristischen Methoden- und Argumentationslehre	97
Geschichte Europas im Zeitalter der Staufer	147	Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte	9
Geschichte und Grundpositionen der philosophischen Ästhetik	45	Grundzüge der Römischen Rechts- und Verfassungsgeschichte	112
Geschichte und Grundpositionen der philosophischen Ästhetik	140	Grundzüge des Erbrechts	10
Geschichtsdenken im "langen 19. Jahrhundert"	20	Grundzüge des Erbrechts	127
Geschichtsdenken im "langen 19. Jahrhundert"	123	Grundzüge des Familienrechts	10
Gesetz und Gewissen. Ethische und rechtsphilosophische Perspektiven von der Antike bis zur Neuzeit	46	Grundzüge des Familienrechts	107
Gesetz und Gewissen. Ethische und rechtsphilosophische Perspektiven von der Antike bis zur Neuzeit	88	Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts	10
Glaschemie/Werkstoffchemie (BC 6.3.5, Materialwiss. III)	79	Grundzüge des Personen- und Kapitalgesellschaftsrechts	141
Griechische Literatur im Überblick	16	History of English	36
Griechische Literatur im Überblick	150	History of English	137
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik	64	History of English/American Literatures: Narratives of Crisis: The Anthropocene in Anglophone Literature and Culture	34
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik	96	History of English/American Literatures: Narratives of Crisis: The Anthropocene in Anglophone Literature and Culture	153
Grundkurs Experimentalphysik II: Elektrodynamik/Optik	133	Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)	74
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	18	Humanbiologie II - Evolution (BB3.Z5, LBio-Hb, BEBW9)	144
Grundkurs Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts	138	Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW1G1, BEW1G8)	75
Grundkurs Mittelalter (500-1500) mit zugehörigem Dozententutorium	17	Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW1G1, BEW1G8)	110
Grundkurs Mittelalter (500-1500) mit zugehörigem Dozententutorium	103	Humanbiologie mit Schwerpunkt Ernährung (BEW1G1, BEW1G8)	129
Grundlagen der Analysis	62	Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGEO3.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2; Geo493)	71
Grundlagen der Analysis	108	Hydrogeologie II (Hydrogeochemie) (BGEO3.2 Teil II; BBGW3.4 Teil 2; Geo493)	145
Grundlagen der Analysis	156	Ideengeschichte der Neuzeit IV: 20. Jahrhundert	57
Grundlagen der Ernährungslehre	77	Ideengeschichte der Neuzeit IV: 20. Jahrhundert	142
Grundlagen der Ernährungslehre	136	Interkulturelle Philosophie und Komposition	31
Grundlagen der Medienökonomie Teil 2 KW-P-MEDÖK	56	Interkulturelle Philosophie und Komposition	134
Grundlagen der Medienökonomie Teil 2 KW-P-MEDÖK	95	It's the economy, stupid!? Machen, Produzieren, Teilen, Schenken... Wirtschaft(en) in kulturwissenschaftlicher Perspektive	46
Grundlagen der Sportgeschichte	53	It's the economy, stupid!? Machen, Produzieren, Teilen, Schenken... Wirtschaft(en) in kulturwissenschaftlicher Perspektive	148
Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik [BA.DaF.M02] = Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Phonetik [LA.DaZ.02]	32	Kastraten in der Musikgeschichte	29
Grundlagen der Sprachbeschreibung: Phonetik [BA.DaF.M02] = Sprachwissenschaftliche Grundlagen: Phonetik [LA.DaZ.02]	84		
Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	66		
Grundlagen der Werkstoffwissenschaft I	129		
Grundlagen der Zellbiologie (BB 1.6, BBC 1.8)	74		
Grundlagen der Zellbiologie (BB 1.6, BBC 1.8)	98		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Kastraten in der Musikgeschichte	92	Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Mensch IV	28
Kirchengeschichte I (Alte Kirche)	8	Musikgeschichte im Überblick IV: Musik und Mensch IV	121
Kirchengeschichte I (Alte Kirche)	113	Musik und Dichtung in der russischen Literatur	27
Kirchengeschichte I (Alte Kirche)	154	Musik und Dichtung in der russischen Literatur	90
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	66	Mustererkennung	96
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	121	Mustererkennung	147
Klassische Experimentalphysik I: Grundkurs Mechanik, Wärme	146	N.N.	31
Konfessionskulturen: Die Europäer als Protestanten und Katholiken	48	N.N.	109
Konfessionskulturen: Die Europäer als Protestanten und Katholiken	113	Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	77
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	62	Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	127
Lineare Algebra (Lehramt Regelschule)	150	Natur-und Umweltschutz II (BB3.Ö5)	146
Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)	62	Neutestamentliche Briefliteratur	6
Lineare Algebra und analytische Geometrie 2 (Lehramt Gymnasium)	84	Neutestamentliche Briefliteratur	133
Literatur Thüringens im späten Mittelalter, 1250-1480	41	Nordamerikanische Geschichte: Vom Bürgerkrieg bis zum Ersten Weltkrieg, 1861-1917	23
Literatur Thüringens im späten Mittelalter, 1250-1480	81	Nordamerikanische Geschichte: Vom Bürgerkrieg bis zum Ersten Weltkrieg, 1861-1917	101
Literatur und Mythologie	44	Nordkaukasische Sprachen (Modul Kulturen im Kaukasus Teil I)	33
Literatur und Mythologie	127	Nordkaukasische Sprachen (Modul Kulturen im Kaukasus Teil I)	159
Malerei der frühen Niederländer	39	Objektorientierte Programmierung	63
Malerei der frühen Niederländer	94	Objektorientierte Programmierung	157
Mathematische Methoden der Physik	64	Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö4)	74
Mathematische Methoden der Physik	78	Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö4)	116
Mathematische Methoden der Physik II	65	Ökologie einheimischer Säugetiere (BB3.Ö4)	152
Mathematische Methoden der Physik II	163	Oper im Wandel II: Streiflichter der Operngeschichte II	30
Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1	4	Oper im Wandel II: Streiflichter der Operngeschichte II	107
Medizinische Soziologie und Medizinische Psychologie/Teil 1	146	Optik und Wellen	83
Mensch und Gemeinschaft: Religionen quer gelesen	7	Optik und Wellen	143
Mensch und Gemeinschaft: Religionen quer gelesen	122	Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)	67
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I Teil 2 KW-P-MS I	56	Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)	112
Methoden und Statistik der Kommunikationswissenschaft I Teil 2 KW-P-MS I	141	Organische Chemie für Biologen (BB 1.1), Ernährungswissenschaftler (BE 1.3) , Biogeowissenschaften (BBGW 2.4), Geologen (BGEO 4.3.6)	139
Moderne - Modernismus - Postmoderne	40	Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)	68
Moderne - Modernismus - Postmoderne	151	Organische Chemie I Teil 2 (BC 1.4)	86
Moralische Märkte, verantwortliche Organisationen, gute Governance?	50	Österreichische Literatur von der Wiener Moderne bis 1938	44
Moralische Märkte, verantwortliche Organisationen, gute Governance?	87	Österreichische Literatur von der Wiener Moderne bis 1938	161
Morphologie und Evolution der Wirbeltiere (MEES.Z4)	76	Ovid	17
Morphologie und Evolution der Wirbeltiere (MEES.Z4)	78	Ovid	115
Motivation, Volition, Emotion	52	Parlamentarismus - Parlamente und Repräsentation im Vergleich	59
Motivation, Volition, Emotion	145	Parlamentarismus - Parlamente und Repräsentation im Vergleich	81
Musgeschichte im Überblick II	29	Phänomene der Rechnerarithmetik	63
Musgeschichte im Überblick II	78		
Musikgeschichte im Überblick IV	29		
Musikgeschichte im Überblick IV	99		

<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>	<u>Veranstaltungstitel</u>	<u>Seite</u>
Philosophie der Wahrnehmung	45	Theoretische Mechanik	64
Philosophie der Wahrnehmung	131	Theoretische Mechanik	82
Phonetics (Theorie-Teil)	34	Theoretische Mechanik	102
Phonetics (Theorie-Teil)	131	Theorie und Geschichte des Festes	47
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	68	Theorie und Geschichte des Festes	97
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	98	Transportmodellierung (MGEO014; ex: MGEO2.3.1; Geo491; MBGW 1.4.3)	72
Physikalische Chemie I (BC 2.2)	115	Transportmodellierung (MGEO014; ex: MGEO2.3.1; Geo491; MBGW 1.4.3)	106
Probleme der vergleichenden Syntax des Albanischen; mit Textanalysen	26	Umweltchemie II (BC 6.3.4)	68
Probleme der vergleichenden Syntax des Albanischen; mit Textanalysen	159	Umweltchemie II (BC 6.3.4)	79
Psychologische Grundlagen der Kommunikation - Teil 2 KW-P-PGK	55	Umweltchemie II (BC 6.3.4)	85
Psychologische Grundlagen der Kommunikation - Teil 2 KW-P-PGK	133	Unternehmens- und Führungsethik in einer konfliktreichen und komplexen Arbeitswelt	55
Psychologische Grundlagen des Lernens	56	Unternehmens- und Führungsethik in einer konfliktreichen und komplexen Arbeitswelt	153
Psychologische Grundlagen des Lernens	93	Varietätenlinguistik ost- und westslawischer Sprachen	28
Rechnerstrukturen	63	Varietätenlinguistik ost- und westslawischer Sprachen	94
Rechnerstrukturen	104	Vehikel der Moderne, Teil II: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1800-1871/74	21
Rechnerstrukturen	151	Vehikel der Moderne, Teil II: Medien, Kommunikation und Gesellschaft 1800-1871/74	82
Recht der Arbeitsverhältnisse	10	Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)	73
Recht der Arbeitsverhältnisse	117	Verhaltensbiologie (BB3.NSC4, LBio-Ev)	106
Rechtsradikalismus in Deutschland und Europa seit 1945	22	Vielfalt mikrobieller Lebensformen (BB 1.5, BEBW 4)	77
Rechtsradikalismus in Deutschland und Europa seit 1945	109	Vielfalt mikrobieller Lebensformen (BB 1.5, BEBW 4)	122
Reformatoren neben Luther	8	Wahlen, Parteien und Parteiensysteme in Deutschland	59
Reformatoren neben Luther	119	Wahlen, Parteien und Parteiensysteme in Deutschland	95
Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)	16	Zahnärztliche Werkstoffkunde/Technologie I	4
Römische Literatur im Überblick II (Lat 300)	145		
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	9		
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	109		
Schuldrecht - Allgemeiner Teil	117		
Seelsorge	5		
Seelsorge	92		
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)	75		
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)	115		
Spezielle Botanik (LBio-Bot2, BEBW 2)	156		
Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie)	54		
Sportmedizin BA 2 (Leistungs- und Trainingsphysiologie)	86		
Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1)	53		
Sport und Grundlagen der Biomechanik (SPW-NW3) / (SPW-VSW1)	155		
Sprach(en)politik und Sprachkontakt (mit Schwerpunkt Ost- und Westslawistik)	25		
Sprach(en)politik und Sprachkontakt (mit Schwerpunkt Ost- und Westslawistik)	106		
Sprechkunst	32		
Sprechkunst	90		
Strafrecht I - Allgemeiner Teil	11		
Strafrecht I - Allgemeiner Teil	122		
Strafrecht I - Allgemeiner Teil	141		
Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)	71		
Tektonik I (BGEO4.1) (Tectonics I)	108		

Dozenten/Lehrende:

Mehrfachnennungen möglich (entsprechend der Häufigkeit des Auftretens im Vorlesungsverzeichnis)

Lehrender

	<u>Seite</u>
Adelhelm, Philipp Eberhard	68
Adelhelm, Philipp Eberhard Univ.Prof. Dr.rer.nat.	68
Adelhelm, Philipp Eberhard	79
Adelhelm, Philipp Eberhard Univ.Prof. Dr.rer.nat.	79
Adelhelm, Philipp Eberhard	85
Adelhelm, Philipp Eberhard Univ.Prof. Dr.rer.nat.	85
Albrecht, Reyk PD Dr.	55
Albrecht, Reyk PD Dr.	153
Alwart, Heiner Univ.Prof. Dr. jur.	9
Alwart, Heiner Univ.Prof. Dr. jur.	97
Amme, Wolfram aplProf Dr.	63
Amme, Wolfram aplProf Dr.	157
Arnhold, Johannes	54
Arnhold, Johannes	54
Arnhold, Johannes	92
Arnhold, Johannes	92
Balducci, Andrea	68
Balducci, Andrea Univ.Prof.	68
Balducci, Andrea	79
Balducci, Andrea Univ.Prof.	79
Balducci, Andrea	85
Balducci, Andrea Univ.Prof.	85
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	10
Bayer, Walter Univ.Prof. Dr. jur. habil.	141
Beckstein, Clemens Univ.Prof. Dr.-Ing.	63
Beckstein, Clemens Univ.Prof. Dr.-Ing.	135
Berg, Michael Prof. Dr.	31
Berg, Michael Prof. Dr.	109
Berger, Uwe Dr. phil.	4
Berger, Dietrich	71
Berger, Dietrich	71
Berger, Uwe Dr. phil.	146
Berger, Dietrich	159
Berger, Dietrich	159
Bernhardt, Sylvia	10
Bernhardt, Sylvia	10
Bernhardt, Sylvia	11
Bernhardt, Sylvia	107
Bernhardt, Sylvia	122
Bernhardt, Sylvia	127
Bernhardt, Sylvia	141
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	58
Biermann, Rafael Univ.Prof. Dr. phil.	117
Birkner, Nina Prof. Dr.	43
Birkner, Nina Prof. Dr.	123
Blickhan, Reinhard	52
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr.	52
Blickhan, Reinhard	134
Blickhan, Reinhard Univ.Prof. Dr.	134
Blume, Dieter	39
Blume, Dieter Univ.Prof. Dr.	39

Lehrender

	<u>Seite</u>
Blume, Dieter	94
Blume, Dieter Univ.Prof. Dr.	94
Böhm, Volker PD Dr.	77
Böhm, Volker PD Dr.	136
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	73
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	79
Bolz, Jürgen Univ.Prof. Dr.	99
Bonnemann, Jens	45
Bonnemann, Jens Adad.R. Dr. phil.	45
Bonnemann, Jens	132
Bonnemann, Jens Adad.R. Dr. phil.	131
Bornschein, Ramona	10
Bornschein, Ramona	117
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	66
Boßert, Jörg Bernhard AOR PD DRI	129
Böttger, Ute Dr. rer. nat.	79
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	8
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	113
Bracht, Katharina Univ.Prof. Dr. theol.	154
Brandtner, Mario AR PD Dr.	11
Brandtner, Mario AR PD Dr.	13
Brandtner, Mario AR PD Dr.	114
Brandtner, Mario AR PD Dr.	121
Brandtner, Mario AR PD Dr.	135
Brockel, Stefanie	70
Brockel, Stefanie	156
Costadura, Edoardo	38
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	38
Costadura, Edoardo	139
Costadura, Edoardo Univ.Prof. Dr. phil. habil.	139
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	5
Dahlgrün, Corinna Univ.Prof. Dr. theol.	92
Daumann, Frank	54
Daumann, Frank Univ.Prof. Dr.	54
Daumann, Frank	92
Daumann, Frank Univ.Prof. Dr.	92
Deckert, Volker Univ.Prof.	68
Deckert, Volker Univ.Prof.	98
Deckert, Volker Univ.Prof.	115
Dießel, Anne	52
Dießel, Anne	52
Dießel, Anne	53
Dießel, Anne	53
Dießel, Anne	54
Dießel, Anne	54
Dießel, Anne	92
Dießel, Anne	92
Dießel, Anne	92
Dießel, Anne	134
Dießel, Anne	134
Dießel, Anne	155
Dießel, Anne	155
Dittrich, Peter aplProf Dr. rer. nat. habil.	61
Dittrich, Peter aplProf Dr. rer. nat. habil.	100
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	57
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	57
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	100
Dreyer, Michael Univ.Prof. Dr. phil. habil.	142

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	17	Gabriel, Holger	86
Ehlen, Oliver PD Dr. phil.	115	Gabriel, Holger Univ.Prof. Dr.	86
Engelmann, Ines	56	Gast, Volker	35
Engelmann, Ines Prof.	56	Gast, Volker Univ.Prof. Dr.	35
Engelmann, Ines	141	Gast, Volker	143
Engelmann, Ines Prof.	141	Gast, Volker Univ.Prof. Dr.	143
Fiedler, Wilfried	26	Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	13
Fiedler, Wilfried Prof. Dr. phil.	26	Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	110
Fiedler, Wilfried	26	Geppert, Mike Univ.Prof. Dr. phil.	128
Fiedler, Wilfried Prof. Dr. phil.	26	Geyer, Helen Prof. Dr.	30
Fiedler, Wilfried	159	Geyer, Helen Prof. Dr.	107
Fiedler, Wilfried Prof. Dr. phil.	159	Göbel, Roland Dr. rer. nat.	4
Fiedler, Wilfried	161	Green, David Univ.Prof. Dr.	62
Fiedler, Wilfried Prof. Dr. phil.	161	Green, David Univ.Prof. Dr.	150
Fischer, Christine	27	Greiling, Werner	21
Fischer, Christine PD Dr. phil.	27	Greiling, Werner apl. Professor Dr.	21
Fischer, Martin S. Univ.Prof. Dr.	74	Greiling, Werner	82
Fischer, Christine	90	Greiling, Werner apl. Professor Dr.	82
Fischer, Christine PD Dr. phil.	90	Griebenow, Kristin	79
Fischer, Martin S. Univ.Prof. Dr.	144	Haas, Florian	34
Fleischhauer, Karin	12	Haas, Florian Adad.R. Dr. phil.	34
Fleischhauer, Karin	12	Haas, Florian	131
Fleischhauer, Karin	98	Haas, Florian Adad.R. Dr. phil.	131
Fleischhauer, Karin	124	Hack, Achim	17
Forker, Diana Prof.Dr.	33	Hack, Achim Prof. Dr. phil.	17
Forker, Diana Prof.Dr.	33	Hack, Achim	19
Forker, Diana Prof.Dr.	33	Hack, Achim Prof. Dr. phil.	19
Forker, Diana Prof.Dr.	153	Hack, Achim	103
Forker, Diana Prof.Dr.	159	Hack, Achim Prof. Dr. phil.	103
Forker, Diana Prof.Dr.	162	Hack, Achim	148
Franzl, Regina	10	Hack, Achim Prof. Dr. phil.	147
Franzl, Regina	10	Hahn, Reinhard Prof. Dr.	41
Franzl, Regina	127	Hahn, Reinhard Prof. Dr.	81
Franzl, Regina	141	Hahn, Udo Univ.Prof. Dr.	111
Frei, Norbert	22	Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	74
Frei, Norbert Univ.Prof. Dr.	22	Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	116
Frei, Norbert	109	Halle, Stefan Univ.Prof. Dr.	152
Frei, Norbert Univ.Prof. Dr.	109	Harke, Jan Dirk Univ.Prof.	9
Friedrich, Karl-Heinz PD Dr.	4	Harke, Jan Dirk Univ.Prof.	9
Frindte, Wolfgang	55	Harke, Jan Dirk Univ.Prof.	109
Frindte, Wolfgang	55	Harke, Jan Dirk Univ.Prof.	112
Frindte, Wolfgang Prof. Dr.	55	Harke, Jan Dirk Univ.Prof.	117
Frindte, Wolfgang	133	Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr.	62
Frindte, Wolfgang	133	Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr.	108
Frindte, Wolfgang Prof. Dr.	133	Haroske, Dorothee apl. Prof. Dr.	156
Fritsch, Michael Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil.	14	Hartmann, Udo PD Dr.	15
Fritsch, Michael Univ.Prof. Dr. rer. oec. habil.	102	Hartmann, Udo PD Dr.	130
Fritzsche, Stephan Univ.Prof. Dr. rer. nat.	65	Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	41
Fritzsche, Andreas	70	Haustein, Jens-Dieter Univ.Prof.	80
Fritzsche, Stephan Univ.Prof. Dr. rer. nat.	86	Heintze, Michael	36
Fritzsche, Stephan Univ.Prof. Dr. rer. nat.	144	Heintze, Michael PD Dr.	36
Fritzsche, Andreas	158	Heintze, Michael	137
Fröber, Rosemarie Dr. med.	4	Heintze, Michael PD Dr.	137
Gabriel, Holger	54	Heinze, Robin Dr. phil.	54
Gabriel, Holger	54	Heinze, Thomas Univ.Prof. Dr.	68
Gabriel, Holger Univ.Prof. Dr.	54	Heinze, Thomas Univ.Prof. Dr.	86
Gabriel, Holger	86	Heinze, Robin Dr. phil.	92

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	75	King, Simon Dr. math.	62
Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	115	King, Simon Dr. math.	84
Hellwig, Frank Univ.Prof. Dr.	156	Klaper, Michael Prof. Dr.	29
Heubeck, Christoph	71	Klaper, Michael Prof. Dr.	92
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	70	Kleidon, Axel	69
Heubeck, Christoph	83	Kleidon, Axel Dr.	69
Heubeck, Christoph Univ.Prof. Dr.	83	Kleidon, Axel	88
Himstedt-Vaid, Petra	24	Kleidon, Axel Dr.	87
Himstedt-Vaid, Petra M.A. Dr.	24	Kleidon-Hildebrandt, Anke	72
Himstedt-Vaid, Petra	160	Kleidon-Hildebrandt, Anke JunProf. Dr. phil.	72
Himstedt-Vaid, Petra M.A. Dr.	160	Kleidon-Hildebrandt, Anke	106
Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol.	50	Kleidon-Hildebrandt, Anke JunProf. Dr. phil.	106
Hiß, Stefanie Univ.Prof. Dr. rer. pol.	87	Kleyling, Niclas M.Sc.	12
Hoffmeister, Dirk Prof. Dr.	74	Kleyling, Niclas M.Sc.	124
Hoffmeister, Dirk Prof. Dr.	96	Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.	75
Honegger, Thomas	36	Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.	105
Honegger, Thomas	36	Klotz, Lars-Oliver Univ.Prof. Dr. rer. nat.	152
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	36	Knauer, Florian Prof. Dr. iur.	11
Honegger, Thomas	137	Knauer, Florian Prof. Dr. iur.	122
Honegger, Thomas	137	Knauer, Florian Prof. Dr. iur.	141
Honegger, Thomas Univ.Prof. Dr. phil.	137	Knüpfer, Christian Dr. rer. nat.	63
Hunoldt, Michael Dr.	12	Knüpfer, Christian Dr. rer. nat.	135
Hunoldt, Michael Dr.	150	Köhler, Günter PD Dr. rer. nat.	77
Hunoldt, Michael Dr.	158	Köhler, Günter PD Dr. rer. nat.	127
Illhardt, Daniel Dr.	10	Köhler, Günter PD Dr. rer. nat.	146
Illhardt, Daniel Dr.	141	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	67
Jahr, Thomas	70	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	112
Jahr, Thomas PD Dr.	70	Köhn, Uwe Dr. rer. nat.	139
Jahr, Thomas	73	König, Ines	9
Jahr, Thomas	73	König, Ines	9
Jahr, Thomas PD Dr.	73	König, Ines	70
Jahr, Thomas	90	König, Ines	72
Jahr, Thomas PD Dr.	90	König, Ines	73
Jahr, Thomas	102	König, Ines	90
Jahr, Thomas PD Dr.	102	König, Ines	102
Jahr, Thomas	130	König, Ines	109
Jahr, Thomas	130	König, Ines	112
Jahr, Thomas PD Dr.	130	König, Ines	117
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	66	König, Ines	130
Jandt, Klaus Dieter Univ.Prof.	129	König, Ines	162
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec.	12	Kothe, Erika Univ.Prof. Dr.	77
Jansen, Harald Univ.Prof. Dr. rer. oec.	124	Kothe, Erika Univ.Prof. Dr.	122
Jirikowski, Gustav Prof. Dr. phil.	4	Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr.	56
John, Anke	18	Kracke, Bärbel Roswitha Gerda Univ.Prof. Dr.	93
John, Anke Univ.Prof. Dr.	18	Krebernik, Manfred	41
John, Anke	126	Krebernik, Manfred Prof.Dr.	41
John, Anke Univ.Prof. Dr.	126	Krebernik, Manfred	110
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr.	74	Krebernik, Manfred Prof.Dr.	110
Jungnickel, Berit Univ.Prof. Dr.	98	Kreßler, Janet	70
Kahl, Thede	26	Kreßler, Janet	72
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	26	Kreßler, Janet	73
Kahl, Thede	132	Kreßler, Janet	90
Kahl, Thede Univ.Prof. Dr.	132	Kreßler, Janet	102
Kaluza, Malte Prof.Dr.	66	Kreßler, Janet	130
Kaluza, Malte Prof.Dr.	121	Kreßler, Janet	162
Kaluza, Malte Prof.Dr.	146	Krieger, Verena	40
Kemper, Reinhild PD Dr.	53	Krieger, Verena	40

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Krieger, Verena	40	Mettele, Gisela	21
Krieger, Verena Univ.Prof. Dr.	40	Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.	21
Krieger, Verena	151	Mettele, Gisela	132
Krieger, Verena	151	Mettele, Gisela Univ.Prof. Dr.	132
Krieger, Verena	151	Meyer-Fraatz, Andrea	24
Krieger, Verena Univ.Prof. Dr.	151	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	24
Kuhn, Julia	39	Meyer-Fraatz, Andrea	27
Kuhn, Julia Univ.Prof. Dr. phil. habil.	38	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	27
Kuhn, Julia	157	Meyer-Fraatz, Andrea	100
Kuhn, Julia Univ.Prof. Dr. phil. habil.	157	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	100
Kukowski, Nina	72	Meyer-Fraatz, Andrea	124
Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	72	Meyer-Fraatz, Andrea Univ.Prof. Dr.	124
Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	73	Mirgorodsky, Daniel	71
Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	130	Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.	71
Kukowski, Nina	162	Mirgorodsky, Daniel	159
Kukowski, Nina Univ.Prof. Dr.	162	Mirgorodsky, Daniel Dr. rer. nat.	159
Langenhorst, Falko Hubertus	70	Mosebach, Uwe	53
Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	70	Mosebach, Uwe Dr.	53
Langenhorst, Falko Hubertus	156	Nagler, Jörg	23
Langenhorst, Falko Hubertus Univ.Prof. Dr.	156	Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr.	23
Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	73	Nagler, Jörg	101
Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	79	Nagler, Jörg Universitätsprofessor Dr.	101
Lehmann, Konrad Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	99	Nebert, Augustin Ulrich Uwe Dr.phil.	32
Lembcke, Oliver Dr.	59	Nebert, Augustin Ulrich Uwe Dr.phil.	90
Lembcke, Oliver Dr.	95	Nebes, Norbert Univ.Prof.	40
Lemke, Cornelius Dr. med.	4	Nebes, Norbert Univ.Prof.	122
Lenz, Daniel Univ.Prof. Dr.	61	Nemtsov, Jascha Prof. Dr.	30
Lenz, Daniel Univ.Prof. Dr.	114	Nemtsov, Jascha Prof. Dr.	128
Lenz, Daniel Univ.Prof. Dr.	152	Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	6
Lex, Beate M.A.	32	Niebuhr, Karl-Wilhelm Univ.Prof. Dr.	133
Lex, Beate M.A.	84	Oehring, Hartmut Dr. med.	4
Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	75	Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	59
Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	105	Oppelland, Torsten aplPrf.Dr.	81
Lorkowski, Stefan Univ.Prof. Dr.	152	Paschen, Hans	39
Lotze, Karl-Heinz HSD apl.P.	65	Paschen, Hans PD Dr.	39
Lotze, Karl-Heinz HSD apl.P.	163	Paschen, Hans	163
Lucas, Juliane	12	Paschen, Hans PD Dr.	163
Lucas, Juliane	124	Pastuh, Daniel M.A.	13
Malun, Dagmar Dr. rer. nat. habil.	73	Pastuh, Daniel M.A.	110
Malun, Dagmar Dr. rer. nat. habil.	106	Pastuh, Daniel M.A.	128
Matuschek, Stefan Prof. Dr.	44	Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.	64
Matuschek, Stefan Prof. Dr.	127	Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.	96
Matuszak, Jana	41	Paulus, Gerhard G. Univ.Prof. Dr.	133
Matuszak, Jana M.A.	41	Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof.	67
Matuszak, Jana	110	Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof.	112
Matuszak, Jana M.A.	110	Peneva, Kalina Nikolaeva Univ.Prof.	139
Maurer, Michael	47	Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr.	46
Maurer, Michael Prof.Dr.	47	Perkams, Matthias Univ.Prof. Dr.	88
Maurer, Michael	48	Pertsch, Thomas Univ.Prof. Dr.	65
Maurer, Michael Prof.Dr.	48	Pertsch, Thomas Univ.Prof. Dr.	135
Maurer, Michael	97	Peschel, Ulf Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	83
Maurer, Michael Prof.Dr.	97	Peschel, Ulf Univ.Prof. Dr.rer.nat.habil.	143
Maurer, Michael	113	Peter, Hans-Ulrich Dr. rer. nat.	77
Maurer, Michael Prof.Dr.	113	Peter, Hans-Ulrich Dr. rer. nat.	127
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	64	Peter, Hans-Ulrich Dr. rer. nat.	146
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	82	Pfeiffer, Adrian Nikolaus JunProf. Dr.	84
Meinel, Reinhard HSD apl.P.	102	Pfeiffer, Adrian Nikolaus JunProf. Dr.	104

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Pfleiderer, Martin Prof. Dr.	30	Rothermund, Klaus	52
Pfleiderer, Martin Prof. Dr.	126	Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr.	52
Piechnick, Regina	70	Rothermund, Klaus	145
Piechnick, Regina	71	Rothermund, Klaus Univ.Prof. Dr.	145
Piechnick, Regina	83	Rühl, Giesela Univ.Prof.	10
Piechnick, Regina	159	Rühl, Giesela Univ.Prof.	127
Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	12	Ruhland, Johannes Univ.Prof.	13
Pigorsch, Christian Univ.Prof. Dr. rer. nat.	98	Ruhland, Johannes Univ.Prof.	144
Pirrung, Bernd Michael	71	Ruhrmann, Georg	55
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	71	Ruhrmann, Georg	55
Pirrung, Bernd Michael	159	Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	55
Pirrung, Bernd Michael PD Dr.	159	Ruhrmann, Georg	104
Pohl, Anke Dorothea Univ.Prof.	61	Ruhrmann, Georg	104
Pohl, Anke Dorothea Univ.Prof.	105	Ruhrmann, Georg Univ.Prof.	104
Pohl, Anke Dorothea Univ.Prof.	149	Rzanny, Angelika Dr. rer. nat.	4
Pöthe, Angelika PD Dr.	44	Saar, Philipp	12
Pöthe, Angelika PD Dr.	161	Saar, Philipp	124
Priebs, Josephine Dr.r.n.	75	Sambale, Agnes Dr. rer. nat.	64
Priebs, Josephine Dr.r.n.	110	Sambale, Agnes Dr. rer. nat.	78
Priebs, Josephine Dr.r.n.	129	Sander, Christiane	54
Qualmann, B. Univ.Prof.	4	Sander, Christiane	54
Radzio, Kathleen	75	Sander, Christiane	86
Radzio, Kathleen	115	Sander, Christiane	86
Radzio, Kathleen	156	Schäfer, Thorsten	71
Rhode, Heidrun PD Dr. med.	4	Schäfer, Thorsten Prof. Dr.	71
Richter, Petra	9	Schäfer, Thorsten	159
Richter, Christian Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	60	Schäfer, Thorsten Prof. Dr.	159
Richter, Petra	97	Schedewie, Franziska	22
Richter, Christian Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	125	Schedewie, Franziska PD Dr.	22
Riediger, Michaela Univ.Prof. Dr.phil.	51	Schedewie, Franziska	120
Riediger, Michaela Univ.Prof. Dr.phil.	107	Schedewie, Franziska PD Dr.	120
Ries, Klaus	18	Schilling, Klaus Dr.	4
Ries, Klaus aplProf Dr.	18	Schilling, Alexander	20
Ries, Klaus	20	Schilling, Alexander Privatdozent Dr. phil. habil.	20
Ries, Klaus aplProf Dr.	20	Schilling, Alexander	143
Ries, Klaus	123	Schilling, Alexander Privatdozent Dr. phil. habil.	143
Ries, Klaus aplProf Dr.	123	Schirmer, Uwe	17
Ries, Klaus	139	Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	17
Ries, Klaus aplProf Dr.	138	Schirmer, Uwe	103
Robl, Christian Univ.Prof. Dr.	66	Schirmer, Uwe Univ.Prof. Dr.	103
Robl, Christian Univ.Prof. Dr.	99	Schlösser, Rainer	38
Robl, Christian Univ.Prof. Dr.	116	Schlösser, Rainer Univ.Prof.	38
Rode, Christian	53	Schlösser, Rainer	93
Rode, Christian Dr. phil.	53	Schlösser, Rainer Univ.Prof.	93
Rode, Christian	155	Schmidt, Martin Dr.	4
Rode, Christian Dr. phil.	155	Schmidt, Georg	19
Römermann, Christine Prof. Dr. rer. nat.	75	Schmidt, Georg Univ.Prof.	19
Römermann, Christine Prof. Dr. rer. nat.	115	Schmidt, Manuela Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	76
Römermann, Christine Prof. Dr. rer. nat.	156	Schmidt, Manuela Adad.R. Dr. rer. nat. habil.	78
Rosa, Hartmut	50	Schmidt, Georg	136
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	50	Schmidt, Georg Univ.Prof.	136
Rosa, Hartmut	147	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	6
Rosa, Hartmut Univ.Prof.	147	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	7
Rosenthal, Caroline	34	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	118
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	34	Schmitz, Bertram Univ.Prof. Dr. Dr.	122
Rosenthal, Caroline	153	Schönherr, Roland PD Dr. rer. nat.	74
Rosenthal, Caroline Univ.Prof. Dr. phil.	153	Schönherr, Roland PD Dr. rer. nat.	98

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>	<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	96	Tsochos, Charalampos PD Dr. phil. habil.	14
Schukat-Talamazzini, Ernst Günter Univ.Prof.	147	Tsochos, Charalampos PD Dr. phil. habil.	80
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	41	Turchanin, Andrey Univ.Prof. Dr.	68
Seidensticker, Tilman Univ.Prof.	127	Turchanin, Andrey Univ.Prof. Dr.	98
Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	10	Turchanin, Andrey Univ.Prof. Dr.	115
Seifert, Achim Prof. Dr. jur.	117	Ustaszewski, Kamil	70
Seising, Rudolf	76	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	70
Seising, Rudolf PD Dr.	76	Ustaszewski, Kamil	71
Semisch, Martin	12	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	71
Semisch, Martin	98	Ustaszewski, Kamil	108
Seufert, Wolfgang	56	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	108
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	56	Ustaszewski, Kamil	163
Seufert, Wolfgang	95	Ustaszewski, Kamil Prof. Dr.	163
Seufert, Wolfgang Univ.Prof.	95	van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol.	49
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof. Dr.	31	van Dyk, Silke Univ.Prof. Dr.disc.pol.	91
Simpson, Adrian Paul Univ.Prof. Dr.	155	Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	16
Soares Correia, Louis Raoul	61	Vielberg, Meinolf Univ.Prof. Dr.	145
Soares Correia, Louis Raoul	105	Vitz, Jürgen	68
Soares Correia, Louis Raoul	149	Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	68
Sorge, Sabine	53	Vitz, Jürgen	79
Sorge, Sabine	131	Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	79
Spänkuch, Birgit PD Dr. phil. nat.	75	Vitz, Jürgen	85
Spänkuch, Birgit PD Dr. phil. nat.	105	Vitz, Jürgen Dr. rer. nat.	85
Spänkuch, Birgit PD Dr. phil. nat.	152	Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	5
Spath, Sieglinde	35	Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	141
Spath, Sieglinde	35	Vogel, Manuel Univ.Prof. Dr.	157
Spath, Sieglinde	35	Voigt, Ina	69
Spath, Sieglinde	149	Voigt, Ina	69
Spath, Sieglinde	149	Voigt, Ina	70
Spath, Sieglinde	149	Voigt, Ina	71
Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	8	Voigt, Ina	71
Spehr, Christopher Univ.Prof. Dr.	119	Voigt, Ina	72
Stasková, Alice Prof. Dr.	42	Voigt, Ina	87
Stasková, Alice Prof. Dr.	120	Voigt, Ina	106
Steinborn, Gerlinde	11	Voigt, Ina	108
Steinborn, Gerlinde	13	Voigt, Ina	145
Steinborn, Gerlinde	105	Voigt, Ina	158
Steinborn, Gerlinde	110	Voigt, Ina	163
Steinborn, Gerlinde	128	von Massow, Albrecht Prof. Dr.	31
Taubert, Frank	63	von Massow, Albrecht Prof. Dr.	134
Taubert, Frank	104	von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	43
Taubert, Frank	151	von Petersdorff, Dirk Prof. Dr.	89
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	16	Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.	12
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	16	Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.	150
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	125	Walgenbach, Peter Univ.Prof. Dr.	158
Thiel, Rainer Univ.Prof. Dr.	150	Wannerer, Thomas Univ.Prof. Dr.	60
Thierbach, René Dr. rer. nat.	75	Wannerer, Thomas Univ.Prof. Dr.	103
Thierbach, René Dr. rer. nat.	110	Wannerer, Thomas Univ.Prof. Dr.	136
Thierbach, René Dr. rer. nat.	129	Warditz, Vladislava Maria	25
Totsche, Kai Uwe	70	Warditz, Vladislava Maria PD Dr.phil.habil.	25
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	69	Warditz, Vladislava Maria	28
Totsche, Kai Uwe	71	Warditz, Vladislava Maria PD Dr.phil.habil.	28
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	71	Warditz, Vladislava Maria	94
Totsche, Kai Uwe	145	Warditz, Vladislava Maria PD Dr.phil.habil.	94
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	145	Warditz, Vladislava Maria	106
Totsche, Kai Uwe	158	Warditz, Vladislava Maria PD Dr.phil.habil.	106
Totsche, Kai Uwe Univ.Prof. Dr. Dr.	158	Wegler, Ulrich Univ.Prof.	70

<u>Lehrender</u>	<u>Seite</u>
Wegler, Ulrich Univ.Prof.	90
Wegler, Ulrich Univ.Prof.	102
Wegner, Reinhard	40
Wegner, Reinhard Univ.Prof. Dr. phil.	39
Wegner, Reinhard	111
Wegner, Reinhard Univ.Prof. Dr. phil.	111
Weichold, Karina Adad.R. Dr. phil. habil.	96
Weigand, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	66
Weigand, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	99
Weigand, Wolfgang Univ.Prof. Dr.	116
Weinke, Annette	18
Weinke, Annette PD Dr. phil. habil.	18
Weinke, Annette	139
Weinke, Annette PD Dr. phil. habil.	138
Well, Helmut Prof. Dr.	29
Well, Helmut Prof. Dr.	29
Well, Helmut Prof. Dr.	78
Well, Helmut Prof. Dr.	99
Wick, Hans-Christian	54
Wick, Hans-Christian	86
Wiesenfeldt, Christiane Prof. Dr.	28
Wiesenfeldt, Christiane Prof. Dr.	121
Wiesing, Lambert	45
Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.	45
Wiesing, Lambert	140
Wiesing, Lambert Univ.Prof. Dr.	140
Windmüller, Sonja	47
Windmüller, Sonja Dr.	46
Windmüller, Sonja	148
Windmüller, Sonja Dr.	148
Winkler, Iris Univ.Prof. Dr.	42
Winkler, Iris Univ.Prof. Dr.	85
Wondraczek, Lothar Univ.Prof. Dr.-Ing.	79
Yakimova, Oxana JunProf. Dr. rer. nat.	61
Yakimova, Oxana JunProf. Dr. rer. nat.	125
Zech, Astrid	52
Zech, Astrid Univ.Prof. Dr.	52
Zech, Astrid	53
Zech, Astrid Univ.Prof. Dr.	53
Zech, Astrid	134
Zech, Astrid Univ.Prof. Dr.	134
Zech, Astrid	155
Zech, Astrid Univ.Prof. Dr.	155
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	63
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	63
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	104
Zehendner, Eberhard Univ.Prof.	151

Abkürzungen:

Abbreviations of lectures

Other Abbreviations

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SWS....	Semesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester

